Nr. 60. — 22. Jahrgang. Ueber 51000 Abonnenten. Sonnabend 12. März 1910.

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit Zustellung der „Hallischen Humoristischen Blätter" 10 Pfg. mehr. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, desgl. Ausg. B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. pro Zeile. Beilagen-Preis nach Uebereinkunft. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachstiftstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortl. Redakteure: Dr. Ludwig Stettenheim (Politik und Feuilleton), Theodor Bach (Lokales, Umgebung, Handel, Gerichte), Alfred Gensch (Inseratenteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachstiftstraße) Trepe B, Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Verlag von H. Kurkschatz in Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. Fernsprecher: Expedition Nr. 212 u. 429, Redaktion Nr. 1218.

Neueste Ereignisse.

Berlin, 11. März. Eine hiesige Korrespondenz erfährt zu der heute vormittag 11 Uhr beginnenden Sitzung des Abgeordnetenhauses, daß Ministerpräsident v. Bethmann Hollweg eine Erklärung über die Stellung der Regierung zu den Beschlüssen der Kommission abgeben werde. Die Regierung hat noch im Laufe des gestrigen Tages Anstrengungen gemacht, ein Kompromiß zu schaffen, das auch die Nationalliberalen unterstützen könnten. Die Konservativen haben die Regierungsvorschläge, die sich auf Zusammensetzung der Wählerklassen und Abänderung einiger Bestimmungen über die Wahlmänner beziehen, strikt abgelehnt und dadurch eine schärfere Haltung der nationalliberalen Fraktion für die kommenden Debatten herbeigeführt. Für die heutige Sitzung sind alle Tribünenkarten vergriffen. Die Polizei trifft Maßnahmen, um Ruhestörungen auf der Straße zu begegnen.

Berlin, 11. März. Die sozialdemokratische Fraktion der Stadtverordneten-Versammlung hat zum Polizeietat den Antrag gestellt, gegen die vom Polizeipräsidenten am 6. März vorgenommenen Absperrungen des Treptower Parkes und die Behinderung der Bürgerschaft in der Benutzung von Berliner Straßen Parks und Plätzen zu protestieren.

Berlin, 11. März. Da der neue französische Tarif zum 31. d. M. in Kraft tritt, ist den deutschen Exporteuren zu raten, für möglichst frühzeitige Absendung derjenigen Stücke Sorge zu tragen, die noch zu den alten Zollsätzen über die Grenze gehen sollen.

Koburg, 11. März. Im benachbarten Hassenberg mußte infolge der Nichtbestätigung des sozialdemokratischen Kandidaten die Wahl des Gemeindevorstehers wiederholt werden. Es wurde abermals der sozialdemokratische Kandidat gewählt.

Frankfurt a. M., 10. März. Ein hiesiger Tagelöhner, der ein Strafmandat über 30 Mark erhalten hatte, weil er auf der Straße ein Hoch auf das Wahlrecht ausgebracht und Antrag auf richterliche Entscheidung gestellt hatte, wurde heute vom Schöffengericht freigesprochen, weil grober Unfug nicht vorliege, und nach den bisherigen Erfahrungen in dem Ausbringen eines Hochs auf das Wahlrecht eine Belästigung des Publikums nicht zu erblicken sei.

Leipzig, 11. März. Gestern nachmittag verstarb der Rektor der deutschen Musiker Karl Reinecke im 86. Lebensjahre.

Jena, 11. März. Der hiesige Geologe Emil Philippi, der besonders auch durch seine Beteiligung an der deutschen Südpolar-Expedition der Gauß bekannt wurde, ist nach schwerer Krankheit im Alter von 38 Jahren in Assuan in Oberägypten gestorben.

Wien, 11. März. Aus Daschoda ist von Roosevelt die Nachricht eingetroffen, daß seine Ankunft hier für den 17. April zu erwarten sei.

Wien, 10. März. Das Leichenbegängnis Dr. Luegers wird auf Kosten der Gemeinde Wien veranstaltet werden und Montag, 11½ Uhr vormittags, stattfinden. Der Kaiser wird an dem Leichenbegängnis teilnehmen, ebenso sämtliche in Wien weilenden Erzherzöge, das gesamte Ministerium, das diplomatische Korps, der größte Teil der Reichsrats- und Landtagsabgeordneten, Gemeinderäte und Stadträte. Dr. Lueger hat ein politisches Testament hinterlassen, in welchem er die Wahl des Prinzen Liechtenstein für die Leitung der Partei und Dr. Weiskirchners zum Bürgermeister der Stadt Wien empfiehlt.

Die Reichsversicherungsordnung.

Die Reichsversicherungsordnung soll dem Reichstage noch vor Ostern zugehen, nachdem im Bundesrat die Durchsicht und Umformung der Vorlage im wesentlichen beendet ist. Die prinzipiellen Unterlagen für den neuen Aufbau sind im großen und ganzen beibehalten worden, so daß die Abänderungen sich in der Hauptsache auf einzelne Teile beschränken. So sind beispielsweise im Abschnitt über die Hinterbliebenenversicherung einschneidende Aenderungen überhaupt nicht erfolgt. Sowohl die Vorschriften über die Aufbringung der Rentenkapitalien, die Voraussetzungen für die Rentenbewilligung, die Lohnklassen und die Rentenhöhe, als auch über die Organisation der Versicherungsanstalten werden in wenig abgeänderter Form in den Reichstag kommen.

Die generelle Einteilung der öffentlichen Behörden für die Reichsversicherung ist beibehalten worden, also die Scheidung der Verwaltungsbefugnisse zwischen den Versicherungsämtern werden, wie von Anbeginn in Aussicht genommen war, die Geschäfte der Reichsversicherung als untere Spruch-, Beschluß- und Aufsichtsbehörde zugewiesen und sollen in der Regel für den Bezirk einer unteren Verwaltungsbehörde errichtet werden. Die Versicherungsämter werden an staatliche oder kommunale Behörden angegliedert oder auch als selbständige Behörden errichtet. Den Vorsitzenden mit der Bezeichnung Versicherungsamtmann bestellt die oberste Verwaltungsbehörde, wenn das Amt eine selbständige Behörde darstellt, bei der Angliederung an eine andere Behörde fungiert der Amtmann als ständiger Stellvertreter unter dem Leiter der betreffenden Behörde. In der Regel soll verlangt werden, daß der Amtmann zum höheren Verwaltungsdienst oder Richteramt befähigt ist. Die Beisitzer werden paritätisch aus Arbeitgebern und Versicherten entnommen. Die Stelle, die den Versicherungsamtmann bestellt, hat auch die Geschäftsräume zu beschaffen und alle Kosten vorzuschießen. Im übrigen haben der Gemeindeverband oder die Staaten für die Kosten aufzukommen, die der Amtmann und seine Stellvertreter verursachen. Die Versicherungsträger haben dem Versicherungsamt die übrigen Kosten, entsprechend ihrem Anteil an seinen Geschäften, zu erstatten.

Das Oberversicherungsamt als obere Instanz bildet für die ihm durch das Gesetz überwiesenen Sachen besondere Kammern, deren Befugnisse im wesentlichen so wie in der ersten Vorlage geordnet sind.

Die Krankenversicherungspflicht bleibt in bekanntem Umfange bestehen. Die Krankenkassen sind die Träger dieser Versicherung. Die Errichtung von Landkrankenkassen neben der allgemeinen Ortskrankenkasse soll nur erfolgen, falls erstere mindestens 500 Pflichtmitglieder haben würde. Die Voraussetzungen für die Zulassung einer besonderen Ortskrankenkasse, z. B. das Vorhandensein von mindestens 500 Mitgliedern, sind aus dem ersten Entwurf hinübergenommen. Die Errichtung von Betriebskrankenkassen ist zulässig, wenn im betreffenden Betriebe dauernd mindestens 500 Versicherte beschäftigt werden, wobei jedoch die besonderen Bedingungen gleichfalls wie früher bestehen bleiben. Dasselbe gilt für die Innungskrankenkassen.

Die Zuständigkeit des Versicherungsamts bestimmt der grundlegende Satz, daß das Amt in erster Instanz bei Streit über die Leistungen aus der Kranken- und Unfallversicherung auf Antrag zu entscheiden hat, während es früher hieß, daß der Spruchausschuß bei der Feststellung der Leistungen mitzuwirken hat. Wie sich im übrigen die Beziehungen der Versicherungsämter zu den bisherigen Versicherungsträgern gestalten sollen, ist demgemäß einer gründlichen Umarbeitung unterworfen worden, deren Einzelheiten erst an der Hand des in Bälde zu erwartenden Gesetzentwurfs zu prüfen sein werden. Jedenfalls ist bereits bisher erkennbar, daß nur ein geringer Teil der gegen die erste Vorlage vorgebrachten Einwände im neuen Entwurf Berücksichtigung gefunden hat.

Politische Demonstrationen.

Von Professor Dr. Max Dessoir-Berlin.

(Nachdruck verboten.)

Ich schreibe diese Zeilen am Morgen jenes Sonntags, an dem für Berlin der „Spaziergang in den Treptower Park" geplant wurde. Noch weiß niemand, wie die Dinge sich gestalten werden. Aber die meisten Berliner denken wohl in diesem Augenblick gleich mir an die beabsichtigte Demonstration. Mit welchen Erwägungen und Gefühlen, vermag freilich niemand bestimmt zu sagen. Im großen ganzen dürften sie kritisieren, d. h. den Vorgang von ihrem jeweiligen Parteistandpunkte aus beurteilen, vielleicht auch daran sich erinnern, wie und wann diese Form politischer Betätigung geschichtlich entstanden ist. Mir persönlich liegt es näher, die psychologischen und sozialpolitischen Seiten der Erscheinung zu prüfen; und da diese weniger berücksichtigten Momente zum Verständnis, ja zur Verständigung einiges beitragen, so halte ich eine Betrachtung über sie der Mitteilung nicht für unwert.

Stellen wir zu allem Anfang fest, daß es sich bei politischen Demonstrationen um den möglichst sichtbar gewünschten Ausdruck einer gemeinsamen Ueberzeugung handelt. Man will eine Ansicht und einen Willen, von denen viele erfüllt sind, augenfällig machen. Daher ist das, was äußerlich geschieht, lediglich ein Symbol. Der Sinn des Vorgangs liegt natürlich nicht darin, daß viele Menschen zu gleicher Zeit und am gleichen Ort spazieren gehen, sondern in den Meinungen und Wünschen, die in dieser, zunächst so absonderlich scheinenden Weise zur Darstellung gelangen. Voraussetzung für das Zustandekommen solcher Kundgebungen ist aber, daß bei einer großen Zahl von Individuen dieselbe Stimmung einen hohen Energiegrad erreicht hat. Wieso das an einem bestimmten Zeitpunkt geschieht, läßt sich des näheren nicht erklären. Aber es zeigt Mangel an psychologischer und geschichtlicher Einsicht, wenn die erstaunte Frage aufgeworfen wird: Ihr habt doch Jahrzehnte hindurch ohne ärgere Beschwerden und ohne lautes Murren diesen — wirklichen oder vermeintlichen — Mißstand ertragen, — weshalb demonstriert Ihr gerade jetzt dagegen? Hierauf ist zu antworten, daß erfahrungsgemäß eine Spannung sehr langsam entstehen kann, mit andern Worten, daß die allmähliche Häufung kleinster Tatsachen schließlich zu einer Höhe gelangt, wo ein beliebiger Anstoß genügt, um die Lawine ins Rollen zu bringen. Man sollte sich demnach über die angebliche Plötzlichkeit, mit der zu dem Mittel der Demonstration gegriffen wird, nicht wundern.

Berechtigter ist ein gewisses Befremden gegenüber der Eigentümlichkeit dieser Maßnahme. In unseren Tagen gibt es doch genug allgemein anerkannte Wege, auf denen eine weit verbreitete Ueberzeugung sich äußern und wohl auch durchsetzen kann. Wir haben die Presse und das Parlament, um nur die wichtigsten Kräfte zu nennen. Wenn trotzdem gelegentlich Umzüge veranstaltet werden, so muß das seinen Grund haben. Ich finde diesen Grund hauptsächlich darin, daß bei Demonstrationen der einzelne unmittelbar sich selbst betätigen kann. Er will nicht nur vertreten werden, mehr oder minder seinen Absichten entsprechend, sondern er will mit der eigenen Persönlichkeit für die Sache eintreten. Das geschieht am einfachsten auf die gedachte Art. Ein Vorzug des bloßen Umherziehens ist außerdem, daß fast unbegrenzt viele Individuen daran teilnehmen können. Allerdings hängt hiermit der Nachteil zusammen, daß keinerlei Kontrolle möglich ist über die Beweggründe, die den einzelnen zum Anschluß treiben. In der Tat spielen sehr, sehr oft fremde Motive hinein: Neugier, Lust am Lärmen, persönlicher Haß gegen Schutzmannschaft oder Militär usw.

Auf alle Fälle jedoch ergibt sich für jeden Teilnehmer eine Befriedigung, nämlich diejenige, die das „Im gleichen Schritt und Tritt" immer mit sich führt. Der Einzelne gewinnt aus gemeinsamem Vorgehen das Bewußtsein verstärkter Bedeutung, zieht daraus eine Erhöhung seines Selbst- und Lebensgefühls. Es ist merkwürdig genug, daß eine Aktion, die doch nur von vielen Individuen ins Werk gesetzt wird und darüber hinaus gar keine Daseinsmöglichkeiten besitzt, eben durch die bloße Vielheit der Beteiligten neue Kräfte und Wirkungen empfängt. Am deutlichsten sieht man das bei dauernden Verbänden, wie Staat und Armee, überhaupt dort, wo durch eine stetige Zeitfolge (wie beim Familienzusammenhang der aufeinanderfolgenden Geschlechter) oder durch räumliche Zusammengehörigkeit (z. B. von Grund und Boden) eine bleibende Einheit hergestellt wird. Menschenansammlungen zu politischen Zwecken indessen sind schnell vergängliche Erscheinungen, um so vergänglicher, je weniger unmittelbar ihr Zweck mit drängenden materiellen Bedürfnissen verknüpft ist. Die Verfestigung der Einzelnen zu einem Ganzen erfolgt hier durch den Einfluß, den die Erfahrenen auf die Neulinge üben. Da diese, von jenen geschult, allmählich selbst zu Erfahrenen heranwachsen, so entsteht eine Ueberlieferung, die schon an sich eine gewisse Ordnung bedeutet; keine Frage, daß mit der zunehmenden Zahl der Wiederholungen auch die Regelung des Schauspiels wächst. Natürlich sind sehr große Massen im allgemeinen weniger gut zu lenken als kleinere Gruppen; aber sie sind andererseits auch ungefährlicher als diese, da sie schwerer beweglich sind und nur bei einer festen Organisation, die wiederum Gewähr gegen Ausschreitungen bietet, zu schnellen Entschlüssen oder Entschlußänderungen fähig sind.

Was bei Demonstrationen sich ereignet, steht auf einem geistig nicht eben hohen Niveau. Schon das Herumziehen ist gewiß keine bedeutsame Leistung; das Schwenken von Fahnen, die Rute, die Lieder, die kurzen Ansprachen — alles das bleibt in der Sphäre des sachlich Unerheblichen. Es bewährt sich das Gesetz, daß jede Massenbildung die geistigen Werte herabdrückt. Dagegen beobachtet man in anderer Hinsicht eine Erhöhung, nämlich indessen auf die Intensität der Gefühle. Die zu einer Demonstration Vereinigten geraten leicht in eine höhere Gefühlstemperatur, als sie den Einzelnen eigen ist, weil sie innerhalb der Menge teils kühner, teils nervöser werden; die Zugehörigkeit zur Masse verleiht auch dem Phlegmatischen Unternehmungslust, die gegenseitige Spannung und Reizung teilt auch dem Nüchtern eine ihm sonst fremde Erregung mit. Diese Steigerung darf aber nicht mißverstanden werden. Denn es spielt dabei gar keine Rolle, welchem Ziel die Erregung gilt: der Zweck der Demonstration kann der edelste oder gemeinste, ihr Inhalt der klügste oder törichtste, der berechtigtste oder sinnloseste sein — die Gefühlssteigerung findet in allen Fällen gleichmäßig statt.

Folgerungen aus dem geschilderten Sachverhalt zu ziehen, soll hier nicht versucht werden; sie liegen übrigens nahe genug.

Das Wesen der britisch-französischen Entente.

Eine bemerkenswerte Aeußerung über das Wesen der britisch-französischen Entente findet sich in einem im „Nineteenth Century" erschienenen Artikel der einen Mitarbeiter des früheren Premierministers Salisbury, Lord Lamington, zum Verfasser hat und die Frage einer englisch-deutschen Entente behandelt. Der Verfasser des Artikels tritt der weitverbreiteten Anschauung, daß die entente cordiale im Laufe der Jahre zu einem förmlichen Schutz- und Trutzbündnis zwischen England und Frankreich gediehen sei, in folgenden Sätzen entgegen: durch die Entente habe sich zwar England insofern entlastet, als an die Stelle des Mißtrauens zwischen Frankreich und England Freundschaft und Herzlichkeit getreten sei; andererseits aber sei England Verpflichtungen eingegangen, die ein großes Risiko enthalten, ohne doch die Möglichkeit eines Gewinnes zu verbürgen. Lord Lamington erläutert dieses Urteil näher, indem er behauptet, daß Abkommen sei einseitiger Natur, in dem Sinne, daß zwar England der französischen Republik zu Hilfe kommen müsse, wenn diese von Deutschland angegriffen werde, daß aber umgekehrt sich Frankreich nicht verpflichtet habe, England beizustehen, falls dieses von Deutschland angegriffen werde. Wenn diese Darstellung richtig ist, kann man es verstehen, daß Lord Lamington höchst abfällig über den Wert der entente cordiale urteilt und u. a. nicht unterläßt, auszusprechen, daß die Machtstellung und das Prestige Frankreichs gegen früher erheblich abgenommen haben.

Selbstverständlich wird sich in Deutschland durch diesen Artikel des „Nineteenth Centaury" niemand bestimmen lassen, die Bedeutung der zwischen England und Frankreich getroffenen Abmachungen geringer einzuschätzen als bisher, denn der eigentliche Inhalt dieser Abmachungen entzieht sich vollkommen der Oeffentlichkeit. Immerhin wird der Artikel des Lord Lamington die Aufmerksamkeit darauf lenken müssen, daß die entente cordiale in England keineswegs so bedingungslos günstig beurteilt und so lückenlos vorteilhaft eingeschätzt wird, wie dies sowohl in konservativen wie in liberalen Regierungskreisen Englands bisher ausnahmslos geschehen ist.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 10. März. (Hofnachrichten.) Aus Bremerhaven wird gemeldet: Der Kaiser verließ kurz vor 10 Uhr das Linienschiff „Deutschland" und begab sich an Bord des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm II." Gleich darauf trat dieser, begleitet von dem Kreuzer „Königsberg" und den Depeschenbooten V 150 und V 161 die Fahrt in See an. Beim Passieren der Weserforts feuerten Langenlüttje II und Brinkamahof II den Kaisersalut. Die Mannschaften der 3. Matrosen-Artillerieabteilung hatten auf den Wällen der Forts Aufstellung genommen und begrüßten den Kaiser mit dreimaligem Hurra.

Aus Anlaß des Geburtstages der Königin Luise erschien heute in dem noch mit Blumen geschmückten Mausoleum die Kaiserin in Begleitung der Hofdame Fräulein v. Gersdorff, und legte in der Gruft einen prächtigen Lorbeerkranz, der mit weißen Rosen und Nelken und einer Widmungsschleife versehen war, am Grabe der Königin Luise nieder. Auf Befehl des Kaisers waren dort bereits, wie alljährlich, sieben Kränze niedergelegt worden. Die Kaiserin verweilte einige Zeit in der Gruft und fuhr dann nach dem Tiergarten.

— (Der Reichstag) setzte am Donnerstag die Beratung des Postetats fort. Abg. Zubeil (Soz.) führte heftige Angriffe gegen die Postverwaltung, insbesondere wegen der Maßregelung der Beamten Zollisch und Valentin. Die Post komme vielfach nicht den modernen Forderungen nach. Abg. Drescher (kons.) bezeichnete die Ausführungen seines Vorredners als Agitationsrede. Abg. Raden (Ztr.) erklärte, die mannigfachen Beamtenwünsche ließen sich wegen der finanziellen Lage des Reiches nur schwer berücksichtigen. Im übrigen verlange seine Partei eine den modernen Verhältnissen Rechnung tragende Verwaltung. Staatssekretär Krätke erklärte, die Postverwaltung fördere den Verkehr so viel als möglich, es sei ihr aber ein Hemmschuh angelegt in den tatsächlichen Verhältnissen, zu denen auch die Reichsfinanzlage gehöre. Die Lage der Beamten sei wirklich nicht so trostlos, wie der Abg. Zubeil sie geschildert habe. Politische Beeinflussungen von Unterbeamten durch den Oberpostdirektor in Kassel stellte der Minister in Abrede. Abg. Beck (nat.) bedauerte die Sparsamkeit, die sich in der Verminderung der Beamten kundtue. Die Postverwaltung müsse über ihr Amtsstube hinausblicken und die Fühlung mit dem modernen Leben nicht verlieren. Abg. Linz (Wp.) forderte, daß Postwertsendungen Jugendlichen nur gegen Legitimation ausgehändigt werden sollten. Nach weiterer Debatte vertagte sich das Haus auf Freitag 1 Uhr: Fortsetzung und Etat der Reichsdruckerei. Die Sitzung schloß nach 7 Uhr.

— (Zum Mannesmann-Streit.) Von der Angelegenheit der Gebrüder Mannesmann kann nach den heutigen stundenlangen Erörterungen in der Budgetkommission des Reichstags nur gesagt werden: sie wird immer unklarer, je zahlreicher die Reden und Gegenreden darüber werden. Man bereitet jetzt, daß die hervorragendsten deutschen Lehrer des Völkerrechts in ihren gutachtlichen Urteilen über die Gültigkeit des marokkanischen Berggesetzes und der Mannesmann-Konzessionen nicht einig werden konnten. Der Reichstag ist einerseits kaum in der Lage mehr zu erreichen, als daß die Grenze, bis zu welcher die Interessen dieser deutschen Kulturpioniere Rückhalt an der Regierung finden, soweit gesteckt werde, wie es sich mit der Rücksicht auf das nationale Gesamtinteresse vereinen läßt. Wenn die Rechte deutscher Reichsangehöriger nicht völlig unanfechtbar sind, dann darf der Konflikt nicht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0001

auf die Spitze, bis zur Gefahr eines Krieges getrieben werden. Um diese Selbstverständlichkeit festzustellen, hätte es aber eines so riesigen Aufwandes an geschriebenem und gesprochenem Wort wahrlich nicht bedurft.

— (Der neue Kreuzer H.) Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Die englische Presse bringt wieder einmal detaillierte Angaben über den großen Kreuzer H, der bei Blohm und Voß in Hamburg auf Stapel steht und dessen erste Rate 1909 bewilligt wurde. Nach diesen Mitteilungen soll das Schiff 21 500 Tonnen Wasserverdrängung besitzen und Maschinen von 70 000 Pferdestärken haben, die ihm eine Geschwindigkeit von 27,5 Seemeilen geben sollen. Ebenso werden detaillierte Angaben über die Armierung gemacht. Durch Erkundigung an maßgebender Stelle haben wir festgestellt, daß die englischen Daten Zahl für Zahl falsch sind. Sie richtig zu stellen, liegt kein Grund vor, da entsprechend den Gepflogenheiten anderer Nationen an dem Grundsatz, positive Angaben über unsere Schiffsneubauten während des Baustadiums nicht zu veröffentlichen, im Interesse der Landesverteidigung nach wie vor festgehalten wird.

— (Rat an kleine Sparer.) Für den Umfang, den das Geschäft in Kolonialwerten in Deutschland bereits erlangt hat, ist die Tatsache kennzeichnend, daß Bankfirmen sich aufgetan haben, die lediglich den Handel in Kolonialwerten vermitteln und beträchtliche Geschäftsgewinne erzielen. So sehr es zu begrüßen ist, daß deutsches Kapital in reicherem Maße den kolonialen Gesellschaften zufließen beginnt — mindestens ebensosehr ziehen allerdings englische Unternehmungen aus dieser Neuerscheinung auf dem deutschen Geldmarkt Nutzen —, die unerwünschte Wahrscheinlichkeit besteht andrerseits, daß kleine Sparer in die Kreise der kolonialen Spekulation hineingezogen werden und sich dadurch Gelder von sicheren Staatspapieren entäußern, um in manchen Fällen vielleicht verlockend angepriesene, zum Börsenhandel aber nicht zugelassene Kolonialanteile einzutauschen, über deren inneren Wert sie nicht im mindesten urteilen können. Das Interesse für die Ueberseewirtschaft liegt aber im Zuge der Zeit, es kann also nur immer wieder gründliche Informierung und sorgfältige Auswahl bei der Kapitalsanlage in Kolonialpapieren empfohlen werden.

— (In der Budgetkommission des preußischen Abgeordnetenhauses) erklärte zur „Ausführung des Lehrerbesoldungsgesetzes" der Kultusminister, daß nunmehr sämtliche Lehrer im Besitze der bewilligten Gehaltserhöhung sich befinden. Auch die Gemeinden haben fast überall die erforderlichen Staatszuschüsse bereits erhalten. Zum 100jährigen Jubiläum der Universität Berlin erklärte der Minister, daß der Staat der Universität als Festgabe die Errichtung einer neuen Aula gewidmet habe. Allgemein sei es üblich, daß die Universitäten direkt mit den ausländischen Gelehrtenkörperschaften verkehren, diplomatische Vermittlung in diesem Verkehr sei nicht üblich.

— (23 sozialdemokratische Volksversammlungen in Frankfurt a. M.) Frankfurt, 10. März. Die sozialdemokratische Partei veranstaltet am Sonntag, den 13. März, nachmittags 3½ Uhr, 23 Volksversammlungen mit der Tagesordnung: „Vor der Entscheidung im preußischen Abgeordnetenhause".

— (Wegen des mehrfach erwähnten Bebeltelegramms mehrerer Bremer Lehrer) sind jetzt der Lehrer Döring aus dem Dienst entlassen und die Lehrer Sonnemann und Osterfehlte bei halbem Gehalt vom Amte suspendiert worden. Gegen einige andere Lehrer schwebt noch die Untersuchung.

— (Der Freispruch des Grafen Pfeil) vor dem Oberkriegsgericht in Thorn hat eine lebhafte Diskussion in der Oeffentlichkeit herausgefordert. Das „B. T." greift den Begriff der militärischen Kameradschaft an: Dieser Mann, der aus Habsucht und Schikane seiner geschiedenen Frau die Kinder vorenthielt, während er sich selbst längst wieder verheiratet hatte, um auch diese zweite Frau schon nach vier Monaten aus seinem Hause hinauszuprügeln, er wird vom Offizierkorps jahrelang in Schutz genommen, Dutzende von Attesten werden ausgestellt, in denen seine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, seine edle Gemütsart und seine wahre Herzensbildung in allen Tonarten gepriesen werden. Das ist nicht mehr Kameradschaft, das ist Klüngelwirtschaft. In der „Berl. Morgenpost" ergreift eine Dame, Else Meyer, das Wort, um zu erklären: „Es ist nicht der erste Fall im Reichsheere, in dem ein freigesprochener Angeklagter der tiefsten allgemein menschlichen Mißachtung anheimfällt, obgleich er juristisch reingewaschen und offiziell sündenlos in die Gesellschaft zurückkehren darf."

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 10. März. Sofort nach dem Ableben des Bürgermeisters Dr. Lueger wurden auf den Türmen des Rathauses Trauerfahnen gehißt, auch sämtliche Kommunal- und zahlreiche Privatgebäude zeigen Trauerflaggen auf. Von der Gemeindevertretung wurde in der ganzen Stadt eine Todesanzeige angeschlagen.

Der Kaiser hat an die Schwester Luegers eine Depesche gerichtet, in der er, von lebhafter Trauer über die Todesnachricht erfüllt, den Hinterbliebenen sein aufrichtiges Beileid und seine besondere Anteilnahme ausspricht. Auch an das Präsidium des Gemeinderats hat der Kaiser eine Kondolenzdepesche gesandt.

Wien, 10. März. Der deutsche Botschafter von Tschirschky und Gemahlin gaben heute abend ein Diner, zu dem u. a. erschienen waren der apostolische Nuntius Belmonte, sowie andere Diplomaten, ferner Ministerpräsident Frhr. v. Bienerth.

Italien.

Rom, 10. März. Die Agenzia Stefani meldet aus Addis Abeba: Die Haltung mehrerer Häuptlinge und die Unzufriedenheit der Soldaten rufen eine gewisse Beunruhigung hervor. Da die Haltung des zum Oberhaupt der Provinz Harrar ernannten Degiac Abate einigen Verdacht erregt hatte, legte man ihm nahe, nicht weiter gegen Addis Abeba vorzugehen, sondern in Uoro Jelu zu bleiben. Anfangs lehnte er dies Ansinnen ab, aber, als die Kaiserin den Befehl gegeben hatte, ihn am Vorrücken gewaltsam zu verhindern, unterwarf sich Degiac Abate und lieferte seine Artillerie dem Befehlshaber von Uoro Jelu aus. — 5000 Mann, die telephonisch von der Kaiserin aus ihren Quartieren berufen wurden, sind hier eingetroffen.

Frankreich.

Paris, 10. März. Senat. Bei der allgemeinen Beratung der Zolltarifvorlage führte Scusfort aus, die vorgeschlagene Revision sei eine Folge der Erhöhung der Tarife, die sich in verschiedenen Ländern vollzogen habe. Redner untersuchte die Lage Frankreichs in bezug auf die ausländischen Märkte und stellte fest, daß die Ausfuhr Frankreichs nach Deutschland sich vermehrt habe, aber die Zunahme lasse jetzt nach. Die Deutschen hätten eine bessere Methode, indem sie die Ausfuhr subventionierten und die Kartellbildung begünstigten, um die Preise zu erhöhen und zu regeln.

Paris, 10. März. Deputiertenkammer. In der heutigen Beratung des Gesetzentwurfs zum Schutze der Laienschule machte Denys Cochin (kons.) der Regierung den Vorwurf, daß sie ein Gesetz gegen Familienväter und gegen die Freiheit der Presse und die freie Meinungsäußerung mache. Grousseau (kons.) betonte das Recht der Katholiken, gegen die atheistische Lehre, welche die Gesellschaft bedrohe, Einspruch zu erheben. Piou (liberal) erklärte, wenn die Radikalen versuchen würden, die Rechte der Familienväter zu beeinträchtigen, so würden sie entschlossene Gegner vor sich finden. Nachdem noch Lefas (sozialistischer Republikaner) empfohlen hatte, den Kampf gegen die Familienväter einzustellen, wurde die Sitzung aufgehoben.

Niederlande.

Amsterdam, 10. März. Wie das „Handelsblad" aus Batavia meldet, ist in Samarang eine Choleraepidemie ausgebrochen, die einen bedrohlichen Charakter annimmt. Die Durchschnittszahl der täglichen Todesfälle beträgt 20.

Bulgarien.

Sofia, 11. März. (Telegramm.) Die Blätter veröffentlichen ein Interview mit dem hier weilenden serbischen Minister Milowanowitsch, der u. a. erklärte, er sei von seinem Besuch in Konstantinopel sehr befriedigt. Das Ergebnis sei die Erwartung einer günstigen Regelung der Handelsvertragsverhältnisse zwischen der Türkei und Serbien und die Hoffnung auf eine Entente auf politischem Gebiete.

Sofia, 10. März. Ein in der Sobranje eingebrachter Antrag auf Einsetzung einer parlamentarischen Kommission zur Untersuchung der Tätigkeit einiger Minister der stambulowistischen Kabinette und den Präsidien Petrowis, Petrowa und Gudews wurde ohne Debatte angenommen. In die Kommission wurden mit Akklamation 15 Deputierte gewählt, die verschiedenen Parteien angehören.

Serbien.

König Peter wird als Gast am russischen Hofe erscheinen und mit Ehren, die dem König gebühren, wird man ihn willkommen heißen. Wie Jakob um seine Rachel, so hat er sieben Jahre lang um dieses Ziel seiner Wünsche dienen müssen. Und wenn er es auch weniger um seiner Persönlichkeit willen, als wegen der slavischen Aspirationen Rußlands erreicht hat, — er wird doch endlich einmal stolz sein dürfen. Bisher hatte er wenig Anlaß dazu. Man sah Peter Karageorgiewich, der ehedem französischer Offizier und Bürger von Genf war, mit scheelem Auge an. Man weiß ja, wie er zu seiner Krone gekommen, dann ein Werkzeug derer war, die sie ihm geschafft hatten. Und seines Erstgeborenen Heldenstücke waren nicht geeignet, ihm Sympathien zu schaffen. Heute sind die Königsmörder beiseite geschoben, der Sohn in Acht und Bann getan und den Ehren, die der Kaiser von Rußland dem Serbenkönig erweist, werden die der anderen Herrscher folgen. Man wird vergessen, wie man in solchen Dingen immer vergißt. Die Politik der Staaten darf ihre Kalkulationen nicht durch sentimentale Erwägungen stören lassen. Sie muß mit der vollendeten Tatsache rechnen und tut klug daran, nicht päpstlicher sein, als der Papst, und die Anerkennung dort nicht zu weigern, wo das Volk selbst sie ausgesprochen hat. Denn mit dem Volke gilt es schließlich gut Freund zu bleiben und die Gründe für solche Freundschaft sind gewichtiger, als die Herzensstimmungen für die Persönlichkeit des Herrschers.

Türkei.

Konstantinopel, 10. März. Die Blätter melden von einem heftigen Kampfe, der am 26. Februar zwischen türkischen Truppen und Albanern unweit von Ipek stattgefunden hat. Die Truppen mußten Artillerie verwenden. Ein Sergeant und vier Soldaten sollen getötet, ein Hauptmann und fünf Soldaten verwundet sein; die Albaner hatten sechs Tote und mehrere Verwundete.

Konstantinopel, 10. März. Nach authentischen Informationen wird der Besuch des Königs von Serbien während der Anwesenheit des Ministers des Aeußeren Milowanovic in Konstantinopel erfolgen. Der König wird sich direkt von Rußland nach Konstantinopel begeben. Die türkische Regierung stellt dem König ein Schiff zur Verfügung. Wie auf der Pforte verlautet, gewinnt ein Besuch des Königs von Bulgarien in Konstantinopel an Wahrscheinlichkeit.

Großbritannien.

London, 11. März. (Telegramm.) Der Torpedobootzerstörer „Crane" stieß in der vergangenen Nacht im Hafen von Portsmouth mit dem nach der Insel Wight abgegangenen Postdampfer „Margarethe" zusammen. Der Zerstörer wurde schwer beschädigt und mußte gedockt werden.

London, 11. März. (Telegramm.) Unterhaus. Nachdem die Generaldiskussion über das Rechnungswesen zu Ende geführt war, ging das Haus zur Kongofrage über. Grey wiederholte seine früheren Erklärungen, wonach das belgische Reformprogramm nicht völlig befriedigend sei. Die britische Regierung werde der Annexion des Kongostaates nicht eher zustimmen, als bis in den Systemen der Kongoverwaltung ein tatsächlicher Wandel Platz gegriffen habe.

Amerika.

Washington, 10. März. Der Generalanwalt hat sich dahin geäußert, daß die zwischen den amerikanischen und auswärtigen Häfen verkehrenden ausländischen Dampferlinien dem Gesetz unterworfen sind, welches die Korporationen mit einem Prozent der Nettoeinnahmen besteuert, aber nur, soweit letztere aus den in Amerika abgeschlossenen Geschäften oder von den in Amerika angelegten Kapitalien herstammen.

Asien.

Peking, 10. März. Die Vorlage des Komitees zur Ausarbeitung konstitutioneller Gesetze über die Abschaffung der Sklaverei ist von der Regierung genehmigt worden. Von nun an sind Kauf und Verkauf von Menschen bei strenger Bestrafung verboten.

Lokales.

Halle, 11. März.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.
Montag, den 14. März 1910, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Festsetzung des Stadthaushaltsplanes für 1910 und zwar
   a) Kapitel XVII — Gemeinnützige Zwecke,
   b) Kapitel XVIII — Statistisches Amt,
   c) Kapitel XIX — Gemeindeabgaben; dazu zwei Gesuche um Aufhebung der Schankkonzessionssteuer,
   d) Kapitel XX — Insgemein.
1a. Verwendung der Sparkassenüberschüsse des Kalenderjahres 1909.
2. Genehmigung des Gesamtentwurfes für Herstellung des Hauptsammelkanals von der Klausbrücke bis zur Ausmündung auf dem Taselwerder, nebst Kläranlage.
3. Genehmigung der Kostenanschläge über die Schmiede- und Glasearbeiten sowie der Bitzableiteranlage für den Erweiterungsbau des Elektrizitätswerkes.
4. Pachtweise Ueberlassung zweier Ackerpläne an den Pächter des Gutes Gimritz an Stelle des aus der Pacht gezogenen Landes.
5. Vermietung des links von der Einfahrt zum Wagegebäude belegenen Ladens.
6. Anderweite Vermietung des Ecke der Leipzigerstraße belegenen Ladens im Rathause.
7. Genehmigung des 1. Nachtrages zur Satzung der Ernst und Anna Haasengier-Stiftung.
8. Genehmigung eines Ortsstatuts gegen die Verunstaltung der Straßen und Plätze der Stadt Halle a. S.
9. Gesuch um Erlaß der Umfassteuer für die Grundstücke Weidenplan 4 und 5.
10. Verzicht auf Rückforderung eines dem Bürgerrettungsinstitut überwiesenen Kapitals, Einstellung der Zahlung eines Zuschusses und Bildung eines Spezialfonds für vorbeugende Armenpflege.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Liederabend von Rose Gärtner und Archibald Charles Jackson in den Kaisersälen.** Donnerstag, den 10. März. In einer Beziehung war dieser Liederabend mustergültig: es enthielt eine kurzes, knapp bemessenes Programm von insgesamt 16 Gesängen geboten. Dafür wollen wir den beiden Konzertgebenden unseren Dank nicht vorenthalten. Im übrigen haben wir kaum zu danken, sondern vielmehr manches zu vergeben. Frau Rose Gärtner, in Halle seit langem bekannt, wollte offenbar die Frucht ihrer neuerdings wiederaufgenommenen Gesangsstudien zeigen. Nun, die Künstlerin hat technisch zugelernt. Ihre Stimme, ein auffallend hellklingender, bis fast in die dreigestrichene Oktave hineinreichender hoher Sopran, läßt jetzt manchen Ton zu schöner Entwicklung kommen. Die runde, volle Wölbung erreicht indes kaum einer: Kraft, Glanz und Fülle weck dem Organ von jeher nicht eigen. Dem einzelnen Tone möchte man eben durchweg mehr Konsistenz, mehr Festigkeit wünschen. Arg stand es in dieser Beziehung mit dem ersten Liede „Auf Flügeln des Gesanges". Möglicherweise war aber hier begreifliche Erregung mit im Spiele. An der klaren Aussprache, die sich nur noch mehr im Ausdruck an den Vortrag anlehnen muß, wie an der schönen Tonbildung konnte man Freude haben. Mit der eigentlichen Liedkunst der Sängerin ist es nicht so vorwärts gegangen, wie man nach dem bekannten Worte „Es wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken" wohl anzunehmen geneigt sein könnte. Es fehlt Frau Gärtner doch so ganz die Darstellungskraft, der künstlerische Schwung, das Temperament. Sie hat die Lieder gewiß fleißig studiert und musikalisch überfeilt. Doch jene innere Triebkraft, die aus impulsivem Empfinden heraus geboren den Gesängen erst Farbe und Charakter gibt, sie ist ein zu seltener Gast in der Interpretation der Küstlerin. Wie schön die Lieder von Schumann, Brahms, R. Strauß und Hugo Wolf ausgewählt waren, so ganz befriedigte eigentlich kein einziges. In dem „Wiegenlied" von Strauß fiel recht unangenehm die rhythmische Unsicherheit auf. Die Taktart war nie klar herauszuhören. So etwas sollte nicht vorkommen. Wir meinen, Frau Rose Gärtner hat sich der Künstlerlaufbahn viel zu spät gewidmet. — Dafür Herr Archibald Charles Jackson! Er hat noch die Welt vor sich, muß aber auch noch sehr, sehr viel lernen. Die Stimme ist ein weicher, angenehm klingender Bariton, der in der Höhe noch intensiver Schulung bedarf. Vorderhand malheurt hier noch manches, die Stimme kippt einfach um. In seiner Vortragsweise belebt der Künstler eine gewisse Konchalance, die ihm gar nicht gut steht. Es fehlt auch ganz an Charakterisierungsvermögen, an Durcharbeitung, an Ausdruck. Die Uebergänge in den Stärkegraden sind einstweilen viel zu unvermittelt. Am besten gerieten Herrn Jackson die englischen Volkslieder. — Am Blüthner-Flügel begleitete mit poetischem Tone und musikalischer Anpassung Dr. Max Burkhardt aus Berlin.

* **Verein zur Pflege von Dichtung und Tonkunst.** Greiner-Abend im Saale der „Tulpe." Zunächst gab Herr Oberpreiger Greiner, der vielen unserer Mitbürger durch seine hier zur Aufführung gelangten Stücke „Gänseliesel von Ehrenstein" und „Kyffhäuser" bekannt geworden ist, in bald humorvollen, bald ernsten Worten eine Darstellung seines Wollens und Werdens. Von Großmütterchens Erzählungen und Geschichten an, die für den zukünftigen Schriftsteller von großer Bedeutung und entscheidendem Einfluße waren, über die ersten Dichtversuche unterm Zweischenbaum folgte wir der Entwickelung dieses Mannes zur klar umrissenen Persönlichkeit eines Volksschriftstellers. So hat nun auch seine etwa 2 Jahrzehnte umfassende Tätigkeit auf literarischem Gebiete hauptsächlich dem deutschen Volksschauspiele gegolten. Der Dichter zeigte, daß, wenn diesem auch in mancher Beziehung engere Grenzen gezogen sind, als dem für die Kunstbühne berechneten Schauspiel, es doch von großer ethischer und sozialer Bedeutung ist. Immer und überall will es zeigen, daß wir auf unseren deutschen Namen stolz sein dürfen. Er will die Treue zum alten Glauben erhalten, die Liebe zur Heimat und zur Geschichte pflegen, die Geschmacksrichtung und die Geselligkeit besonders auf dem Lande verbessern, dadurch auch der Landjugend feinern und auf die sozialen Gegensätze versöhnend wirken. Als Stichprobe brachte Herr Greiner den 1. Akt seines Volksschauspieles „Stegreif und Rad." Die im Jahre 1905 auf der Wachsenburg aufgeführte Dichtung schildert die Niederwerfung des entarteten Rittertums durch das wehrhaft gewordene Bürgertum. Im 2. Teile sprach er über Ziele einer deutschen Volksoper und über die Pflege des Volksdialekts. Auch hierzu gab er Beispiele aus seiner Volksoper „Schaghauser", Musik von Albert Köhler. Zum Schluß las er einige Stücke aus seiner Sammlung „Aus der Thüringer Heimat", die eine Fortsetzung der bekannten Anton Sommerschen „Bilder und Klänge aus Rudolstadt" bildet und durch ihren frischen, köstlichen Humor ganz besonders herzliche Aufnahme fanden. Von den Kompositionen Greiners brachte Frl. Anna Weirich vier Lieder zum Vortrag, die den Beifall der zahlreichen Zuhörer fanden.

* **Weltsprache-Konferenz.** Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 3 Uhr findet im hiesigen Restaurant „Reichshof" eine Konferenz des Verbandes mitteldeutscher Zdisten-Vereine statt, zu der Gäste willkommen sind. Der Verband bezweckt die Ausbreitung des aus den Beschlüssen der internationalen „Delegation zur Einführung einer neutralen internationalen Hilfssprache" unter dem Vorsitz von Prof. W. Ostwald-Leipzig hervorgegangenen Reform-Esperanto, System Ido. — Ein neuer Unterrichtskursus beginnt Dienstag, den 15. d. M., abends 8½ Uhr im Restaurant „Reichshof" (Kolonialzimmer.) Siehe Inserat in der heutigen Nummer.

* **Karl Reinecke †.** Leipzig, 10. März. Professor Karl Reinecke, der frühere langjährige Leiter der Leipziger Gewandhauskonzerte und Lehrer am Konservatorium der Musik, ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Ein schweres Ohrenleiden traf ihn und wurde der Ausgangspunkt zu seinem Hinscheiden. Mit ihm schied ein Stück Leipziger musikalischer Vergangenheit dahin, denn sein Name bleibt für immer mit den Gewandhauskonzerten der Jahre 1860 bis Mitte neunziger verbunden. Seine Wiege stand in Altona. Anschluß an das europäische Musikleben fand er schon in den vierziger Jahren, als er, ein brillanter Klavierspieler und ganz ausgezeichneter Mozartinterpret, Deutschland und die benachbarten Staaten bereiste. Nach kurzer Lehrtätigkeit an den Konservatorien zu Köln und Breslau kam er nach Leipzig, wo er erst im Jahre 1895 seinen mit großer Zähigkeit verteidigten Dirigentenposten an Nickisch abtrat. Der Verstorbene hat auch eine fleißige kompositorische Tätigkeit entwickelt und über zweihundert Werke verschiedenen Inhalts geschaffen, unter denen die Oper „Manfred", Symphonien, Klavierkonzerte, Kammermusikwerke, Märchendichtungen, Gesänge und Lieder hervorragen. In seinem Schaffen lehnte sich die Mendelssohn-Schumannsche Richtung fort. Auch seine schriftstellerischen Arbeiten sichern ihm einen hervorragenden Platz in der Musikgeschichte zu.

H. **Die Kaiserliche Leopoldinisch-Karolinische deutsche Akademie der Naturforscher** verlor durch den Tod am 4. März ihr Mitglied Dr. Knut Johan Aengström, Professor der Physik an der Universität in Upsala (Schweden). Er wurde am 12. Januar 1857 in Upsala geboren und gehörte der Akademie seit dem Jahre 1890 als Mitglied an.

H. **Dr. F. Biblingmaier** ist zum Direktor des Observatoriums in Wilhelmshaven ernannt und Dr. W. Knoche (Berlin) zum Direktor des Meteorologischen und Geophysikalischen Zentral-Institutes von Chile in Santiago.

* **Die Kometen.** Der Halleysche Komet ist bereits am 9. Februar vom Geh. Hofrat Professor Dr. Wolf auf der Heidelberger Universitätssternwarte zum ersten Male mit bloßem Auge beobachtet worden. Damals war zufällig der Horizont ganz außergewöhnlich rein. Da dies zurzeit nicht in dem Maße der Fall ist, der Komet auch schon ziemlich tief im Westen steht, so empfiehlt es sich, an der Hand einer Sternkarte mit einem gewöhnlichen Opernglase nach ihm zu suchen, wobei er leicht gefunden werden kann. — Auf der Heidelberger Königsstuhlsternwarte wurden übrigens auch einige photographische Aufnahmen von dem neuen Kometen 1910a gemacht. Auf einer solchen vom 31. Januar zeigt der Schweif eine Länge von 25 bis 30 Grad, was einer wahren Länge von 120 Millionen Kilometern entspricht.

* **Das Museum in Monaco.** Berlin, 9. März. Am 29. März wird in Monaco die feierliche Einweihung des Ozeanographischen Museums des Fürsten Albert von Monaco erfolgen. Bekanntlich hat der Kaiser als seinen Vertreter den Großadmiral von Koester zu dieser Feier delegiert. Verschiedene deutsche Gelehrte werden außerdem an den Feierlichkeiten teilnehmen, u. a. Geheimrat Penck, Professor Hensel, Professor Schott, Professor Ewald und auch der Senior der Zoologen, Geheimrat Haeckel, Geheimrat Professor Hergesell, der langjährige Mitarbeiter des Fürsten, wird im Namen der fremden Gelehrten die dem sogenannten Comité de perfectionnement des Institutes angehören, die Festrede halten. Der Zusammenfluß so vieler Gelehrten bei dieser Gelegenheit — es sind über 300 Einladungen ergangen — wird ohne Zweifel von großer wissenschaftlicher Bedeutung sein, die besonders der gemeinsamen internationalen Meeresforschung zugute kommen wird.

* **Die Zuienbauter der Frankfurter Theater.** Eine der nächsten Sitzungen der Stadtverordneten in Frankfurt a. M. wird sich mit der Besetzung der Intendanten der beiden Frankfurter Theater (Opernhaus und Schauspielhaus) beschäftigen und bei der Gelegenheit sich über die Bedingungen, die Direktor Gregor gestellt hat, schlüssig werden. Weiter wird mitgeteilt, daß daneben für die Leitung des Schauspielhauses noch ein besonderer Kandidat aufgetreten ist, nämlich Max Halbe, dessen Kandidatur natürlich nur für den Fall, daß Gregor doch in Berlin bleibt und daß wieder an eine getrennte Leitung der beiden Theater gedacht wird, als aussichtsreich gilt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0002

L. Hoffmann, Schuhwaren in jeder Preislage. Garantie für Passform u. Qualität.
Inh. M. Giessmann, Halle a. S., Graseweg 1, Kreuzpunkt Grosse und Kleine Klausstrasse.

11. Mitteilung der in einer Theater-Streitsache ergangenen Schiedsgerichts-Entscheidung.
12. Mitteilung der Entscheidung des Magistrats zu den Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung wegen Verstärkung einiger Verwaltungsdeputationen.
13. Endgültiger Ausbau der Turmstraße zwischen Pfännerhöhe und Lindenstraße.
14. Regulierung und Neupflasterung der Pfännerhöhe zwischen Merseburger- und Thomasiusstraße.
15. Anlegung und Vergebung von Rabattengräbern auf dem Südfriedhofe.
16. Gewährung eines Beitrages zu den Kosten des Kreisturnfestes.
17. Lanherwerb vom Grundstück An der Universität 1.
18. Nachbewilligung für den Etat der Riebeck-Stiftung.
19. Verstärkung des Kredits bei Kapitel VII B. III b 3 des Haushaltsplanes. — Beleuchtung des Polizeigebäudes.
20. Nachbewilligung für den Etat des Schlachthofes.
21. Festsetzung des Gehalts für den Direktor der gewerblichen Fortbildungsschulen.
22. Erhöhung der Vergütung für die probeweise beschäftigten Lehrer der Handwerkerschule.
23. Gesuch der Kinematographenbesitzer betr. die Erhebung erhöhter Lustbarkeitssteuer.
24. Gesuch wegen Neupflasterung und Bepflanzung des nördlichen Teiles der Richard Wagnerstraße.
25. Zwei Gesuche um den Ausbau der Zugangswege zur Paulus-Kirche.

Geschlossene Sitzung.

26. Verleihung von Amtstiteln.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
J. V. Föhring.

* **Ernennung.** Der Gerichtsassessor Grotefend in Halle a. Saale zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die Arbeiterversicherung im Eisenbahndirektionsbezirk Halle a. S. ernannt worden.

* **Der Etats-Ausschuß** setzte in seiner gestrigen Sitzung die Kapitel „Gemeindeabgaben" und „Insgemein" des Stadt-Haushaltsplans für 1910 nach den Anträgen des Magistrats fest. Dann wurde eine Verstärkung des Kredits für Beleuchtung des Polizeigebäudes und eine Nachbewilligung für den Etat des Schlachthofs ausgesprochen, eine Erhöhung der Jahresvergütung für die probeweise beschäftigten Lehrer der Handwerkerschule genehmigt. Mit der Verwendung der Sparkassen-Ueberschüsse des Kalenderjahres 1909 erklärte sich der Ausschuß einverstanden, soweit die Vorschläge eine Dotierung der Fonds zur Erneuerung der Moritzkirche, der Moritzburg, der Frhr. vom Stein-Stiftung etc. entsprechen. Einen Antrag des Magistrats, 500 Mk. zur Herausgabe eines Werks zu verwenden, in welchen Abbildungen künstlerisch und historisch wertvoller Baulichkeiten der Stadt veröffentlicht werden sollen, lehnte der Ausschuß dagegen ab. Das Gehalt für den Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule wurde nach dem Antrage des Berichterstatters St.-V. Dr. Herzau festgesetzt.

* **Stipendien für Besucher gewerblicher Fachschulen.** Die Handelskammer zu Halle a. S. kann in diesem Jahre aus den Erträgnissen der Bankier Ernst Haasengier-Stiftung fünf Stipendien zu je 75 Mark bewilligen. Tüchtige und würdige junge Leute, Söhne Hallescher Bürger, welche die zum Besuche gewerblicher in Halle a. S. bestehender Fachschulen erforderlichen Mittel nicht selbst aufbringen können, sind in erster Linie zu berücksichtigen; nur wenn in Halle a. S. zweckentsprechende Fachschulen nicht bestehen, können Bewerber, welche auswärtige Schulen besuchen, berücksichtigt werden. Ferner kann ein Stipendium von 150 Mark und ein solches von 100 Mk. aus dem Stipendienfonds der Handelskammer verliehen werden. Diese Stipendien sollen zur Bestreitung von Auslagen, die durch den Besuch einer kaufmännischen oder gewerblichen Fachschule oder Bergbauschule notwendig werden, dienen. Die Stipendien können gewährt werden bedürftigen Söhnen von Kaufleuten oder kaufmännischen Angestellten aus dem Bezirke der Handelskammer zu Halle a. S. oder solchen jungen Leute, welche bei einer Firma des Handelskammerbezirks ihre Vorbildung zu einem kaufmännischen oder technischen Berufe empfangen oder empfangen haben. Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Handelskammer zu Halle a. S., Franckestraße 5. Bewerbungsschreiben sind bis zum 1. April d. J. einzureichen.

* **Aus den Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Halle a. S.** Auf dem Arbeitsmarkt ist eine Zunahme der Arbeitsuchenden festzustellen; bei den männlichen Stellesuchenden waren es 3688 gegen 2917 des Vormonats, bei den weiblichen 461 gegen 240. Allerdings ist das Anwachsen der Zahlen zum Teil daraus zurückzuführen, daß ein Facharbeitsnachweis mehr in den Bericht aufgenommen worden ist. Die Zahl der vermittelten Stellen ist beträchtlich höher als im Vormonat, sie beträgt bei den männlichen Arbeitern 546 gegen 456 im Vormonat, bei den weiblichen 226 gegen 131. Die Zahl der sich für häusliche Dienste verdingenden weiblichen Personen hat sich infolge des Quartalswechsels fast verdoppelt; sie stieg von 203 im Dezember auf 401 im Januar. Vermittelt wurden 201 Stellen gegen 93 im Vormonat. Aus der Armenverwaltung ist zu berichten, daß Armenunterstützung 277 männliche und 950 weibliche Einzelpersonen bezogen, 379 männliche, 653 Familienhäupter mit 2535 Angehörigen, darunter 2166 Kindern unter 14 Jahren. Für diese Unterstützungsbedürftigen wurden 26 105 Mark gegen 24 948 Mark im Vormonat verausgabt. Die städtische Rechtsauskunftsstelle erteilte in 316 Fällen Auskunft auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen, wie bürgerlichen Rechts, außerdem wurden 49 Schriftsätze angefertigt. Die städtische Berufsvormundschaft führte Ende Januar 868 Vormundschaften (681 Ende Dezember 1909). An laufenden Zahlungen wurden 2800 Mk., durch Pfändungen 948 Mark eingesogen (gegen 2129 Mark bezw. 827 Mark im Vormonat). Das Asyl für Obdachlose ist im Berichtsmonat im Durchschnitt mit 138 Personen, von denen 103 Kinder waren, belegt gewesen. Beim Gewerbegericht waren im Berichtsmonat anhängig 86 Sachen, beim Kaufmannsgericht 21, bei letzterem handelte es sich hauptsächlich um Lohn- und Gehaltsansprüche, während beim Gewerbegericht mit den meisten Klagen Schadenersatzansprüche geltend gemacht wurden. Nach Gewerbegruppen entfielen von den Klagen auf die Metall- und Maschinenindustrie 9, das Baugewerbe 11, sonstige Industrie und Landwirtschaften 27, Handel und Verkehr 3, Gast- und Schankwirtschaft 11. Im städtischen Nahrungsmittelunterſuchungsamt, über das wir erstmalig berichten, wurden 235 Unterſuchungen vorgenommen, die zu 52 Beanstandungen führten. Am häufigsten betrafen die Untersuchungen Kinder- und Vollmilch, nämlich 104 Fälle, die zu 29 Beanstandungen Anlaß gaben. Aus der Milchküche des Vereins für Volkswohl wurden insgesamt 18 180 Flaschen abgegeben, die sich auf durchschnittlich 121 Kinder verteilten. Die Lesehalle des Vereins für Volkswohl wurde von 10 283 Personen besucht gegen 9623 im Dezember; Bücher wurden 3691 (gegen 3046 im Vormonat) ausgeliehen. Beim städtischen Schlacht- und Viehhof sind 8274 Schlachtungen gegen 7716 im Januar 1909 vorgenommen. der Auftrieb stieg in der gleichen Zeit von 3817 auf 4746 Stück. Der Straßenbahnverkehr zeigte im Monat Januar 1910 folgende Betriebsverhältnisse: 1. Hallesche Straßenbahn 393 136 Personen, 2. Stadtbahn Halle 711 166 Personen, 3. Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg 142 282 Personen. Auf den Betriebskilometer entfielen demnach bei der 1. Hallenschen Straßenbahn 45 554 Personen, 2. Stadtbahn Halle 41 227 Personen, 3. Elektrischen Straßenbahn Halle-Merseburg 9626 Personen. Der neue Monatsbericht des Statistischen Amtes hat gegen früher wesentliche Erweiterungen erfahren. Bei der Bevölkerungsstatistik werden nicht nur die Geburten nach dem Beruf des Vaters und seiner Stellung im Beruf ermittelt, sondern auch die Sterbefälle der Kinder und zwar getrennt für die Singulare und die Kinder bis zu 14 Jahren, sodaß auch eine Beobachtung der Sterblichkeit nach den verschiedenen Berufen und sozialen Schichten ermöglicht ist. Bei den Lebensmittelpreisen sind die Fleischpreise der Freibank in den Kreis der regelmäßigen Beobachtungen gezogen. Bei der Tätigkeit des Gewerbe- und Kaufmannsgerichtes wird von jetzt ab auch eine Scheidung der anhängigen Sachen nach dem Klagegrunde vorgenommen und außerdem beim Gewerbegericht festgestellt, in welche Gewerbegruppe der Kläger fällt. Damit ist ein genauerer Einblick in die Rechtsstreitigkeiten unserer gewerblichen, wie kaufmännischen Kreise gebeten. Schließlich erscheinen von jetzt ab regelmäßig die Berichte des im September 1909 eingerichteten städtischen Nahrungsmittelunterſuchungsamtes. Der Bericht über die städtische Berufsfeuerwehr ist dadurch erweitert, daß auch die einzelnen Ursachen der Brände bezeichnet werden. Als Beilage ist dem Monatsbericht des Statistischen Amtes beigefügt: „Die Berufsvormundschaft in Halle a. S."

* **Das Posthandbuch „Der kleine Stephan"**, Handbuch für den gesamten In- und Auslandsverkehr nebst einem Verzeichnis der Nachbarpostorte, der Bestimmungen über den Fernsprechverkehr und einem postalischen Straßen-Verzeichnis von Berlin, Ausgabe 1910, ist im Verlage von Gerhard Kühmann-Dresden erschienen. Das von Postsekretär Fritz Wilich in Köln nach amtlicher Veröffentlichungen der Reichspostverwaltung besorgte Werk ist ein unentbehrliches Hilfsbuch für das Publikum und ein Ratgeber für jeden Geschäftsmann.

* **Stadttheater.** Da die Nachfrage nach einer Wiederholung von Siegfried Wagners neuer Oper „Herzog Wildfang" groß ist, wird das Werk am Sonnabend noch einmal auf den Spielplan erscheinen. Für die Volksvorstellung am Sonntag nachmittag sind sämtliche Sitzplätze vergriffen. Abends geht die neue Operette „Ein Herbstmanöver" von Kalman in Szene, einer der größten Schlager in der modernen Operettenliteratur. Montag: „Der fidele Bauer". Dienstag: Letztes Gastspiel Carl William Büller „Die Scheidungsreise". Mittwoch: Zum zweiten Male: „Ein Herbstmanöver". An diesen drei Tagen muß von großen Opernaufführungen abgesehen werden, da in dieser Zeit die anstrengenden Generalproben zur „Götterdämmerung" stattfinden. Das Werk wird von Kapellmeister Mörike für seinen Benefiz- und Ehrenabend am Donnerstag vorbereitet und gelangt nur dieses eine Mal zur Aufführung. Die neuen Dekorationen sind entworfen und ausgeführt im Atelier des Stadttheaters unter Leitung des Dekorationsmalers Gustav Kammrath. Zu dieser Vorstellung ist das Abonnement vollständig aufgehoben. — Freitag zum letzten Male: „Der deutsche König". Schillerkarten a 1,10 Mk. an der Tages- und Abendkasse.

* **Neues Theater.** Am Sonnabend findet das letzte Gastspiel von Hedwig Reinau vom Leipziger Schauspielhaus in der Titelrolle der so erfolgreichen Novität „Gretchen" statt. Sonntag nachmittag 4 Uhr geht bei kleinen Preisen Sardous spannendes Schauspiel „Fedora" in Szene. — Da „Der Bunkes Verspeichten" wegen Unpäßlichkeit des Darstellers der Titelrolle diese Woche nicht wiederholt werden konnte, das Stück aber bei Publikum und Presse so großen Anklang gefunden, so wurde Herr Karl Schönfeld von Berlin, der die Titelrolle dort mit so großem Erfolg kreiert hat, eingeladen, als Per Bunke am Sonntag abend im Neuen Theater zu gastieren.

* **Walhalla-Theater.** Otto Reutter übt eine ganz ungewöhnliche Zugkraft aus. Zu erwähnen ist, daß Otto Reutter auch in der Sonntag-Nachmittagvorstellung auftritt und zwar zu den üblichen kleinen Preisen.

* **Schumann-Chopin-Abend.** Ein Klaviergenie von verblüffendem Reichtum der Begabung tritt uns in Joseph Pembaur entgegen, der mit seiner Gattin am 12. März, morgen, Sonnabend, 8 Uhr im Saale der Loge zu den drei Degen einen Schumann-Chopin-Abend veranstaltet. Wer bereits das Glück hatte, diesen so selten von der Natur begabten Künstler am Klavier zu hören, der eine wahrhaft erstaunliche Technik mit feinster künstlerischer Empfindung verbindet, wird sich diesen seltenen Genuß, ihn aufs neue zu hören, nicht entgehen lassen, zumal er ein wundervolles Programm seinem Klavierabend zu Grunde gelegt hat. Erhöhten Reiz findet das Konzert aber noch durch eingeschobene Vorträge für zwei Klavier unter Mitwirkung von Frau Maria Pembaur. Karten bei Heinrich Hothan.

* **Robert Franz-Singakademie.** Die größte und erhabenste aller Passionsmusiken: Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion" gelangt am nächsten Freitag (18. März) abends 6 Uhr in der Marktkirche durch die Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Kgl. Universitäts-Musikdirektors Herrn Professor Otto Reubke zur Aufführung und zwar ist dieser Aufführung wieder die ebenso hochbedeutende, als pietätvolle Bearbeitung von Robert Franz zugrunde gelegt. Für die Solopartien sind Gesangskräfte von anerkannten Rufe und zwar Frl. Käthe Hauffe aus Berlin (Sopran), Frau Professor Mathilde Schmidt-Hamm von hier (Alt), Herr Richard Fischer aus Berlin (Tenor), Herr Professor Otto Freytag-Besser aus Stuttgart (Bariton) und Herr Albin Günther aus Magdeburg (Baß) — die sämtlich mit Ausnahme des letztgenannten in Halle aus früheren Konzerten der Robert Franz-Singakademie her als ganz hervorragende Konzertsänger bereits bekannt sind — verpflichtet worden. Den Orgelpart hat Herr

Alles ist verrückt und steht nicht mehr an seinem gewohnten Platz. Das macht der Hauspuz, und der muß in jeder ordentlichen Haushaltung vorgenommen werden. Am schnellsten und gründlichsten geschieht das Reinmachen mit dem bekannten Luhns Waich-Extrakt, welcher eine milde und vorzügliche Abseifauge abgibt, so wie sie jede Hausfrau gerne hat. Lassen Sie bitte ausdrücklich fordern Luhns mit Rotband, denn es existieren viele minderwertige Nachahmungen, die, weil billiger, gewissenlose Händler gerne als echt unterschieben möchten. Deshalb: Vorsicht!

H. Elkan Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Ecke Brauhausstr.

Billige Angebote.

Unsere jetzigen Preise sind die beste Empfehlung.

Grosse Eingänge sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten zu vorteilhaftesten Preisen.

Garnierte Damen-Hüte.

Bretonform,	Glockenform	Rembrandtform,
große und kleine Fassons, mit Sammet- und Seiden-Bandgarnierungen	in weiß und neuesten Farben, moderne Geflechte	starke, moderne Geflechte, mit Sammet- oder Seidenschleifen
4.25 3.25 2.95 2.25 1.50	7 M. 4.50 3.25 2.50 1.95	7 M. 6.25 5.50 4.50 3.50 2.95
Bolero-Toque,	**Rosshaar-Fassons**	**Vollgarnierte**
Phantasie-Geflechte, reichhaltige Auswahl	in schwarz und weiß, mit Feder und Blumen garniert	Hüte in weiß, schwarz u. farbig, Blumen- u. Feder-Garnierungen
13.50 10.50 8.75 6.25 4.75 3.25	12.75 9.50 7.75 5.50 4.75 3.50	22 M. bis 2.95

Herren- u. Knaben-Konfektion.

Herren-Anzug	Konfirmanden-Anzüge,	Knaben-Anzüge
aus guten haltbaren Stoffen, in nur modernen Farben u. guter Verarbeitung. Reklamepreis 23 M.	schwarz und blau, tadellose Verarbeitung	Extra-Posten Kieler Machart und Blusenfasson für 3—9 Jahre, ohne Unterschied
	19.50 16.50 14 M. 11.50 8.50	5.75 M.

Farbige Herrenhüte, weiches Fasson, in allen modernen Farben Ausnahmepreis 2.65

Damen- u. Mädchen-Konfektion.

Damen-Kostüme	Damen-Paletots	Kostümröcke
blau, grau und alle modernen Farben mit 3/4 langem Paletot oder kurzem Jackett	schöne helle Streifen 3/4 lang mit reicher Garnierung	in schwarz, blau und gemustert, riesige Auswahl
39.50 26.50 24.50 18 M.	11.50 9.50 7.75 5.50 3.95	6.75 3.50 1.75
Damen-Blusen	**Mädchen-Jacketts**	**Mädchen-Kleider**
Extra-Posten zurückgesetzte Waschblusen	in blau und hellfarbig, gestreift und kariert	ganz riesige Auswahl in Wolle, Sammet und Velour-Barchent
jetzt 1.75 1.25 95 Pf.	6.75 4.50 3.25 2.50	12 M. bis 95 Pf.

Haltbare Schuhwaren.

Damen-Stiefel	Konfirmanden-Stiefel	Herren-Stiefel
Marke „Senator", schwarz u. braun, auch mit Derbyschnitt und Lackkappen.	für Knaben und Mädchen auch mit Lackkappe	Marke „Senator" breite und schmale Fassons, äußerst haltbar
12 10.75 9.50 8.75 7.60 6.90	8.75 7.60 6.90 5.50 3.95	12.00 10.75 9.50 8.75 7.60 6.90

Schwarze steife Hüte verschiedene Fassons, gute Qualität 2.65

Marken der Rabatt-Spar-Vereinigung oder Marken des Beamten- und Allgemeinen Konsum-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0003

Hängendes Gasglühlicht mit Aerostat-Regulierung 50-60% Gasersparnis

Das Neue Auerlicht

In fast allen Installationsgeschäften erhältlich. Auergesellschaft BERLIN O. 17.

Organist Henkel hier, die Begleitung der Rezitation am Bechsteinflügel Herr Chordirektor Karl Klanert hier übernommen, während das verstärkte Orchester von der vielbewährten Kapelle unserer 36er und der Knabenchor von der städtischen Mittelschule (Charlottenstraße) unter Leitung des Herrn Karl Friedrich gestellt werden. Ist sonach seitens der Robert Franz-Singakademie alles getan, was eine würdige Wiedergabe der herrlichen Passionsmusik des „musikalischen Wundermannes" Bach gewährleistet, so darf auch die Erwartung ausgesprochen werden, daß die Veranstaltung dem allgemeinsten Interesse der Hallischen musikalischen Kreise begegnen wird. — Billettverkauf für Nichtmitglieder vom 12. d. M. ab in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

* **„Gruß vom Saalestrand".** Unter diesem Titel ist eine neue Serie von Künstlerkarten nach Aquarellen des hiesigen Zeichenlehrers Kulat erschienen. Die Karten sind in recht gutem Dreifarbendruck hergestellt, haben den Charakter kleiner Landschaften und bringen 6 der schönsten Punkte von unserer Saale zur Darstellung.

* **Gahlersche Exerzierschule.** Nachdem die Schüler ein halbes Jahr lang an den Uebungen teilgenommen haben, findet am Sonntag, den 13. März Elternprüfung im großen Saale des „Wintergarten" statt. Der Sommerkursus beginnt am 4. April. Anmeldungen werden auch nach der Prüfung entgegengenommen. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Grabdenkmäler und Friedhofskunst.** Am Sonnabend, den 19. März, wird in dem Kunstgewerbe-Verein Herr Stadtbaurat Prof. Gräsel aus München über Grabdenkmäler und städtische Friedhofsanlagen sprechen. Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Entwürfen ausgeführter Grabdenkmäler und Friedhofsanlagen verbunden. Herr Professor Gräsel gilt als einer der hervorragendsten Friedhofskünstler in Deutschland. Er hat insbesondere die neueren großzügig angelegten Friedhofsanlagen für München, darunter auch den neuerdings angelegten Waldfriedhof geschaffen. In allen diesen Anlagen hat Gräsel sich als ein überaus feinsinniger Künstler erwiesen, der es verstanden hat, die wirkungsvolle Stimmung, die so vielen älteren Friedhöfen Deutschlands eigentümlich ist, auch bei seinen neueren Anlagen hervorzuzaubern. Der Vortrag bezweckt eine allgemeine Aufklärung über die Grundfrage der Friedhofs- und Grabmalsgestaltung überhaupt und Hebung des Geschmacks durch Vorführung mustergültiger Entwürfe und Ausführungen zu geben. Es behandelt das Thema einen gerade für Halle besonders zeitgemäßen und wichtigen Gegenstand, in dem Halle bekanntlich in seinem Stadtgottesacker zwar eine der hervorragendsten Friedhofsanlagen älterer Zeit besitzt, aber die Grabdenkmäler aus neuerer Zeit bezüglich der Wahl verwendeten Materials und ihrer Formengebung sehr viel zu wünschen übrig lassen. Es hat sich schon seit längerer Zeit in ganz Deutschland mit Recht eine Bewegung geltend gemacht, zu Gunsten einer geschmackvollen Ausbildung der Grabanlagen und Friedhöfe.

* **Der evangelische Kirchenbau-Verein** hielt gestern abend im Evangelischen Vereinshause seine Generalversammlung ab. Laut Rechenschaftsbericht, den Baudirektor Pfahl erstattete, hatte der Verein eine Einnahme von 1734,38 Mk., der eine Ausgabe von 227,65 Mk. gegenübersteht. Am 1. Januar betrug der Kassenbestand 14 859,70 Mk. Durch letztwillige Verfügung hat Frl. Lutze dem Verein 500 Mk. zugewandt. Der Vorsitzende, Superintendent D. Wächtler und auch Direktor Pfahl wiesen darauf hin, daß die Mitgliederzahl des Vereins zurückgegangen ist. Das sei um so bedauerlicher, als der Verein vor größeren Aufgaben stehe. So sei der Kirchenbau in der Georgengemeinde dringend nötig. Seit 1901 schwebe bereits diese Angelegenheit. Die Regierung habe einen Patronatsbeitrag von 60 000 Mk. in Aussicht gestellt und Baumeister Kuhnt einen Bauplan als Geschenk angeboten. Dazu wurde von anderer Seite bemerkt, bezüglich des Bauplatzes an der Wörmlitzerstraße hätten sich insofern Schwierigkeiten ergeben, als zwischen Magistrat und Herrn Kuhnt über die Straßenausbaukosten keine Einigung erzielt worden ist. Es empfehle sich vielleicht, die Kirche nicht auf den in Aussicht genommenen freien Platz zu bauen, sondern an die Straßenecke, wodurch eine geringere Straßenflucht in Betracht komme und die Straßenausbaukosten wesentlich kleiner sein würden. Zum Schluß wurden Konsistorialrat Runge und Professor Suchsland als Vertreter für die Georgengemeinde, Professor D. Loofs als Vertreter für die Neumarktgemeinde und Kaufmann Wilhelm Tille als Vertreter für die Johannesgemeinde in den Ausschuß gewählt.

* **Die Ober-Kriegerfechtschule Nr. 52** der Fechtanstalt des deutschen Kriegerbundes veranstaltet zum Besten der vier Kriegerwaisenhäuser Rombilds, Canth, Osnabrück und Wittlich an der Moiel am Sonntag, den 13. März, abends 7 Uhr in den „Thalia-Festsälen" eine Wohltätigkeitsaufführung mit einem gut gewählten Programm, unter gütlicher Mitwirkung von Frl. Margarethe Kortge (Klavier), Frl. Marta Hagemann, Frl. Gertrud Wittmann, Herr Hugo Bergholz (Gesang). Ein Lebensbild, sowie eine Posse wird von Fechtschülern aufgeführt. Das Streben der Oberkriegerfechtschule geht dahin, den in genannten Häusern aufgenommenen Kindern verstorbener Kameraden, worunter mehrere von Halle und Umgegend sind, Unterstützung angedeihen zu lassen, zugleich auch Vaterlandsliebe und Kameradschaft zu pflegen. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Harzklub. Zweigverein Halle a. S.** Am 22. März, abends 8 Uhr, findet in den „Kaisersälen" ein Lichtbildervortrag des Herrn Ludolf Engel statt: 1. Die sächsische Schweiz. 2. Zwei altdeutsche Städte: Nürnberg und Rothenburg ob der Tauber. Wie üblich, werden zur Deckung der Unkosten hierzu Einlaßkarten a 10 Pfg. ausgegeben, die vom 14. d. M. an bei dem Schriftführer und Schatzmeister, Herrn Hofmusikalienhändler Reinhold Koch, Alte Promenade 1a zu haben sind.

* **Die Gewerkvereine (H.-D.)** der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter Halle I und II und Ammendorf, veranstalten am Sonnabend, den 12. d. M., abends 8½ Uhr, im „Rathmanns Restaurant", Blumenhalbstraße, eine kombinierte Versammlung. Die Tagesordnung lautet: Vortrag: „Tagesfragen und Arbeitsnachweisfragen". Referent H. Herberger-Erfurt. Interessenten sind eingeladen.

* **Preußischer Beamtenverein (Pr. B. B.).** Die letzte Veranstaltung in diesem Winterhalbjahre werden die a) für den 14. ds. Mts. in den „Thaliafestsälen", Geiststraße und b) für den 15. ds. Mts. im „Wintergarten", Magdeburgerstraße vorbereiteten Künstlerabende — 14. und 15. Vereinsabend — sein. Das Programm ist so zusammengestellt, daß die Abende die genußreichsten der bisher veranstalteten zu werden versprechen. Die Nachfrage nach den zum Eintritt berechtigenden Programmen ist eine sehr rege. Es wird sich empfehlen, die Besorgung der Programme möglichst zu beschleunigen. Gäste dürfen nur mit Zustimmung des Vorstandes eingeführt werden. Die Programme sind zu haben: 1. in den Verkaufsstellen des Beamtenkonsumvereins, 2. an der Tageskasse im Festlokal am 14. bezw. 15. d. M., 3. beim Vereinskassenführer — Hagenstraße 6 — nur am 11. und 12. d. M., nachmittags von 5—6 Uhr. Die Festfäle werden um ½8 Uhr geöffnet werden.

* **Bund deutscher Militäranwärter.** Der Zweigverein Halle a. S. hält seine Monatsversammlung am Sonnabend, den 12. d. Mts. abends 8½ Uhr im „Schultheiß", Poststraße 5, ab. Sergeant Starke wird einen Vortrag über das Gefecht am Waterberg halten. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. Militäranwärter als Gäste sind willkommen.

* **Hat Jesus seinen Tod gewollt?** So lautet das Thema der 4. Männerversammlung zur Besprechung religiöser und kirchlicher Angelegenheiten im Gemeindehause (Albrechtstr. 27) am Sonntag, den 13. März abends 8 Uhr. Das Thema wird behandelt von Licenciat Dr. Büchsel. Im Anschluß daran soll die Besprechung über die Wunder Jesu fortgesetzt werden, für die man eben vor dem Tode Jesu aus das richtige Verständnis gewinnen kann.

* **Vogelschutzverein für Halle und Umgegend.** Die Mitglieder, auch die sich neuanmeldenden, erhalten unentgeltlich Dauerkarten zum Besuch der Ausstellung für Vogelschutz und Naturdenkmalpflege, die während aller vier Ausstellungstage und auch zur Eröffnungsfeier am 15. d. M., vormittags 11 Uhr Gültigkeit haben. Infolge einer Vereinbarung mit dem Heideverein haben sie außerdem unter denselben Bedingungen wie die Mitglieder dieses Vereins Zutritt zu dem Lichtbildervortrag über unsere heimische Vogelwelt, über Vogelschutz und Vogelfütterung im Winter, der zweimal hintereinander am 14. und 15. d. M., abends von 8¼ Uhr an vom Juwelier Tittel im großen Saale der „Kaisersäle" gehalten wird. Eintrittskarten, für die zur Deckung der Unkosten für nummerierte Plätze 30 Pfg., für nicht nummerierte Plätze 10 Pfg. erhoben werden, sind bei Herrn Juwelier Tittel bis Dienstag, den 15. d. M., nachmittags 6 Uhr zu entnehmen.

* **Der Zitherklub Halle-Cröllwitz** feiert am Sonnabend, den 12. März, im Saale der „Bergschenke" sein 6. Stiftungsfest. Die Uebungsstunden finden jeden Dienstag ½9 Uhr im Restaurant „Sonne", Richard Wagnerstraße, statt. Näheres ist aus dem Inserat zu ersehen.

* **Hallesche Wanderriegen.** Am Sonnabend findet ein Ausflug nach dem „Postkorn" statt. Für Spiele und Unterhaltungen ist gesorgt. Die Beteiligung der Eltern und Angehörigen ist sehr willkommen. Abmarsch 3 Uhr vom Walhallatheater.

* **Besitzwechsel.** Das Grundstück Königstraße 46 geht durch Kauf in den Besitz des Kaufmanns Georg Haustein, Prinzenstraße 17, über.

* **Christlicher Verein Junger Männer,** Geiststraße 29. Am nächsten Sonntag, abends 8 Uhr wird Herr Dr. König einen Vortrag halten über das Thema: „Grundzüge der Reichs- und Staats-Verfassung." Jeder junge Mann ist eingeladen. — Zutritt frei.

* **Der Beamtenverein „Glück Auf",** ein Zusammenschluß technischer Grubenbeamten der im Halleschen Bezirke gelegenen Bergwerke, hält am Sonntag, den 13. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im „Schultheiß", Merseburgerstraße 10, seine Monatsversammlung ab. Für die nächste Zeit sind mehrere fachtechnische Vorträge und die Besichtigung interessanter Betriebe in Aussicht genommen.

* **Verein für Naturkunde.** Die nächste Sitzung muß verschoben werden. Sie findet am Mittwoch, den 16. März, abends 8¼ Uhr in der „Dresdener Bierhalle" (Kaulenberg) statt: 1. Geologisches über die Saale (Herr G. Richter). 2. Mitteilungen. — Gäste sind willkommen.

* **Der Erste Schreberverein Halle-Süd** veranstaltet am Sonntag den 13. ds. Mts., nachmittags 3½ Uhr in seinem Vereinshause am Beesenweg ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Ausführung der Gesangverein „Wiederhall" unter persönlicher Leitung seines Dirigenten, Musikdirektor Wurschmidt, übernommen hat. Der Ertrag dieser Veranstaltung soll dazu mitwirken, einer Anzahl schwächlicher Schüler und Schülerinnen unserer Volksschulen, für die sich die Aufnahme in eine auswärtige Ferienkolonie nicht ermöglichen läßt, in der Anlage des Schrebervereins Aufenthalt und Bewegung in freier Luft und den Genuß guter Milch zu gewähren. Diese Einrichtung von „Stadt-Ferienkolonien" hat sich in andern Städten aufs beste bewährt und steht deshalb zu hoffen, daß der Schreberverein, der schon im vorigen Jahre damit einen erfreulichen Anfang gemacht hat, in seinem gemeinnützigen Bestreben unterstützt wird. Zu der am 15. ds. Mts. stattfindenden Monatsversammlung des Vereins wird Herr Magistratssekretär Gütler über „Wie schütze ich mich vor zu hoher Steuereinschätzung?" sprechen. Auch zu diesen regelmäßig stattfindenden Versammlungen sind Freunde der Schrebersache als Gäste willkommen.

* **Diebstahl und Betrug.** Einer hiesigen Handelsfrau wurde vor einiger Zeit ein größerer Geldbetrag und ein Sparkassenbuch über eine ansehnliche Einlage gestohlen. Der Verdacht lenkte sich damals gleich gegen eine Person, welche in der Behausung der Bestohlenen aus- und eingehen mußte. Jetzt hat die Tochter eines Freundes der Handelsfrau gestanden, die Tat verübt zu haben. Sie will dazu durch Drohungen des Kaufmann Lisser, mit dem sie in näheren Beziehungen gestanden hat, gezwungen worden sein. Der vorbestrafte Lisser gibt zu, daß er das Mädchen zu der Tat verleitet, ihm auch die erforderlichen Schlüssel gegeben hat, dagegen bestreitet er, durch Drohungen irgend welchen Zwang ausgeübt zu haben. Lisser ist verhaftet worden. Er hat sich auch noch wegen Darlehnsschwindeleien zu verantworten.

* **Unfall.** Gestern nachmittag 12 Uhr 20 Minuten erschrak der 78 Jahre alte Gottfried Lange aus Gröbzig in der Ludwig Wuchererstraße bei dem Ueberschreiten des Fahrdammes vor einem vorbeifahrenden Schultheißschen Geschirr. Er trat zurückweichend vor den in Fahrt befindlichen Motorwagen Nr. 59 der Stadtbahn und wurde von diesem erfaßt. Lange kam zu Fall und zog sich eine Kopfverletzung zu.

* **Schwerer Unfall.** Der Arbeitsbursche August Rappsilber stürzte gestern auf dem Neubau Beesenerstraße 9a infolge Fehltritts ca. 4 Meter hoch von einer Leiter herab. Da R. anscheinend Verstauchungen erlitt und über Schmerzen klagte, wurde er mittels Krankenwagens dem Elisabeth-Krankenhause zugeführt.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Erdbeben in San Francisco.

* **San Francisco, 11. März. (W. B.) Gestern abend 10 Uhr 30 Min. wurde hier ein starkes Erdbeben mit lang andauernden Bewegungen verspürt. Auch in anderen Teilen des Staates war nach telegraphischen Meldungen das Erdbeben fühlbar.**

Rencontre im Restaurant.

* **Leipzig, 11. März. (W. B.) Im Restaurant Hohenzollern in der Härtelstraße Nr. 2 geriet in der vergangenen Nacht der Fabrikdirektor Dr. phil. v. Kohl aus Chemnitz, Direktor einer Metallwarenfabrik in Nürnberg, mit dem 23 Jahre alten cand. jur. Zimmermann aus Petersburg in Differenzen. Als Zimmermann auf seinen Gegner einschlug, gab dieser zwei Revolverschüsse ab und verletzte ihn schwer an Kopf und Kehle. Nach Anlegung von Notverbänden wurde Zimmermann in ein Krankenhaus überführt, während v. Kohl in Haft genommen wurde.**

* **Weimar,** 11. März. (W. T.) Die diesjährige Jahresversammlung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft findet hier am 23. April im Saale der Armbrustschützengesellschaft statt. Den Festvortrag hält Professor Dr. Vetter-Zürich über „Shakespeare und das Volk". Am gleichen Abend wird im Hoftheater als Festvorstellung Shakespeares „Wintermärchen" in Szene gehen.

* **Paris,** 11. März. (W. B.) In Chambon bei St. Etienne zertrümmerten die ausständigen Metallarbeiter fast sämtliche Fenster einer Fabrik und drangen in die Wohnung der Fabrikanten ein. Sie konnten nur mit Mühe von den Gendarmen vertrieben werden.

* **Arras,** 11. März. (W. B.) Die streikenden Arbeiter am Nordkanal zerfägten 29 Telegraphen- und Telephonstangen und warfen sie auf das Bahngleis.

* **Paris,** 11. März. (W. B.) Jaurès, der heute in der Kammer über die Veruntreuungen des Liquidators Duez interpellieren wird, schreibt in seiner „Humanité", das Volk sei mit Recht über die Skandale der Liquidatoren erbittert. Man werde von den unvorsichtigen und nachlässigen Regierungsmännern Rechenschaft fordern. Der Liquidator Duez habe vor dem Untersuchungsrichter eingestanden, daß er den Liquidator Isbert, dessen Sekretär er gewesen sei, eine halbe Million Franken veruntreut habe, um seine durch unglückliche Börsenspekulationen erlittenen Verluste zu decken. Er habe diese Veruntreuungen durch Fälschung der Bücher verheimlichen können. Da er Isberts Nachfolger geworden sei, sei es ihm ein leichtes gewesen, die Entdeckung dieses Verbrechens zu verhindern.

* **Paris,** 11. März. (W. B.) In der staatlichen Waffenfabrik zu Chatellerault wurde ein Werkführer verhaftet, der seinem Eingeständnis nach seit längerer Zeit daselbst große Diebstähle verübt hat. Andere Verhaftungen sollen unmittelbar bevorstehen.

Gegen das Altern
Dr. Hommel's Haematogen
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.
Siehe das hochbedeutsame Werk: „Das Altern" von Dr. Lorand Cap. X.3.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Berechtigtes Aufsehen** erregt die einzigartige große Ausstellung von Metallbettstellen, kompletten Bett-Einrichtungen, Matratzen, Federbetten etc. der großen Ausstellungsfirma H. H. Weddy-Bönicke, deren Besichtigung bis einschl. Sonntag, den 13. März jedermann ohne Kaufzwang freisteht. Nicht weniger als 103 Metallbettstellen in der Preislage von 7,50 Mk. an sind ausgestellt, darunter auch die erstklassigen Fabrikate der Steinerschen Reform-Bettenfabrik, deren Alleinvertretung der Firma W.-B. für Halle a. S. übertragen ist. In überraschender Vielseitigkeit präsentieren sich Kinderbetten, Pensionsbetten, Ausstattungsbetten mit einfach praktischen bis zu den elegantesten Garnierungen in den zartesten Farbentönen. Einen wirklich interessanten Einblick gewährt auch die Abteilung für Bettfedern. In großen luftdurchlässigen Kästen findet jedermann was er braucht, von der einfachsten Feder zu 55 Pfg. das Pfund bis zur feinsten Eiderdaune zu 30,— Mk. das Pfund. Auch in Stahlfeder-Einlagematratzen und Auflegematratzen ist die Ausstellung außerordentlich vielseitig und es ist auch hierin allen Ansprüchen nach jeder Richtung hin Rechnung getragen.

* **Sturm-Automat,** Gr. Ulrichstraße 44. Morgen, Sonnabend, den 12. März, mittags 12 Uhr findet die Eröffnung des vollständig renovierten, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Automaten statt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 12. März.

Wolkig mit Neigung zur Aufheiterung, mild, geringe Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Oeffentliche Wetter-Auskunft für den 12. März.

Wolkig, kühler, zeitweise Regen.

Wasserstände: Am 10. März. Weißenfels Unterpegel + 1,06, Halle unterhalb + 2,00, Trotha, 11. März + 2,48, Bernburg + 1,85, Calbe Unterpegel + 1,73, Oberpegel + 1,82, Dresden — 0,58, Magdeburg + 2,08.

Frühjahrs-Ausverkauf
sämtlicher
Braunschw. Gemüsekonserven
und rheinischer Kompottfrüchte.
Wir machen darauf aufmerksam, dass der Ausverkauf nur so lange dauert, als die Bestände hinreichen. Die Gemüsekonserven sind eigens für uns eingemacht und repräsentieren eine hervorragende Qualität; zugekaufte und minderwertige Ware führen wir nicht.
Pottel & Broskowski.
Wir bitten die Auslagen und Preise in unseren Schaufenstern zu beachten.

Ferner offerieren wir:
Frische hiesige Waldschnepfen, franz. Wachteln, 1910er Hamburger Gänse und Enten, Brüss. Poularden, steyr. Truten, Poularden, Kapaune, Poulets und Küken, Perlhühner, Birkwild, Hasel- und Schneehühner, Fasanen, Renntierrücken.

Frische englische Salatgurken, Treibhaus-Tomaten, Kopfsalat, Endivien, Brüss. Chicorée, frische franz. Artischocken, grüne Spargelspitzen, blaue Brüss. Treibhaustrauben, Madeira-Ananas, frischen Waldmeister.

Kaiser-Malossol-Auslese und prima Astrach. Kaviar, Pfund von Mk. 12.— an, prachtvolle Holl. Austern täglich frisch, Helgol. Hummer leb. und gek., Strassburger Gänseleber-Pasteten, fetten geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs, geräuch. Elbaale, Kieler Sprotten u. Schellbücklinge.

Garnierte Schüsseln mit gek. Hummer, Hummer-Mayonnaise, ital. Salat, Tafelaufschnitt, Fischwaren, Pasteten, sowie einzelne warme u. kalte Zwischengerichte in hochaparter, geschmackvoller und vornehmer Art in unserer Stadtküche hergerichtet.

Anerkannt beste Qualitäten, billigste Preise.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0004

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der frühere Schuttabladeplatz an der Nordseite der Lutherstraße zwischen Gesundbrunnen und Röpsigerweg von ca. 5750 qm Größe soll, wie er liegt, auf die drei Nutzungsjahre 1910 bis einschließlich 1912 zu landwirtschaftlicher Nutzung verpachtet werden. Für die landwirtschaftliche Benutzbarkeit der Fläche hat der Pächter selbst Sorge zu tragen.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Dienstag den 15. März 1910, vormittags 11 Uhr

im Magistratsbureau V — Rathausstraße 19, Zimmer Nr. 47 — anberaumt. Die Bedingungen nebst Lageplan werden im Termine bekannt gegeben und können vorher in dem bezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 7. März 1910. **Der Magistrat.**

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinzeugröhren** im Durchmesser von 10 bis 60 cm zu Kanalbauten für die beiden **Geschäftsjahre 1910 und 1911** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 19. März 1910, vormittags 10 Uhr

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und entnommen werden können.

Halle a. S., den 10. März 1910. **Städtisches Tiefbauamt.**

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 9.—12. Februar 1910 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat November 1908 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 28841 bis 32384 und Pfandscheine in braunem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 26. Februar 1910 bis 25. Februar 1911

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 24. Februar 1910.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung,

betreffend die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen.

Gemäß §§ 126 ff. des Reichs-Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 ist

der Landessekretär Wilhelm Sourell in Merseburg

vom Genossenschafts-Vorstande als **technischer Aufsichtsbeamter** für den Bezirk der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bestellt und verpflichtet worden.

Halle a. S., den 9. März 1910.

Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle als Sektions-Vorstand.

Bekanntmachung.

Bei dem Schiedsgericht sollen in nächster Zeit die die Invaliden- und Unfallversicherung betreffenden **Streitakten** aus den Jahren von 1895 bis einschließlich 1898, mit Ausnahme derjenigen Akten, welche einem späteren Streitverfahren beigefügt worden sind, **vernichtet** werden.

Diejenigen Beteiligten, welche glauben, daß eine längere Aufbewahrung der Akten in ihrem Vorteile liegt, werden aufgefordert, den Nachweis hierüber **innerhalb einer Frist von 4 Wochen** beim Schiedsgericht zu führen.

Merseburg, den 3. März 1910.

Das Schiedsgericht für Arbeiter-Versicherung Regierungsbezirk Merseburg.

Der Vorsitzende v. Aschberg, Geheimer Regierungsrat.

Zwangsversteigerung einer Bäckerei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Großkugel** belegenen, im Grundbuche von Großkugel Band 1 Blatt 57 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckermeisters **Gustav Lieban** eingetragenen Grundstücke, nämlich: 1. das Haus Nr. 28, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Backhaus mit Schuppen, Scheune mit Stall und Stall (unvermessen, jährlicher Nutzungswert 185 Mk.), sowie im Dorfe Garten, Kartenbl. 2, Parz. 107/61 von 30 qm

am 25. April 1910, nachmittags 2½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht **im Gramm'schen Gasthof zu Großkugel** versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 4. März 1910.

Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

Stipendien für Besucher gewerblicher Fachschulen.

Die Handelskammer zu Halle a. S. kann in diesem Jahre aus dem Erträgnis der **Bankier Ernst Haassengier-Stiftung fünf Stipendien zu je 75 Mk.** bewilligen. Tüchtige und würdige junge Leute, Söhne Hallescher Bürger, welche die zum Besuche gewerblicher **in Halle a. S. bestehender Fachschulen** erforderlichen Mittel nicht selbst aufbringen können, sind in erster Linie zu berücksichtigen; nur wenn in Halle a. S. zweckentsprechende Fachschulen nicht bestehen, können Bewerber, welche auswärtige Schulen besuchen, berücksichtigt werden.

Ferner kann ein **Stipendium von 150 Mk. und ein solches von 100 Mk.** aus dem **Stipendienfonds der Handelskammer** verliehen werden. Diese Stipendien sollen zur Bestreitung von Auslagen, die durch den Besuch einer kaufmännischen oder gewerblichen Fachschule oder Bergbauschule notwendig werden, dienen. Die Stipendien können gewährt werden bedürftigen Söhnen von Kaufleuten oder kaufmännischen Angestellten aus dem Bezirke der Handelskammer zu Halle a. S. oder solchen jungen Leuten, welche bei einer Firma des Handelskammerbezirks ihre Vorbildung zu einem kaufmännischen oder technischen Berufe empfangen oder empfangen haben.

Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Handelskammer zu Halle a. S., Franckestr. 5. Bewerbungsschreiben sind bis zum 1. April d. J. einzureichen.

Halle a. S., den 10. März 1910.

Die Handelskammer.

Steckner. Werther.
Dr. Pfahl.

Weltsprache-Konferenz.

Sonntag den 13. d. Mts., nachmittags 3 Uhr im Saale des Restaurant „Reichshof".

Darbietung von Vorträgen, Liedern usw. in der internat. Hilfssprache.

Gäste willkommen. Eintritt frei.

Unterrichts-Kursus

Ein neuer beginnt **Dienstag den 15. d. Mts., abends 8½ Uhr** im Kolonialzimmer des Restaurant **„Reichshof".**

Teilnahmegebühr für den 15 Abende umfassenden Kursus 3 M einschl. Lehrbuch.

Weltspracheverein „Progresso" Halle (Saale).

Zur Konfirmationsfeier

liefert **Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnenspeisen**

in vorzüglicher Ausführung

Fernspr. 477. **Konditorei** von **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstrasse 7.

Einladung zur General-Versammlung der Kaufmännischen Unterstützungskasse

am Mittwoch d. 23. März 1910, mittags 12 Uhr i. Handelskammergebäude.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung für 1909, Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.
2. Wahl von den Vorstandsmitgliedern.
3. Wahl von den Revisoren.

Der Vorstand. Liebau.

Konfirmanden-Geschenke

in Broschen, Ketten, Ringen, Armbändern etc.
Nur **zuverlässige, ausprobierte** Qualitäten, darum unbedingte Garantie für gutes Tragen.

Bruno Klinz, Goldschmied, **Gr. Ulrichstrasse 41.** 5 Prozent Rabatt.

Betten-Burkhardt

Fernspr. 246. Gr. Märkerstr. 17. 5%, Rab.-Sp.-V.

Chem. Patent-Dampf-Bettfedern-Reinigung.

Betten, Bettfedern, Daunen, Inlettwäsche.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag den 22. März, 9 Uhr vormittags sollen beim Neben-Artilleriedepot Halle a. S. — Barbarastraße 2 — Dutzdichte, eiserne Kasten, Lederteile, alte Mäntle, Lumpen, alles Leder usw. meistbietend, gegen Barzahlung verkauft werden.

Artilleriedepot Magdeburg.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 12. März 1910, vormittags von 10 Uhr versteigere ich Poststraße 13—17 hier:

Eine grün, Partie Materialwaren, als: verschied. Konserven-Früchte, Gemüse, Sardellen, Heringe, 1 Faß Walnüsse, Bonbons mit Gläsern, Kaffeebohnen, Malzkaffee, Schokolade, Kakao, Tee, Mostrich, Sauerkohl, 7 Gasröhre mit Brennern, 1 Partie Pergament- u. Packpapier, Tüten, ca. 35 Pfd. Schweizerkäse, 1 bopp. Eisschrank, 3 Blechbüchsen mit Cakes, 2 Kisten Zigarren, 35 Fl. Rot-, 80 Fl. Apfel-, 14 Fl. Weiß-, ca. 25 Liter Samoswein, 2 Wachstuchtische, 1 Phonogr. (Mammut), 1 Büfett mit Spiegel, 1 Vorbau, 1 kl. Ledersofa, 1 Büfett mit Messinglinge, 1 eis. Weinschrank, 1 Kommode, Gardinen, Vorhänge, 1 Pfeilerspiegel, 1 Sofa, 30 Fl. verich. Weine, 1 Partie Hosenträger, 4 arm. Kronleuchter, 1 eich. Tisch u. dergl. m.

Rannoberg, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Belleben belegene, im Grundbuche von Belleben Band IV, Artikel 190 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts **Franz Schlüter** daselbst eingetragene Grundstück **Gasthof Nr. 203,** Wohnhaus mit Hofraum, Hausgarten u. a., ungetrennte Hofräume, Grundsteuermutterrolle Artikel 234, Gebäudesteuerrolle 184, Gebäudesteuernutzungswert 799 Mark,

am 3. Mai 1910, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Ateleben a. S., den 28. Febr. 1910.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 12. 3. 10. vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststr. 13/17, hier: 1 kl. Warenschaufasten, 1 Partie vergoldete Schmuckgegenstände, als: Medaillons, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Ohrringe u. Brochen, etwa 55 Meter Anzugstoffe, 1 rotes Plüschsofa u. andere Möbelstücke und 7 Mille Zigarren.

Jagomann, Gerichtsvoll. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend den 12. März cr., mittags 12 Uhr versteigere ich in **Bölberg** b. Halle a. S.:

1 Leipzigerdreibank, Drehlänge 1 m, Spitzenhöhe 200 mm. — 2 Kleiderschränke, 1 Schreibsekretär, 1 Pianino, 8 Stühle, 1 silbernen Tafelaufs., 1 Spiegel m. Schränkch., 1 Luther-, 1 Seroiertisch, 1 Balustrade, 1 Rauchservice m. Tischchen, 1 Tisch m. rot. Plüschdecke, 2 Wandbilder, verich. Silbersachen, Löffel, Besteck öffentl. meistbietend gegen Barzahlung. Käufer wollen sich an der Schule daselbst sammeln.

Weingärtner, Gerichtsvollzieher.

In das Handelsregister Abt. A. Nr. 2015, ist bei der Firma **Frensdorf & Mühlenkamp** in Halle a. S. heute eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 4. März 1910.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19

In das Handelsregister Abt. A, Nr. 111 ist bei der Firma **Keferstein'sche Papierhandlung** in Halle a. S. mit einer Zweigniederlassung in Berlin heute eingetragen worden: dem **Adolf Rühn** in Groß-Lichterfelde ist Prokura erteilt.

Halle a. S., den 4. März 1910.

Königl. Amtsgericht Abt. 19.

Nachlass-Auktion.

Sonnabend den 12 d. Mts., nachmittags 2 Uhr versteigere ich Mannschaftsstraße 15 (3 Schwäne) im Auftrage des Konkursverwalters der **Witwe Spec'schen** Konkursmasse Herrn Max Knoche:

2 Sofas, 2 Vertikows, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibsekretär, 2 Kommoden, 3 Bettstellen m. Matratzen, Wasch- u. Nachttische mit Marmorplatte, Tische u. Stühle, eisernen Blumentisch, Küchenschrk, Spiegel, Bild., Teppiche, Gardinen, Portieren, Federbetten, Damengarderobe, Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, Partie Gold- u. Silbersachen als silb. Kaffeeservice, goldne Damenuhr, goldne Herrenuhrkette, 1 Ring

öffentl. meistbietend geg. Barzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht, Besichtigung daselbst von 12 Uhr an.

Oscar Knoche, bezeid. Versteigerer, Kraunstraße 27.

Fabrikation massiv goldener fugenloser Verlobungs- und Trauringe.

Fabrikation diese in eigener Werkstatt u. deshalb besonders preiswert. Halte stets grosse Auswahl, 600 Stück in 20 modernen Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern.

Trauringe massiv Gold 333 M ● gestempelt v. 4—10 Mk.
Trauringe massiv Gold 585 M ● gestempelt v. 12—30 Mk.
Trauringe, 750, 800 u. 950 gest.

Gravierung gratis.

Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein.

Paul Maseberg,
Uhrmacher u. Juwelier, nur Gr. Ulrichstr. 48.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Bölbergasse.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Herm. Köhler, Fernspr. 1985, Gr. Steinstr. 15.

Herstellung von Werken, Prospekten, Geschäftsdrucksachen.

Spezialität: Moderne Familienanzeigen.

Eigene Buchdruckerei mit elektr. Kraftbetrieb.

Neuheiten in Visitenkarten.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 12. März cr., vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststr. 13/17 hierselbst:

1 kleines Büfett mit Marmorplatte und 1 Vertikow öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Mennicke. Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 12. März cr., 10 Uhr vorm. versteigere ich im Gasthof „Zum grünen Hof", hier, ein dortselbst eingestelltes

schweres Arbeitspferd (Rappe,)

meistbietend geg. sofortige Bezahlung.

Hennicke. Gerichtsvollzieher.

Rohrstühle werden geflochten Martinstr. 7, IV.

Schmierseifen Ia.
Weisse Döbelner gekörnte Terpentinseife Pfd. 32 Pf., **gelbe Berliner Elainseife** Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 2.40 Mk., **grüne Transparente** Pfd. 22 Pf., 10 Pfd. 2.— Mk. Es kommen nur chem. reine, in Pergament verpackte Seifen zum Verkauf.
Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in **größter Auswahl** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12

Gottfried. Statt Karten.

Die Geburt eines

Sohnes

zeigen hocherfreut an

Oskar Nürnberger u. Frau.

Gesangbücher.

Größte Auswahl in all. Preislagen.
Th. Loebeling Nchf., Schmeerstr. 15.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vorzüglich bewährte Lebertran-Emulsion, bestes **Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene,** a Fl. 1 u. 2 Mark empfiehlt **M. Walfsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 10 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser lieber Onkel, der

Postschaffner a. D.

Karl Bobbe

im fast vollendeten 79. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet

Die trauernde Nichte
Eise Bobbe
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die unserem lieben Entschlafenen, dem

Privatsekretär

Eduard Crain

bei seinem Heimgange bewiesene Ehrung sagen wir hiermit allen Freunden, Verwandten und Bekannten, sowie Herrn Pastor Heinke für seine trostreichen Worte unseren herzlichen Dank.

Halle a. S., d. 10. März 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des Maschinisten

Otto Frensel,

können wir es nicht unterlassen, allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch Herrn Pastor Müller für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Wartenberg nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang. Herzlichen Dank Frau Ziegeleibesitzer Grohmann für innigste Anteilnahme und auch seinen Mitarbeitern und Kollegen nebst denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen.

Nauendorf, d. 10. März 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Am 10. ds. Mts. ist unser Vereinsmitglied, der **Königlichen Eisenbahn-Betriebssekretär**

Edmund Otte

nach langem schweren Leiden im 48. Lebensjahr sanft entschlafen. Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben Kollegen, dessen Andenken wir treu bewahren werden.

Verein der mittleren Staatseisenbahnbeamten des Verwaltungsdienstes.

Es sind uns beim Tode meines treuen Mannes, unseres lieben Vaters, des **Pastors**

Richard Friedrich

so viele Beweise herzlicher Teilnahme gegeben. Besonders seine liebe Gemeinde Trebnitz, Lehrer und Schüler, Kirchenrat und Kirchen-Gemeinde, jeder einzelne hat uns getröstet durch Worte, durch Begleitung zur letzten Ruhe und Schmückung seines Grabes mit herrlichen Palmen und Blumen. Ebenso hat die frühere Gemeinde des Entschlafenen, Bebendorf, in ähnlicher Treue Anteil genommen an seinem Hinscheiden. Alle Vereine, denen er angehörte, haben uns trauernden Hinterbliebenen bewiesen, wie wert er ihnen war. Darum danken wir allen, allen von ganzem Herzen auf diesem Wege.

Trebnitz a. S., den 10. März 1910.

Frau verw. Pastor Friedrich geb. Salzmann und Kinder.

Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die innige Teilnahme und die so zahlreichen Blumenspenden, die uns beim Hinscheiden unserer heißgeliebten guten Mutter und Tochter

Helene Wolf geb. Strauch

zuteil wurde. Besonders herzlichen Dank Herrn Pastor Nietschmann für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0005

Zu vermieten

Möbel-Transporte
führt fachgemäß und preismert aus
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70.

Ludw. Wuchererstraße 42, pt.,
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, 2 Balkon, Bad, Innenklosett, 650 M., 1/4. zu verm. Näh. bal. I. Et. r.

Humboldtstr. 40, II,
sehr schöne Wohnung an ruhige Mieter für 600 Mk. z. 1/4. cr. zu vermieten durch **Oscar Knoche.** Krauenstr. 27.

Kleine Märkerstraße 3, part.,
Wohnung, 430 Mark, zum 1/4. cr. **zu vermieten** durch **Oscar Knoche.** Krauenstr. 27.

Reideburgerstr.1a, pt.
Wohnung, 340 M., zum 1/4. cr. **zu vermieten.** Näheres daselbst 3 Treppen.

Lafontanestr. 31
umzugshalber mit Preisnachlaß zu vermieten ab 1. 4. ob. spät. 1. Etage: 5 große, 3 kleinere Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, 2 Balkons, gr. Garten. Ferner II. Etage: 3 Zim., Küche und Kammer.

Torstrasse 57a, pt.,
5 Zim., Küche, Bad, Innenkl., 540 M., 1/4. Näh. b. Hausmann.

Wohnung, Bahnnähe.
4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, zum 1/4. 10 preismert. Näheres **Kronderstr. 6b,** II.

Herrschaftl. I. Etage, Mt. 900, zum 1. 4. zu vermieten. **Steinweg 46,** I.

Wohnung
Merseburgerstraße 96, II., in modernem Hause, 4 heizb. Zimmer mit reichl. Zubeh., Gas, Innenklos., für 480 Mk. p. 1. April zu verm. Näheres bei **Gaabs,** das. II. Etg.

Fürstenal 9, II,
herrsch. Wohn., Sonnenzi., 5 Zim., Erk., Balk., Küche, Speisek., Gas, Innenkl. m. Wasserspül. u. reichl. Zubeh. 1/4. z. vm.

Dryanderstraße 16, II. Et.,
5 heizb. Zim., K., Bad u. Zubehör zu verm., 700 M. Zu erfragen Turnstr. 159, 1 r., Ecke Dryanderstr.

Gleariusstr. 1a srdl. Mansard.-Wohnung, 3 gr. Stuben, Küche, Korr., Bad, Innenkl., 475 M., sof. z. vm.

Rannischestr. 1, III,
herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Diele, Bad, reichl. Zub., 900 M., 1/4. ob. später zu **verm.**

Alestraße 14
herrsch. Parterre, 6 Zim., reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Mansarden-Zimmer 1. Oktober, M. 1350, zu verm. Näh. **zu erfr. Friedenstraße 26a.**

Charlottenstr. 14, 2 Etg., 5 gr. Zim., 2 K., Kch., Zub., 620 M. 1. April z. verm. Näh. 3. Etg.

Zinksgartenstraße 1, Wohnung, 3. Etage, 3 heizbare Zimmer, eine Kammer u. Küche, Wasserkl., per 1. 4. zu vermieten. **Näheres Gr. Steinstraße 66.**

Versetzungshalb. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubeh., 1. April zu verm. **Schönitzstraße 13, pt. l.**

Leere Stube, 7 Mk., per 1. 4. zu verm. **Schweitzerstr. 14, pt.**

Kl. Wohn., pass. f. 1—2 Pers., Preis monatl. 10 M., 1. 4. z. verm. Kl. Brauhausstr. 17.

2 fenstr. **l. Stube** mit Kochofen 1. April z. vm. Hordorferstr. 3, II r.

2 St., K., K. u. Zub., 4 Tlr., 275 M. 1/4. 10 a. ruh. Miet. m. Mietsbuch zu verm. **Merseburgerstr. 108,** l.

Neubau Trotharerstr. 3
herrschaftliche Wohnungen z. 1. April 1910, auch später zu vermieten.

Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., H. pt., 1/4. zu verm., Südviertel. Näheres **Alb. Schmidstr. 10,** S. pt.

Gr. Brunnenstraße 27a
hochparterre, 3 heizb. Zim., K., Zub., Gas, Innenklos. 1/4. 10 zu verm.

1/4. ist eine **l. Stube** an ruhige Person z. vm. **Torstr. 17,** I r.

Stube, Kam., Küche 1. April zu vermieten **Reilstraße 130.**

1 gr. Stube, tapez., orb., Fenstr. a. einz. Pers. z. vm. Ludwigstr. 5, 1. Zub. **Stube** 1/4. z. vm. Jacobstr. 44, II l.

Stube, Kam. nebst Zub. 1. April zu verm. **Moritzkirchhof 3.**

Sonn. Wohn., l. Et., 360 M., 2 St., K., K., Innenkl., Spk. 1/4. zu vermieten **Felsenstr. 22.**

Wohnung, St., K., K., Zubeh. 1/4. z. vm. Gerberstr. 14, pt. l.

Herrschaftliche Wohnung, Wilhelmstr. 18, I. Et., 6 Zim., Veranda, Balkon, Bad, Küche mit Speisek., Mädchenzi., 2 Keller zum 1. April für 1350 M. **zu vermiet.** Besichtig. sowie alles Nähere b. Besitzer **Rob. Steinmetz,** Leipzigerstr. 8 ob. Wilhelmstraße 18, part.

2 St., K., K. u. Zub. z. 1/4. zu verm. Bernhardystr. 16, I r.

Stube ob. kl. Wohn. z. v. Schillerstr. 53, I.

Wohnung an ruh. Leute 1/4. 10 zu vermieten Langestraße 31.

Leipzigerstraße 20
ist die **I. Etage** per 1/10., auch für Geschäftsräume passend, zu vermieten, ebenfalls die **Keller-Räume** (früh. „Alter Fischkeller") per 1/10., passend für Fisch- od. Grünwarenhandlung, **zu vermieten.**

Wegscheiderstraße 8
Wohnungen, 4 Zim., K., Spk., Bad, Innenkl. u. Presse v. 530-600 M. per 1/4. zu vermieten.

Freundl. Wohnung, 4 Z., K., Bad, Innenkl., Speisek., Gas u. Zub., **Henriettenstr.ahe,** 1. 4. zu verm. Näheres **Hallorenstr. 5.**

Hospitalplatz 71d
schöne Wohnung, 4 Zim., Küche, Bad, Balk., verspätshlb. 1. 4. z. v.

Lessingstr. 18 fl. Wohnung f. 120 Mark an einz. Leute 1. 4. cr. zu vermieten.

Stube und Kammer, 115 Mark, an einz. L. Merseburgerstr. 16, I.

Freundl. Stube und Kammer an einz. Dame 1. April zu verm. Gr. Wallstr. 15.

Friedrichstr. 56 Hofwohnung z. v. Trifftstr. 3, a. Wett. Pl., Mans., 2 St., K., Kch., Zub., 290 M., 1. 4. zu verm.

Wohnung, 240 Mk., 1 April an einz. Leute zu verm. Burgstr. 9.

Stube u. Kam. z. v. Luckengasse 8, I.

Wohn., 76 Tlr., 1. 4. 1910 zu vermieten Gr. Wallstr. 42, II.

1. 4. leere Stube a. alleinst. Frau zu verm. Thüringerstr. 31, L. r.

Reilstr. 22 Wohnung, 2 St., 1 K., 1 K., 1. 4. cr. für 300 Mark **zu vermieten.**

Wohnung, 180 Mark, für ältere Leute, zum 1. 4. zu vermieten Lessingstr. 6, Hof part.

4 Zimmer-Wohnung m. Bad, Gas, Innenkl., reichlich. Zubeh., 580 Mark, per 1. 4. zu vermieten Bertramstr. 17, II. r.

Möblierte Zimmer

Zu gebildeter Familie findet jüngerer Oberrealschüler bei vollem Familien-Anschluß
gute Pension.
Beaufsichtigung der Arbeiten durch Oberlehrer. Gefl. Offert. unter S. 6796 an die Exped. d. Ztg.

Vorzügl. bürgerl. Priv.-Mittagstisch Gr. Ulrichstr. 10, III.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Schmeidestraße 9,** III. l.

Möbl. Z. u. Piano, 20 M. Geistr. 35, III.

Freundl. möbl. Zim. im Norden der Stadt in herrschaftlichem Hause an gebildete Dame zu vermieten. Off. u. U. 7138 an die Exp. d. Bl.

S. möbl. Zim., a. m. Kabin., bill. zu verm. **Thomasiusstr. 43, pt. r.**

Möbl. Z. b. z. v. Gr. Ulrichstr. 26, II.

Balkonzimm. mit Bad, evtl. auch Klavier, bei einz. Dame sof. od. sp. z. v. **Reilstr. 32, l. l.** Gartenhaus.

Älterer Herr findet **freundlich möbl. Zimmer** bei anständ. Frau. Off. u. S. 7196 an die Exp. d. Bl.

Frdl. möbl. Zim. an anst. Fräul. tagsüb. a. b. Hause sof. o. sp. z. vm. Off. u. D. 7164 an die Exp. d. Bl.

Mbl. Zim. m. K. z. v. Compiaz 5.

G. möbl. Zim. 1/3. z. vm. Mittelstr. 3, I r.

Möbl. Z. 1. 4. z. v. Dieskauerstr. 14, II.

2 möbl. Zimmer, zusammen od. einzeln, zu vermieten Krausenstr. 25, II. l.

Z., 10 u. 20 M. Leipzigerstr. 53, III. r.

Möbl. Z. i. fr. Lage, ev. m. Klav. An d. Schwemme 4, II. R. Markt.

Frdl. m. Schl. f. H. Dachtrifftr. 10, II.

Anst. Schlafst. St. Klausstr. 6, p. l.

Anst. Schlafst. off. Sternstr. 5, III.

Anst. Schlafstelle f. sofort oder später Jacobstr. 29, II. l.

M. Schl. a. 2 Hrn. z. v. Jenkerstr. 6, I. l.

Anständige Schlafst. offen **Gr. Klausstr. 18, Luther.**

Anst. Sch., g. sep. Dachtrifftr. 11, II r.

Möbl. **Schlafst.** Krauenstr. 26, III.

M. Schlafst., 2,80 M. Raffineriestr. 16, II.

Anst. Schlafst. f. Mädch. Dryanderstr. 15.

Schlafst. frei Steinweg 51, I.

M. Zim. a. Schlafst. z. v. Martinstr. 7, IV.

Möbl. **Schlafst.** Olearius str. 13, II r.

Möbl. **Schlafstelle** Hermannstr. 18.

Läden u. Magazine

Für kleineres, hübsches Restaurant im Norden wird **kautionsfähiger tüchtiger**
Pächter
auf Bierpacht per 1. April gesucht. Off. u. **B. U. 9705** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Moritzzwinger 18
sind per 1. 4. **zwei Kontorräume mit** oder **ohne Lager bis 60 qm** groß an ruhigen Betrieb zu verm. Näh. bei **Puchel.** Tel. 3356.

2 helle trockene Niederlagen Mühlweg 26, a. s. Polsterwerkstelle ob. and. Zwecke geeign., Ende März 1910 zu verm. Näh. Kirchnerstr. 18, I l.

Reilstr. 22 Laden u. Stube z. vm.

Werftstr. bisher Schloß-, pass. für diel. and. Branch., z. v. Trifftstr. 18.

Groß., heller, modern. Laden,
Eckhaus, untere Leipzigerstr., denkbar frequenteste Lage der Stadt, nahe dem Markt, ca. 100 qm gross, mit zwei sehr grossen modernen Schaufenstern, elektrischer Beleuchtung, auf Wunsch mit Wohnung und grossen hellen Kellern, **sofort oder später,** auch geteilt, **zu vermieten.**
Louis Bauchwitz, Halle, Leipzigerstr. 5, II.

Rannischestraße 1
kl. Laden 1. Oktober zu vermiet.
Näh. Altenburger Hof.

Laden zu verm. Steinweg 46

Gangb. Bäckerei in Halle a. S. zum 1. Juli d. J. zu verm. oder das Grundstück zu verkaufen. Off. unt. C. 7203 an die Exped. d. Bl.

Pferdestall für 4 Pferde, **Heuboden,** schöne **Niederlagsräume u. Keller** per **sofort** zu vermieten **Schwerdtfegerstraße 14, part.**

Kontor-Räume, hochpt., hell, Aufgang v. d. Straße, sof. od. spät. **zu vermiet.** Landwehrstraße 14, **Bahnnähe.** Näh. Zigarr.-Geschäft.

Laden m. Wohnung zu verm. u. 1/4. zu beziehen Breiteistraße 12.

Hausgrundstück
mit **gutgehendem Laden,** wöchentlich 100 Mark, sofort zu verm. Off. u. F 7206 an die Exped. d. Ztg.

Leipzigerstr. 20
1 Laden mit 2 großen Nebenräumen, worin seit 22 Jahren ein Nähmaschinengeschäft betrieben wird, ist zum 1. Oktober 1910 zu vermieten.

Gangbare Schmiede
in lebhafter Kreisstadt, zwei Feuer, mit vollständ. Werkzeug, unter sehr günstigen Bedingungen zu verpacht. Zu erfragen bei **Wachsmuth,** Halle, Dessauerstr. 13

Miet-Gesuche

Zur sofort!
Suche ein Geschäft
der **Lebensmittelbranche,** für Anfang. pass., zu **pachten.** Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unt. **U. Z. 9686** an **Rudolf Mosse, Halle a S.**

5—6 Zimmer-Wohnung, neuzeitlich eingerichtet, im Nordviertel, bis spätestens 1. 7. 1910 gesucht. Offerten unter U. 7178 an die Exped. dies. Blattes.

Tischlerei auf dem Lande zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter B. 88 postlagernd Merseburg.

Möblieres Zimmer, Nähe der Kaiserstraße, 1. April gesucht. Offerten mit Preis an die Filiale des „General-Anzeiger" **Ludwig Wuchererstraße 69, Eckladen.**

Herrsch. Wohnung, 5—6 Zimm., zum 1. Oktober gesucht. Paulusob. Stephansgemeinde bevorzugt. Off. m. Preis evtl. Plan erb. unt. G. 7207 an die Exped. dies. Blatt.

Tücht. Plätterin sucht Parterre-Stuben-Küche. Off. u. F. 7146 an die Exped. d. Bl.

Anst. kinderl. Leute suchen **Wohnung,** Preis bis 65 Tlr. Off. unt. **L. 7151** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gute Familienpension möglichst in der Nähe des Alten Marktes für jung. Kaufmann p. 1. April ges. Off. mit Pr. u. T. 9217 a. d. Exp. d. Bl.

Sofort
gut möbl. rub. Zimmer, ungen., mögl. mit Chaiselong., Nähe Klinik, von Stud. **gesucht.** Off. mit Preis unter H. 7168 an die Exped. d. Bl.

Gesucht z. 1. 10. eine **ganze Etg.,** geteilte bevorzugt, bis 900 M. Offert. unter G. 7147 an die Exped. d. Bl.

Allst. jg. Fr. l. **l. Stube,** sep., s. miet. Off. u. **P. 7155** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Möbl. Zim., mit od. ohne Kab., Sonnenseite **Gegend Bibliothek od. Friedrichplatz,** 1/4. zu miet. ges. Off. u. **V. 7159** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Suche 1. April oder früher auf 1 Monat **Stube und Küche** oder **2 Stuben mit Kochgelegenheit.** Off. u. U. 7158 an die Exp. d. Bl.

Dame sucht im Nord. bl. Wohn., St., K., K. in gut. Hause. Off. m. Preis u. A. 7161 a. d. Exped. d. Bl.

Kaufmann, Dauermieter, sucht **gut möbl. Zim.** im Südviert., mögl. als Alleinmieter bei alleinstehender anst. Dame, ev. mit Pension. Off. mit Preis unt. **A. 7201** an die Exp. d. Bl.

1 Auto-Garage
in b. Nähe b. Kliniken sof. zu miet. **gesucht.** Off. unt. **B. G. 9714** an **Rud. Mosse, Halle.**

Stellen finden

Agenten — Reisende
für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienst überall gesucht.
Grüssner & Co., Neurode, Holzrouleaux- und Jalousienfabrik. **Ges. gesch. Gardinenspanner.**

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Bananenpost" Eislingen 157.

Jüngeren Sattlergehülfen
auf Geschirr- und Polsterarbeit sucht **Reinhold Meissner, Brachstedt.**

Sofort Stellung erhalten:
Schlosser, Monteur, Heizer, Maschinist, Dreher, Kassierer, Aufseher, Diener, Kutscher, Chauffeure.
J. Obst, Liegnitz, Wallstr. 4.

6 tüchtige Polsterer :: u. Dekorateure ::
stellen sofort ein
Gramm & Börner,
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 12.

Tüchtiger Polsterer und Dekorateur
für dauernd sucht
A. Ullmann,
Polster- u. Dekorationsgeschäft, **Eisleben.**

Sattler-Gehülfen,
der auch im **Polstern u. Tapezieren** gut Bescheid weiß, stellt ein
L. Trebesius, Sattlermstr., **Wettin a. S.**

Tapezierergehülfen
sucht **P. Schnoegass, Karlstr. 22.**

Tüchtige Malergehülfen
(nur solche) stellt ein
Schleier, Querfurt.

Lackierergehülfen sucht
Jul. Hennicke, Ankerstr. 7.

Tapezierergehülfen sucht
Albrecht, Albrechtstr. 30.

Einen Schneidergesellen
stellt ein **J. Langer, Osmünde bei Gröbers.**

Hosenschneider
auf Werkhäute sucht
R. Christ, Merseburg.

Hosen- u. Westenschneider
auf Werkstatt für sofort **gesucht.**
W. Haekel, Talamstr. 7, I.

Suche einen tüchtigen
Schuhmacher
auf gute Handarbeit für dauernd.
A. Pagenhardt, Merseburg.

Schuhmacher gesucht.
Alter Markt 24

Tüchtige Wirtsleute
zur Uebernahme einer Restauration mit Materialwaren-Geschäft gesucht. Erforderl. 12—1500 Mk. Off. unt. B. 7203 an die Exp. d. Bl. erb.

Ständiger Aushilfskellner
ges. **Schiesshaus Fuchs, a. Galgenberg.**

1 kräft. Hausbursche sof. ges.
Hugo Messing, Georgstr. 3.

Hohen Verdienst
finden redegewandte Personen durch Verkauf eines **grossartigen neuen Haushaltungsartikels an Private.** Gefl. Off. u. K. 7150 a. d. Exp. d. Bl.

Hoher Verdienst ist durch
einen pat. gesch. aufsehenerregenden Million.-Haushaltungsart., welcher umständeh. z. e. Spottpr. für **ganz Deutschland** zu verkaufen ist, zu erzielen. Glänzende Exist. f. jedermann! Rie. gänzl. ausgeschl. Ernste Refl. woll. s. **sofort** melden unt. K. 7190 in der Exped. ds. Blattes.

Tüchtiger Konto-Korrent-Buchhalter
für größeren Betrieb gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsanspr. erb. u. **A. M. 501 „Invalidendank", Leipzig.**

Zeichner!
Wer konstruiert als Nebenbeschäftigung Perspektiven? Darstellung nicht erforderlich. Offerten mit Preis (pro Stunde) und Angabe der gegenwärtigen Stellung unt. **B. M. 9719** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Wir suchen
1 redegewandten Mann und solden
zum Einkassieren von Geldern und Verkauf von Nähmaschinen gegen feste Vergütung u. Provision. Kleine Kaution erforderlich.
Singer Co. Nähm. A.-G.
Leipzigerstr. 20.
Meld. v. 8-10 vorm. u. 6-8 abends.

Bergm.-Gesl. sucht für das
maschinentechn. Bureau
jungen Mann
mit etwas Bureaupraxis als
Zeichner;
gleichzeitig z. Erlernen d. Bur.-Arbeiten. Offert. m. Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter **A. 2208** an die Ann.-Exped. **Invalidendank,** Sophienstraße 4.

Bedeutende Zigarettenfabrik
Dresdens sucht per bald
Generalvertreter
für **Thüringen** und **Provinz Sachsen** bezw. **Erfurt** oder **Halle.**
Bei besserer Händlerkundschaft gut eingeführte Herren, tüchtige Verkäufer mit nachweislichen Erfolgen wollen gefl. Angebote mit Aufgabe von Referenzen richten u. **D. P. 74** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Personal-Gesuche
Vertreter-, Teilhaber-, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer **Ersparnis** an **Kosten, Zeit** und **Arbeit,** durch die
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
Brüderstr. 4 **Halle a. S.** Fernspr. 151.
Wird jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervorheben, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter Wahrung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus.

Junger, strebsamer Jagenieur
zum baldigen Eintritt gesucht. Bevorzugt Herren mit Erfahrungen im Kältemaschinenbau. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, Zeugnisabschriften, Angabe der bish. Tätigkeit und Gehaltsanspruchen unter B. 6782 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Größeres Geschäft der Eisenbranche sucht jüng., gewandten
Kontoristen
für sofort oder später. Gefl. Off. mit Gehaltsanp. u. **U. N. 9720** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tüchtige Mechaniker-Gehilfen
stellen ein
Gebr. Wennhak.

Bossierer u. Pflastersteinschläger
können sich melden **Giuritzer Porphyrwerke,** Betr.-Leiter **Tholl, Giuritz bei Wettin.**

Jung. Kellner, ca. 18 Jahr, für **gute Stelle** sof.
Hausdiener f. Gasthof, **Hausd.** f. Restaur., jg. **Kutscher** sucht
Hermann Elsner, Kl. Ulrichstr. 1.

Kellner f. Café u. Kondit. u. außerdem jg. Hausdiener f. Hotel als allein., Konditor u. Bäcker f. **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

Groß- u. Kleinknechte
in hohen Lohn, verh. Knechte
suche sofort u. 1. April.
Richard Hoffmann, Stellenvermittler, Kl. Klausstraße 14. pt.

Ledige Knechte,
Gärtner. u. Hofjungen, Mädchen aus Land
erhalten **gänzlich kostenfrei** Stellung. Freie Reise, Mietsgeld.
Richard Renner, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Suche sofort ledige Knechte, Stallmädchen, Haus- u. Küchenmädchen. Ernst Funk, Stellenvermittler, **Grafenweg 3b.**

Es erhalten Stellung für sof. am 1. April u. später: Verh. und led. einfache Gutsgärtner, Gutsschmiede, Maschinisten gelernte Schlosser, die schon auf Rittergütern gearbeitet haben, bevorzugt), verh. u. led. Kuhmeister, Leuteaufseher (mitz polnisch sprechen können), Jagdaufseher u. Flurhüter, die derartige Stellungen schon gehabt haben, verh. u. led. Schweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. einfache Schäfer, led. Schafknechte, verh. u. lid. Kuhmelker, Ochsenfütterer, Schweinemeister, verh. u. lid. Kutscher, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Knechts- u. Tagelöhnerfamilien u. viele Dienstmädchen aufs Land durch den
Arbeitsnachweis
der Landwirtschaftskammer, Halle a/S., Riebeckplatz 3.

Aufseher — Schachtmeister
für hiesigen Abraumbetrieb, mit jährl. 5000 Mk. Beteiligung, per sof. gel. Stellung ist **dauernd.** Offert. u. Angabe des Alters, Tätigkeit usw. unt. B. 6962 an die Exped. ds. Bl.

Suche für 1. April 1910 eine durchaus zuverlässige
Tagelöhnerfamilie
C. Bieler, Neutz b. Nauendorf, Saalkreis.

Die Aufseherstelle
auf Domäne Dornburg a. S. ist besetzt!
Die Kammergutsverwaltung.

Suche kräftigen **Burschen** vom Lande, d. m. Pferden Bescheid weiß. Frau **Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Fleischerstr. 26.

Led. Knechte u. Burschen
erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Suche:
verheir. Schweizer f. Abmelkestall, led. Gärtner; verheir. kinderlos. Gärtner oder Diener als Hausmeister nach Leipzig; ledige herrschaftl. Diener; sowie
Oek.-Mamsells (auch f. Stadtgüter); Stützen; Kindergärtnerinnen; Kochmamsells u. Stützen für Badesaison;
Verkäuferinnen
aller Branchen, auch für Bäder zum Verkauf von Andenken usw.
Binneweiss,
Inh. **Friedrich Gareis,** Stellenvermittler, **Sternstraße 15.**

Arbeitsburschen, 14—16 Jahr, mögl. vom Lande, sucht
Schraubenfabrik Diemitz.

Jg. **Hausbursche** vom Lande sofort gesucht. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Laufburschen,
ehrlich, fleißig, sauber, sucht sofort
Höfer. Geistr. 59.

Arbeitsbursche, 14—15 J., für gev. Merseburgerstr. 163. Obergeb. II.

Schujunge für nachm. gesucht **Thomasiusstr. 43,** Laden.

Verkäuferin-Gesuch.
Tüchtiges solides Fräulein, welches schon in Bäckerei oder Konditorei tätig war, zum 1. April gef. Off. mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsanspr. zu senden an
Franz Frohberg, Hofkonditorei, Sondershausen i. Thür.

Z. Mädch. f. die Damenschneid. u. Schnitt. gründl. erl. Pfälzerstr. 1, II.

Geübte Schneiderinnen sofort gesucht
Ida Manasse, Alter Markt 4, II.

Gesucht
2 tüchtige flotte **Kellnerinnen**
für sofort. **Café „Loreley",** Kl. Ulrichstr. 24b.

Verkäuferin
bei hohem Gehalt sucht per sofort oder 15/3.
Schuhhaus Max Tack, Gr. Ulrichstr.

Tüchtige Rock- und Taillen-Arbeiterinnen
sofort gesucht.
Wackernagel & Alperstedt, Gr. Steinstraße 81.

Tüchtige
Zuarbeiterinnen
für **Taillen u. Röcke** gesucht.
Atelier Bielefeld-Betz, Brüderstr. 4.

Tüchtiges Mädchen f. größeren **Haushalt** zum 1/4. 1910 gesucht
Gellestr. 1a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0006

Jüngere
Schneiderinnen
als Zuarbeiterinnen für meine Maßanfertigung p. bald gesucht.
Fr. Herm. Hönicke,
am Leipziger Turm.

Für die Abteilungen:
Damenkonfektion u. Damenputz
werden per sofort oder später tüchtige
erste Verkäuferinnen
gesucht. Gefl. Offert. erb. **Hermann Tietz, Gera R.**

Für unsere **Schuhwaren**-Abteil. suchen wir tücht. branchekund.
Verkäuferinnen bei hohem Salär.
Gefl. Offerten erbittet **Hermann Tietz, Gera R.**

Konfitüren- oder Konditorei-
Verkäuferin, gewandt u. branchek., sowie **1 lernende** Verk., ca. 16 Jahre, gesucht. Näh. Königsstraße 6.

Eine jüngere Verkäuferin,
große Figur, (Sonnabend v. 4 Uhr ab vorzustellen) gesucht mögl. p. sofort.
Corsethaus Royal,
Gr. Steinstraße 83.

Schneiderinnen
auf **Damenschneiderei gesucht.**
E. u. M. Winckler,
Zinkgartenstraße 15.

Plätterinnen gesucht.
„Edelweiss"
Dampfwäscherei und Plätteanstalt,
Karlstraße 13.

Tüchtige
Schneiderinnen,
erfahrene erste Kräfte,
die mit Aenderungen von **Jacken** und **Kostümen** vertraut sind, finden **dauernde Stellung** bei **hohem Lohn.**
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Zuarbeiterin f. Schneiderin ges.
Ritterstraße 17, pt. l.

Jg. Mädchen f. d. Schneiderei grdl. erlernen Georgstraße 3. III. r.

• Schneiderin •
für Aenderungen suchen
Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.

Mamsell, Köchin, Stubenmädchen,
Mädchen für einzelne Leute 1. April bei hohem Lohn gesucht.
Anna Fleckinger, Kl. Ulrichstr 9. I.

Tüchtige Putze, die kochen f. gentl. auch ält. Mädchen od. Mamsell) bei hoh. Gehalt zum 1/4. ges. Offert. mit Zeugnissen u. Bild an Frau Dir. **Wildberg,** Herzberg a. Elster.

Ein älteres, in der Kinderpflege erfahrenes
Mädchen,
w. schon in solcher Stellung war, wird für 2 kleinere Kinder bei sehr gutem Lohn zum 1. April bis 1rs. gesucht. Näheres durch Frau Kommerzienrat **Bauermeister,** Deutsche Grube bei Bitterfeld.

Sauberes Mädchen
für alles in besserem Haushalt sofort oder 1. 4. gesucht.
Weiner, Rud. Haymstr. 14, pt.

Köchinnen für saite und warme Küche, **Kaffeemamsells, Zimmermädchen, Waschmädchen** (20 M.) **Saitwirtsverein Alter Markt 5, Hermann Weiland,** Stellenvermittler.

Suche Stützen, Köchin, Stubenmädchen, Hausmädch., Mädchen f. Küche u. Haus in Privat b. h. Lohn jsof. u. 1. 4. nach hier, Berlin u. anderen Städt. u. a. Land. Kochlernende ob. Lehrgeld.
Helene Sens, Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 34.

Ich suche zum 1. April ein fleißiges, sauberes
Dienstmädchen,
das schon gedient hat, nicht unter 18 Jahren. Lohn 150—180 Mark.
Frau Pfarrer **Jacobi,**
Holleben bei Halle a. S.

Gesucht zum 1. April **tüchtiges Stubenmädchen** bei hohem Lohn mit guten Zeugn., ebenfalls **kräft. Mädch.** f. Küche u. Hausarb. Stelle ist a. einem gr. Gute n. Halle. Off. u. **H. W. 2198** an **Invalidendank Halle a. S.**

Tücht. gelübte Schneiderin z. Anshülfe sofort gesucht **Gr. Ulrichstr. 63, II.**

Junges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, 1. 4. od. 15. 4. ges.
Gasthof zum Grünen Hof.

Evtl. anstand. saub. **Dienstmädchen** 1. 4. bei hohem Lohn **gesucht. Paul Linke,** Konditorei u. Café, Mannichfaltplatz.

Flotte Nähterinnen f. sof., gute Rechenst., **Stütze** z. Gästebedienen, Köchinnen f. **Marie Schumann,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 32.**

Stubenmädch., Köchinnen, Mädch. f. Küche u. Haus, Haus- u. Stallmädch. aufs Land, kräft. Ostermädch. sind. sof. u. 1. April Stellung. **Marie Stoll,** Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6, pt.

Suche Stellnerin nach hier u. ausw. sof. **Frieda Becker,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 23.

Köchin, Stuben- u. Hausmädchen erhalten Stelle 1. 5. in Kurhaus u. 1. 4. i. Halle, Prin., Haus- u. Stallmädch. f. Gt. u. Z. **Emilie Hagelganz,** Leipzigerstr. 82, Eing. Kurzegasse, Tor.

Erfahrene Kindergärtnerin
I. Kl., die bereits praktisch tätig war, für 3jähr. Mädchen 1. 4. nachm. 1/2 3—8 Uhr ges. Klavier u. franz. Kenntnisse erw. Off. u. **B. J. 9716** an **Rud. Mosse, Halle.**

Suche Köchin, u. Dienstm. f. Priv., Kochmamsl., Buffetfrl., Stützen, Kellerinn. Frau **Emma Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Fleischerstr. 26, R. Sonnt. z. sp.

Köchin zu einz. Leuten, 80 Tlr. Lohn, Stütze mit guten Zeugn., Mädchen f. Küche u. Haus, 15j. Mädchen f. leichte Hausarb. erb. St. b. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteстr. 31.

Mädchen,
14—15 Jahre alt, gesucht
Gasthof Herben.

Sauberes erfahrenes Mädchen
per 1. April gesucht. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Küchenmädchen,
16—19 Jahre, per 1. April gesucht.
Rittergut Tragarth b. Merseburg.

Kräftiges Mädchen,
welches Ostern die Schule verläßt, für den ganzen Tag gesucht
Oberrealschule, beim Kastellan.

Gesucht jung. anständ. Mädchen
vom Lande, welches Ostern die Schule verläßt. Meld. Sonnabend 3—6
Heinrichstrasse 11, I. l.

Jung. Mädchen
z. unentgeltl. Erlern. b. Wirtschaft u. g. bürgerl. Küche z. 1. April ges.
Ludw. Wuchererstr. 71, I. r.

Junges Mädchen
für Hausarbeit auf Reisen gesucht.
J. Rausch, Rittergutsbesitzer, Reilstr. 27, I.

Mädchen für Küche und Haus
sucht zum 1. April bei hohem Lohn Frau **Schneider,** Hardenbergstr. 6, pt.

Für nur gute Stellen zur Auswahl
suche: Wirtschaftsfräulein für städtische Haushaltungen, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus für einzelne Herrschaften und Damen, erste und zweite Stubenmädchen für Stadt und Rittergüter, Stützen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Jungfern.
Frau Marie Wantzlöben,
Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Landwirtschafterinnen erhalten zu jeder Zeit vorzügliche gute Stellen.
Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hohen Lohn, 5 M. Mietgeld.
Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Stallmagd
oder unabhängige Frau zum Füttern der Kühe und Schweine, Lohn 60 bis 80 Taler, wird angenommen.
Vogel, Delitz a. B.

Mädchen,
welche die Schule verlassen, suchen **Otto Schulz & Co.,** Geiststr. 24.

Junges, 16jähriges Mädchen
wird für leichten Dienst nach Berlin gesucht. Näheres erteilt
Schönemann, Dölau.

Unabhäng. Frau oder älteres Fräulein
zur Unterstützung im Haushalt, wie Nähen 2c. gesucht.
Gr. Ulrichstr. 62, Laden.

Suche zum 15/3. **jung. Mädch.** für Küche und Haus
Kleine Ulrichstr. 27, pt. r.

Aelteres tücht. Mädchen
bei hohem Lohn für Berlin z. 1. April gesucht. Meldungen Hauptmann **Fischer,** Moritzzwinger 18, II.

Zum **1. April** wird ein **tüchtiges Stubenmädchen,** das gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. Vermittelung nicht ausgeschlossen. Meld. zwischen 3 und 5 Uhr.
Frau von Schmidt,
Martinsberg 8, L.

Mädchen bis 16 Jahre alt, w. in häuslicher Arbeit nicht ganz ungeschickt ist, findet 1. od. 15. April angenehmen, lernen, leichten Dienst bei **H. Corte,**
Oberröblingen a/See.

Ordentliches, sauberes
Hausmädchen,
kräftig, nicht zu jung, Gehalt 70 Taler, Wäsche frei, wird per 1. April gesucht.
Konditorei Zorn,
Leipzigerstraße 5.

Für sof. 16-17jähr. ehrl. Mädch. z. Dame u. Kind ges. f. ganz. Tag. Gute Behandl. Weidenplan 2, I.

Suche zum sofortigen Antritt gewandtes, besseres **Hausmädchen,** welches Lust hat im Laden mit zu helfen, bei hohem Lohn, gute Behandlung.
Konditorei Joh. Ruck,
Ober-Schönewelde bei Berlin.

Suche Mädchen in gute Privatstellen f. Halle, Berlin u. Leipzig b. hoh. Lohn. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Jg. ordtl. Mädchen für nachm. gesucht. Näh. Gr. Ulrichstr. 7, II.

Mägde a. Land
erh. freie Reise, Mietgeld,
Dienstmädchen
erhalt. vollständig kostenfrei gute Stellung.
Richard Hoffmann, Stellenvermittler, **Halle S., Kl. Klausstr. 14, pt. Eingang Laden.**

Amme für bestehende Herrschaft bei hohem Lohn sucht **Pauline Sperling, Berlin,** Stellenvermittlerin, Steinstr. 18, pt.

Kräftiges Dienstmädchen sofort gesucht
Lafontainestraße 23, part.

Kräftige Arbeitsmädchen ges. Seilerei Mansfelderstr. 52.

Hausarbeiterinnen
gesucht Schillerstraße 35.

Aufwartung gesucht
Königstraße 17, II. links.

Jg. Mädchen zur Aufwartung gesucht Kleine Schloßgasse 5, part.

Aelt., unabh. saub. Aufwartung 15. März f. vorm. b. 8-11 Uhr ges. Mon. 12 M. Merseburgerstr. 16, I. r.

Aufw. ges. Schweizerstraße 2, II. r.

Aufwartung
gesucht Sternstr. 12, II.

Aufw. ges. Humboldtstr. 46, II. r.

Aufwartung sofort gesucht Papiergeschäft Merseburgerstr. 5.

Gesucht in jüngeren Jahren selbständige, unabhängige Aufwartung. Frau A. Milde,
Wilhelmstraße 47, I.

Aufwartung v. 15-16 Jahr. f. Kind. ges. Brüderstr. 10, part.

Schulmädchen z. Kinderw.-Fahr. f. nchm. ges. Beyschlagstr. 8, pt. l.

Junges Mädchen, welches Lust hat Plätten zu lernen, kann sich melden Markt 16, Hof I.

Mdch. v. ausw. ges. **J. Wuchererstr. 3, p.**

Suche sofort anst. saub. **Frau od. ält. Mädchen** zu 1jähr. Kinde auf 3/4 Jahr oder auch länger Landsbergerstr. 11, II. l.

Ordl. saub. Mädchen zur Aushülfe gesucht, später als Dienstmädchen nicht ausgeschlossen. **Otto Tarlatt,** Geiststr. 26, im Laden.

Anst. junges Mädchen als Aufwartung jeden Sonn. gesucht
Germanstraße 3, III. r.

Zu sofort **ordentliche Frau** für die Vormittagsstunden als Aufwartung **gesucht**
Marienstraße 25, III.

Tücht. Aufw. v. 7—1 Uhr z. 15. cr. gesucht **Halberstädterstr. 6,** III. r.

Aufwartung
gesucht Forsterstraße 40, II. links.

Aufwartung wird sofort gesucht **Sophienstr. 13, pt.**

Aufwartung ges. Maybachstr. 2, II. l.

Jg. Mädchen als **Aufwartung** gesucht Güchenstr. 8, II. r.

Sofort **Aufwartung** gesucht für täglich 9—11 vorm. Zu melden **Magdeburgerstr. 8,** II. r.

Kräftige Aufwartung sofort gesucht **Hardenbergstr. 4.**

Aufwartung für den ganzen Tag zur Aushülfe bis 1. April sofort gesucht
Bernburgerstr. 27, pt.

Lehrlings-Gesuch

Ich stelle zum 1. April für meine Schilder-Malerei noch einen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen ein. Zu melden
Richard Scheibe, Lindenstr. 4.

Schlosserlehrlinge
stellt noch ein **Maschinenfabrik Tretrop,** Sophienstraße 27.

Suche zu Ostern einen **Lehrling** für meine Rind- und Schweineschlächterei mit elektrischem Betrieb. **Carl Kickeritz,** Fleischermstr., **Hettstedt,** Markt 23.

Malerlehrling sucht **Gust. Bauer,** Schweitzerstr. 21.

Malerlehrling
sucht **A. Regel,** Bergstr. 7.

Vergolder-Lehrling
R. ein Rich. Peissker, Burgstraße 8.

1 Sattlerlehrling sucht **Friedrich Pietsch,** Halle a. S., Schweitzerstr. 41.

Ein Schmiedelehrling
sucht **E. Zeitz,** Klepzig b. Neußen.

Lehrling f. für Schlosserei und elektr. Installation
W. Dietrich, Forsterstr. 22.

Lehrling
mit guter Handschrift, welcher auch zeichnen kann, suche für mein kaufmännisches Bureau
Fr. Noll, Osendorferstr.

Schlosser-, Dreher- und Mechaniker-Lehrlinge
werden angenommen.
Maschinen-Fabrik Krebs,
Beesenerstr. 15.

Kaufm. Lehrling
(Sohn achtb. Eltern) mit guter Schulbildung sucht
Steinkohlenwerk Plötz
bei Löbejün.

Lehrling f. kaufm. Bureau p. Ostern **gesucht.**
Off. u. a. **L. Qu. 858** a. A.-G. **Gründler,** Leipzigerstr. 66 a., erb.

Bäckerlehrling
verlangt für **Brot-, Weiß- und Feinbäckerei** nach **Berlin.** Lehrzeit 3 Jahre. Wäsche, Kleidung und Reisegeld frei. Adr.: **Probst, Berlin,** Andreasstr. 51.

Gärtner-Lehrling
sucht Ostern Handelsgärtnerei
O. Haupt, Jeßnitz i. Anh.

Lehrling
mit guter Schulbildung u. guter Handschrift 1. April gesucht.
Stenographiekundiger bevorz.
Hall. Kohlenwerk,
Brüderstr. 11.

Lehrling wird nach Ostern eingestellt.
Paul Haase,
Schnittebau-Anstalt und Schlosserei,
Streiberstr. 55. — Tel. 2676.

Lehrling, Sohn anständig. Eltern, **findet Aufnahme.**
Osc. Breitter, Gravier-**Anstalt,**
Gr. Steinstr. 13.

Lehrling sucht **Franz Otto,** Friseur, L. Wuchererstr. 73.

Für kaufm. Bureau wird per sofort oder 1. April ein
junges Mädchen
mit mindestens Mittelschulbildung als **Lehrling** gegen monatl. Vergütung gesucht. Gründl. Anleitung in dopp. Buchführung, Korrespondenz u. Maschinenschreiben zugesichert. Offerten unt. D. 7204 an die Exped. ds. Bl.

Für mein Galanteriewarengeschäft suche Ostern **1 jung. Mädchen** aus achtbarer Familie als **Lernende** gegen monatliche Vergütung.
Ernst Riedel, Gr. Steinstr. 82.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen suchen

Eleve, Landwirtssohn, mit Einjährig Freiwill. Zeugnis, sucht zum 1. April auf mittl. Gut Stellung.
(Offerten unter **K. A. 96** hauptpostl. **Weimar** erb.

Klavierspieler f. Beschäftigung. Off. erb. u. **E. 7205** a. d. Exp. d. Bl.

Junger gebildeter Kaufmann, welcher längere Zeit im Auslande tätig war, perfekt in doppelter Buchführung, gewandter Korrespondent, gute Sprachenkenntnisse, **sucht 1. April Stellung als Volontair** im hiesigen größeren Geschäft. Gefl. Offerten unter **B. T. 9704** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Beschäftigung oder Beteiligung
sucht pension., auch im Prozeß- und Hypothek.-Wesen bewand. Stadtkaff.-Rendant. Offerten unter V. 7219 an die Expedition ds. Bl.

Aelterer tüchtiger **Anshülfekellner** sucht f. Sonntags dauernde Beschäft. Gefl. Off. u. D. 7084 a. d. Exp. d. Bl.

Reisevertreter
b. regelm. Materialwegsch. u. Bäcker i. Umg. Halle bes., w. in Vertretung. anzun. Off. u. N. 7193 a. d. Exped. ds. Bl. erb.

Jg. Mann (Kunstformer), möchte sich als Elektrotechniker ausbilden. Halle oder Leipzig. Offerten unter A. 7141 an die Exped. ds. Bl.

Junger Mann,
in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht per sofort oder später Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Selbiger ist auch mit dem Telephon vertraut. Gefl. Offerten unter J. 7189 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Junger Malergehülfe
sucht Stellung. Offerten unter M. 7172 a. d. Exped. ds. Bl.

Junger Kellner, 18 Jahr alt, sucht zum baldigen Antritt **Stellung,** wenn möglich, auch außerhalb. Werte Off. unt. H. S. 250 hauptpostl. erb.

Aelt., prakt. erf. **Kaufmann,** Kolonialw.-Branche, Detailist, auch in anderen Branchen firm, sich schnell einarbeitend, sucht per sofort oder 1. 4. cr. Stellung als Materialien-Verw., Lagerhalter, Aufseher 2c. unt. ganz bescheid. Anspr. Sicherst. vorh. Off. u. P. 6935 an die Exp. d. Bl.

Halbwaise, die Ostern d. J. Mädchenschule, der Volksschule entl. wird, sucht ihrer Erziehg. entspr. St. Refer. z. Seite. Ausk. b. d. Mutter Fr. verw. Kfm. **E. Buchwald,** Schmeerstr. 5, Hof I r.

Herrschaftlicher Kutscher,
gedienter Husar, 26 J. alt, s. Stellung auch als **Hotelkutscher** resp. **Hausdiener.**
Richard Hoffmann, Stellenvermittler, Halle a. S., Kl. Klausstraße 14. Tel. 2111.

Ordentl. jung. Mann, 18 J., sucht 1. 4. Stellung. Offerten u. S. 7176 an d. Exped. d. Bl.

Gebildeter 28jähr. Landwirtssohn sucht auf sogleich oder 1. April eine **Volontärstelle**
in intensiver Wirtschaft ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß. Bei Zufriedenstellung nach mehrmonatlicher Tätigkeit wäre die Uebertragung einer 1. Beamtenstelle sehr erwünscht. Off. unt. T. 9257 an die Exp. d. Bl.

16jähriges kräftiges Mädchen aus guter Familie sucht in besserem Hause **Stellung.** Off. unt. M. 7152 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Wirtschafterin ohne Anh., in mittl. J., s. Stellung Goethestr. 2, p. l.

Tüchtige Kontoristin sucht Stell. per 1. 4. evtl. auch als Stenotypistin. Off. u. L. 7171 a. d. Exp. d. Bl.

Mädchen sucht z. 1/5. Dienst bei älterem od. jung. Ehepaar. Offert. u. O. 7194 an d. Exp. d. Bl.

Gebildete junge Witwe,
32 J., sucht Stellung in besserem frauenlosen Haushalt zum 1. Mai. Offerten unt. L. 7191 an d. Exped. dies. Blattes.

Mädch. s. Stelle a. **Wirtschafterin.** Off. u. K. 7170 an d. Exped. d. Bl.

Suche s. meine Tochter, 15 J., s. 1. 4. ob. spät. Stellung als eint. **Kinderfräulein** od. bes. **Stubenmädchen** (Anfangsstellung). Offert. unt. E. 7165 an d. Exped. d. Bl.

Stubenmädchen
sucht 1. 4. Stellung in bess. Haushalt. Zu erfragen bei
Händlstr. 23, **Kämpf.**

T. Mädch. w. koch. k., jung. Mädch., g. Zeugn., s. Stell. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breiteстr. 9, II.

Klavierlehrerin,
28 J., früh. Prof. Kullak-Schülerin, 1 1/2 Jahre in ungekünd. Stellung am Konservatorium in Berlin tätig, sucht Stellung. Off. u. **R. W. 4293** bes. **Rudolf Mosse, Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 33.

Fräul., tüchtig i. Verkauf, sucht Stellg. in Bäckerei oder Konditorei od. and. Lebensmittelbranche z. 1. 4. Off. u. N. 7173 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Fräulein,
m. Kaution, sucht baldigst d. Uebernahme einer einträgl. **Bäckereiwarenfiliale** oder eines kleinen **Schokoladen-Geschäfts mit kleiner Wohnung.** Gefl. Offert. unter **M. 7148** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Fräulein sucht Stelle für den Sommer als Verkäuferin in Militärkantinen oder Andenkenbude ev. auch zum Bedienen d. Gäste in Thüringen od. an die See. Gefl. Offerten u. **C. 7163** an die Exped. ds. Bl.

Alleinst. bess. Fräulein,
41 J., a. k. Stadt, w. ält. einzeln. Herrn die Wirtsch. zu führen. Off. unt U. 7198 an die Exped. ds. Bl.

T. Frau i. Wäsche Humboldtstr. 2, III. r.

Tüchtiges Mädchen m. g. Zeugnissen f. Küche u. Haus nach Leipzig, b. 15., 80 Tlr. Lohn, weiß kostenlos nach. **Hildebrandt, Halle, Kurzegasse 1,** I.

16jähr. Mädchen m. gutem Dienstbuch sucht 1/4. gute Privatstelle d. **Richard Renner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Jung. u. ält. Mädchen m. 2- u. 3j. Zeugn. suchen 1. 4. Stelle.
Clara Vater Kl. Ulrichstraße 8.

Suche als Hausdame
oder Helferin während der Sprechstunden **Beschäftigung** bei einem Arzt. Gehalt Nebensache. Off. unt. **B. H. 9715** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Aeltere u. jüng. kräft. **Mädch. v.** Lande such. Stelle b. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteстraße 31.

— Aeltere ledige Köchin —
s. sofort Stelle. **Ernst Funk,** Stellenvermittler, Graiseweg 3b.

Empf. 15—19jähriges **Mädchen** f. hier u. Leipzig. **Pauline Plautsch,** Stellenvermittlerin, Nannischstr. 16.

Junges, solides 16jähriges Mädchen sucht leichten Dienst, zu einigen Kindern nicht ausgeschlossen. Offerten an **Filiale II** des „General-Anzeiger" in Körbig erbeten.

Junges Mädchen,
22 Jahr, im Nähen u. häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle, um sich im Kochen zu vervollkommnen, evtl. ohne Vergütung, Familienanschl. erwünscht, zum 1. od. 15/4. Offerten bitte unt. **G. L. H.** postlagernd Mansfeld Stadt.

Eine durchaus tüchtige, selbständige
Verkäuferin f. Kurzwar., Herrenartikel, Handschuhe u. Strümpfe f. Stell. z. baldig. Antr. Off. u. M. 7052 a. d. Exp. d. Bl.

Suche für meine 15jährige Tochter, welche Weißnähen erlernt hat, einen leichteren Dienst zum 1. 4. ob. 15. 4. **August Diemann, Helbra** bei Mansfeld, Hermannstr. 5.

Dienstmädchen, 14-28 Jahre alt, mit gut. Zeugn., **tüchtige Köchinnen**
mit mehrjährigen guten Zeugnissen suchen sofort und 1. April Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 13.** Fernruf 2646.

Verloren

Herz, mattgold., mit Perle und Photogr., Dienstag nachm. Stadtmitte verloren. Da teures Andenken, bitte gegen Belohnung abzugeben Dryandherstr. 1, III r.

Schroteisen
von Turnstr. b. Ammendorf verloren. Zu melden Niemeyerstraße 2.

Trauring verloren. Gegen Belohn. abzug. Spiegelstr. 10, II.

Brosche m. rot. Steinen verl. Geg. Belohn. abzug. **Schweitzerstr. 10, pt.**

Schottischer Schäferhund
(gelb, weiß) entlaufen. Abzugeben **Harz 3, I links.**

Gefunden

Kap. silb. **Damenuhr** m. Kette gef. Abzuh. **Landsbergerstr. 63, H. II.**

Kl. geld. Mops zugel. Friedrichstr. 3, II.

Diverse

Bin täglich zu sprechen
Frau **Hagemann,**
Kleine Ulrichstr. 24b, II.

Akad. geb. **Schneiderin** empf. sich zur Anfertigung **elegant. Damen-Garderobe** Torstr. 16, III r.

Hüte garniert u. modernisiert zu billigsten Preisen
J. Säger, Schulstr. 10, Sout.

Fensterscheiben
aller Art nach Maß geschnitten, auch eingesetzt, liefert billigst
Rich. Scheibe, Lindenstr. 4.

Provinzial-Gesangbücher

in einfachen, soliden und dauerhaften, sowie elegant Einbänden empfiehlt in gr. Auswahl
O. Preuss, Papierhandlg., Liebenauerstr. 157.

Praxis-Rezepte
der chemischen Kleinindustrie liefert billigst. Prospekt gratis.
Rich. Geiseler, Kempten (Bayern).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0007

Extra billige Preise für Früchte- u. Gemüse-Konserven

Nur so lange Vorrat reicht.

	2 Pfd.	1 Pfd.
Apfelmus, extra weiss	0.58	0.35
Aprikosen, ½ Frucht	1.10	0.58
Tafelbirnen, weiss	0.55	0.32
Tafelpflaumen, ½ Frucht	0.50	0.30
Mirabellen, echte Meizer	0.65	0.38
Heidelbeeren	0.54	0.32
Stachelbeeren	0.65	0.38
Reineclauden	0.70	0.40
Gemischte Früchte, prima	0.90	0.48
Süsskirschen mit Kern	0.60	0.35
Süsskirschen ohne Kern	0.88	0.48
Weichselkirschen mit Kern	0.70	0.40
Weichselkirschen ohne Kern	0.98	0.55
Erdbeeren, feinste, in dünn. Zucker	1.00	0.54

	5	4	3	2	1 Pfd.
Schnittbohnen, prima junge	0.70	0.60	0.50	0.30	—
Brechbohnen	0.70	0.60	0.50	—	—
Braunkohl	0 80	0.70	—	0.35	—
Spinat	1.10	—	—	0.48	—
Kohlrabi in Scheiben	0.75	0.65	0.50	0.34	0.22
Teltower Rübchen	—	—	—	0.8	0.45
Junge Erbsen mit Karotten, fein	—	—	—	0.85	0.50
Junge Erbsen mit Karotten, mittel	—	—	—	0 65	0.35
Junge Erbsen, sehr fein	—	—	—	1.10	0.60
Junge Erbsen, fein	—	1.60	—	0.90	0.50
Junge Erbsen, mittel	—	1.00	—	0.55	0.30
Stangenspargel, extra stark	—	—	—	1.70	0.90
Stangenspargel, sehr stark	—	—	—	1.60	0.85
Stangenspargel, stark	—	—	—	1.50	0.80
Brechspargel mit Köpfen, extra stark	—	—	—	1.30	0.70
Brechspargel mit Köpfen, sehr stark	—	—	—	1.15	0.65
Brechspargel mit Köpfen, mittel	—	—	—	0.98	0.55
Pfifferlinge 5 Pfd. = 1.35 M.	—	—	—	0.70	0.35
Steinpilze, prima weisse	—	—	—	1.10	0.60
Champignons, französische ½ Pfd. = 50 Pf.	—	—	—	1.60	0.90
Tomatenpurée	—	—	—	0.60	0.35

Nur so lange Vorrat reicht.

Als besonders preiswert empfehle noch:

Samoswein	inkl. Flasche	0.85
Alter Portwein	„ „	1.25
Alter Madeira	„ „	1.25
Alter Sherry	„ „	1.25
Alter Malaga	„ „	1.25
Echter Vino Vermouth de Torino	„ „	1.50
Hochfeiner Apfelsekt ½ Fl. 0.75	„ „	1.30

Arthur Bach, Königsplatz.

Fernsprecher 1124.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speciell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz genannt, mit voller Orchestrion-Musik.
— **Honorar mässig.** —
A. Krüger, Tanzlehrer.

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in einf., doppelter u. amerik. Buchführung, verbunden mit Wechsellehre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und Kontorpraxis wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein j. weibl. Angestellte**, Gr. Ulrichstr. 16. Fernspr. 3119

Gründl. **Klavier-Unterricht** erteilt konzerpat. geb. Lehrerin. Honorar mäß. Off. unt. S. 7156 an die Exped. d. Ztg.

Vorbereitung zum Abitur. (Oberrealschule) von stud. phil. (Selbst als Extraneer bestanden.) Off. u. J. 7149 an die Exped. d. Bl.

Lackschrift, Anfang täglich, ert. D. u. H. schnell und billig bei **P. Ritzsche**, Steinweg 45, II.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeZeit **Ad. Fröbe**, Brüdendurgerstr. 1, I.

Schreibmaschinen-Unterricht wird zu jeder Tageszeit billigst erteilt Schwetschkestraße 9, III l.

Linoleum-Läufer von **50** Pfg. an p. Mtr.

Linoleum-Teppiche von **3.00** Mark an p. Stück.

Linoleum-Reste

Linoleum-Vorlagen

Wachstuch-Reste

in allen Farben u. Mustern stets in groß. Menge vorrätig.

60×100 von **40** Pfg. an p. Mtr.

Hugo Nehab

Nachf.,

27 Große Ulrichstr. 27, 66 ob. Leipzigerstr. 66,

Auf **Firma** und **Hausnummer** bitte genau zu **achten.**

---

2 extrabillige Serien

Barchent-Hemden

für Männer u. Frauen, solide Stoffe u. beste Verarbeitung.

Serie I **1.35** M. Serie II **1.10** M.

:: Berufskleidung, ::

Monteur-Jacken u. -Hosen, Diener-, Friseur-, Fleischer- u. Konditor-Jacken **zu sehr billigen Preisen.**

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22 u. 23.

Kapitalien

12—18 000 Mark suche ich für feine zweite Hypothek. Offerten unter G. 7047 an die Expedition d. Blattes erbeten.

10—12000 Mk., auch geteilt, auszuleihen. Off. u. S. 7076 an die Exp. d. Bl. erb.

5000 Mark auf neuerbautes Grundstück bei Oberröblingen a/See gesucht. Agenten zwecklos. Werte Off. u. W. Z. postlagernd **Oberröblingen a/See.**

Mk. 150000 Privatgelder sind in Posten von 20000 Mark an auf **gute Ackerhypothek** auszuleihen. Offerten erb. an **Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a/S., Poststraße 2.**

20 000 Mark suche ich direkt vom Darleiher als II. Hypothek auf mein Grundstück. Off. u. G. 7167 an die Exped. d. Bl.

35 000 Mark II. Hypothek auf ein neugebautes Grundstück, feine Lage, sehr gut verzinslich, sofort oder später nur von Selbstgeber gesucht. Offerten unter P. 7175 an die Exped. d. Bl.

25—30 000 Mk. zu 8% auf la. gewerbl. Unternehm. geg. Hinterlegung (notariell) sämtl. Wertobjekte (höhe 41000 Mk.) p. sof. zu leihen gesucht. Nur Selbstgeber-Angebote unter H. 7188 an die Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann sucht sofort **Darlehn von**

Mark 500

aus Privat-Hand gegen Sicherheit. Angeb. u. T. 9197 an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht Beamten **1000 Mk.** geg. hohe Zinsen u. ¼jährl. Abzahlung? Off. unt. O. 7154 an die Exp. d. Ztg.

Gesucht werden vom **Selbstgeber** zur **I. Stelle** sofort oder später

35000 Mk.

auf hiesiges neues Hausgrundstück in guter Lage. **Feuer-Versicherung** beträgt **54 000 Mk.** Goldsichere Stelle. Gefl. Off. u. **B. F. 9713** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zwei gute II. Hypotheken von

15000 Mk. u. 6000 Mk.

auf hiesige Grundstücke, innerhalb der Brandkasse, 5% Zinsen, werden zum 1. April 1910 zu zedieren **gesucht.** Offerten unter **U. O. 9721** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

13000 Mark zur II. Stelle per 1./4. von pünktl. Zinszahler gesucht. Offerten unter A. 7181 an die Exped. d. Bl.

Diverse

Wo ist eine **fachmännische Reparaturwerkstatt** für

bei **Henry Klepzig, Mechaniker,** **Reilstr. 2.** Fahrradhdlg. Tel. 3482. **Sämtl. Zubehör- u. Ersatzteile.**

Gar. rein. Blütenhonig Pfund 80 Pfg. **A. Hampe,** Leipzigerstr. 66, Zucker-, Honig-Fabrik. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Frühjahrs-Neuheiten! **farb. Oberhemden, Krawatten, Handschuhe.** **Gust. Liebermann,** Merseburgerstraße 30.

Saison 1910. **Gemüse- u. Blumensamen** der Firma **Ernst & v. Spreckelsen, Hamburg** frisch eingetroffen. **Drogerie Gustav Fuhrmann,** Reilstr. 5. Tel. 1146.

Saatkartoffeln. Auswahl der besten ertragreichsten frühen und späten Sorten und Neuheiten, auf Sandboden angebaut. Bitte beschreibende Preisliste mit 44 Sorten verlangen. **Rittergut Sausedlitz** bei **Löbnitz** (Bitterfeld). **Schmidt.**

Ein munteres Zwillingspaar (Knabe und Mädchen) im Alter von 1 Jahr sind abzugeben. **Wilh. Libramm, Glebitzsch** bei Roitzsch.

Sofa aufpolstern von 5 M. an, **Matratze** „ 3 „ „ **E. Dippold, Bergstr. 4, H. I.**

Geitzicke Schweizer Wollmoull-**Plusen** eben eingetroffen. Sonderpreis nur kurze Zeit statt 4.50 nur **3.25. Meyers Kaufhaus, Talamtstraße 9.**

Herr.-Garderobe (chemisch) reinigen, Kleiderung., Reparat., Anzhdg. billigst. **Berger,** Schn.-Mstr., Mittelwache 2, II r.

Schwache Männer

gebrauchen zur Wiedererlangung **der verlorenen Kräfte** nur noch **Virilethin**, das **Wirksamste** nach dem heutigen Stande der **Wissenschaft, streng reell, sofort. Wirkung.** Preis M. 5. Stärke 2 (dopp. Quant.) M. 10. Best.: Pil. ton. nervin. c. lecith. Versand **diskret** nur durch die **Hirsch-Apotheke Strassburg 143 Els.**

Frauen billigste Bezugsquelle sämtl. hygien. Bedarfsartikel als **Spülapparate** rc. Katalog gr. u. franko. Versand diskret. **Schwanen-Drogerie, Halle 5, Leipzigerstr.,** gegenüb. **Könicke.**

ff. Blumenkohl ff. frisch eingetroffen. Selbiger muß bis auf die Bretter ausverkauft werden. **Kopf schon von 10 Pfg. an. Marktstand gegenüb. der Firma J. Lewin.**

Heirat. Gastwirts-Sohn, 24 J., welcher bald elterl. Geschäft übernehm. will, sucht wirtschaftl. Fräulein (i. Witwe nicht ausgeschl.) m. 4—6000 Mk. Verm. Off. m. Bild bis 12. 3. unt. Chiffre **H. 100 postlagernd Eisleben.**

Witw., 39 J., Professionist, i. t. St., m. 2 Kind., Bes. eines Grundst. a. d. Lande, s. die Bek. eines ält. Fräul. od. Witwe ohne K. zwecks spät. Heir. Gew. Verm. erwünscht. Gl. Offerten mögl. m. Bild unt. N. 6993 an die Exped. d. Bl. Diskretion Ehrensache.

Eureka-Verlag, Stuttgart, sendet 100e Heiratsangebote für 1 Mk. Briefmarken.

Zum **Aufpolieren** sowie Reinigen der **Möbel** empfiehlt sich **J. Kirchner,** Mittelstr. 5.

Pennerts Fleischerei **Göbenstraße 13,** empfiehlt **Rindfleisch, Schweinefleisch Kalb- und Hammelfleisch,** alle Sorten **Wurst** zum billigsten Tagespreisen.

Heute Freitag eintreffend: **Kabeljau** i. lebendfrisch, Pfd. 20 Pf. **Seelachs** i. im Anschnitt **Blattfr. grüne Heringe** 3 Pfd. 35 Pf. **Bücklinge** Kiste 90 Pf. **Kieler Fischbörse,** A. d. Moritzkirche 5. Fernruf 3617.

Von heute an Pa. starke Hasen abgestreift von M. 2.50 bis M. 3.— **Hasenklein a Stck. 20 Pf.** sowie frischgeschoss. Kaninchen empfiehlt **Robert Anton,** u. Wochenmkt.

Wäsche z. Ausbessern w. angen. Ludw. Wuchererstraße 23, hochpt.

Bin immer zu sprechen, nur f. Damen **Zenkerstr. 15, 1.**

Bekanntmachung.

Wir bescheinigen hierdurch mit verbindlichstem Danke, daß uns im Monat Februar 1910 die nachverzeichneten Gaben überwiesen worden sind:

1.	durch Herrn Schiedsmann	Linke	Süßnegeld i. S.	F.-/.St. 50 Pf.
2.	„ „	Eisenschmidt	„ „	T.-/.H. 6 „
3.	„ „	Eisenschmidt	„ „	M.-/.J. 3 „
4.	„ „	Rösner	„ „	A.-/.G. 5 „
5.	„ „	Heise	„ „	B.-/.B. 15 „
6.	„ „	Heise	„ „	D.-/.Sch. 1 „
7.	„ „	Rohde	„ „	B.-/.S. 15 „
8.	„ „	Fleischer	„ „	L.-/.R. 5 „
9.	„ „	Fleischer	„ „	R.-/.R. 20 „
10.	„	Julius Eckardt	„	Schn. 3 „
11.	„	Justizrat Pawel	„	M.-/.F. 100 „
12.	„	Landwirt Sengewald in Döbel	Gedenkst.	1 „
13.	„	Paul Göbner	Süßnegeld i. S.	G.-/.F. 25 „
				Zusammen 249 Mk.

Halle a. S., den 9. März 1910. **Die Armen-Direktion.**

Bücklinge a Kiste nur **Mk. 0.90** frisch eingetroffen bei **Carl Hoefer, Bärgasse 5.**

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend **Tier-Asyl: Feldstraße 13,** Nähe Roßplatzkaserne. Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr. Sonntags nur bis 12 Uhr. Annahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 20—50 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

In 5 Tagen Ziehung. Geld-Lotterie des Preuss. Krieger-Verbandes. Hauptgew. Mk. 50 000 bar. Los 2 Mk. 30 Pf. Nach auswärts für Porto und Liste 30 Pf. extra. **Pettrich & Kopsch, Halle a. S.,** Talamtstraße 6.

Probieren Sie meine **Prachtseiden- und Schweißwolle,** diese Marken sind ganz vorzüglich. Reine Wolle in allen Farben, ⅛ von 50 Pfg. an **Meyers Kaufhaus,** Talamtstr. 9, vis-a-vis d. Marktkirche.

Versand-Kartons Hut-Kartons Lager-Kartons Reisekart. m. Lederriem. Hallesche **Georg Hild,** Kartonnagenfabr., jetzt **L.-Buchererstr. 28.**

Seefische billig! Morgen Sonnabend **Hallmarkt:** Große Zufuhr **Kabeljau u. Schellfisch** im Anschn. Pfd. 18 u. 25 ₰. **Busch.**

Garn. Hüte, Façons, Blumen, Fantasie- und **Straussfedern-Verkauf** en gros Billige Preise en detail **Neu!** Putzgeschäft **Talamtstr. 9.** vis a vis der Marktkirche.

Wäsche Feine Herr.-Wäsche, auch sämtl. Familienwäsche wird prompt, saub. u. bill. gew. u. gept. **Gardinenspannerei.** Wäscherei „Südstadt", Plättanstalt. Steinbrstraße 23.

Bartflechten heilt in 14 T. sicher. Zahlreich. Anerk. u. Danksch. lieg. aus (keine Sympathie). **Wilh. Bock,** Gr. Gosenstraße 10.

In das Handelsregister Abt. B, Nr. 26 ist heute bei der Firma **Merseburger Braunkohl.-Aktiengesellsch.** zu Halle S. eingetragen worden: Dem **Max Langner** in Halle a. S. ist Gesamtprokura dahin erteilt, daß er nur zusammen mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist.

Halle a. S., den 4. März 1910. **Königl. Amtsgericht. Abt. 19.**

In das Handelsregister Abt. B, Nr. 121 ist bei der Firma **Felten u. Guilleaume, Lahmeyerwerke,** Aktiengesellschaft i. Mühlheim a. Rh. mit Zweigniederlassung in Halle S. eingetragen worden: Das stellvertretende Vorstandsmitglied **Arthur Buddecke** in Dresden-Altstadt ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede bestellt.

Halle a. S., den 28. Febr. 1910. **Königl. Amtsgericht. Abt. 19.**

Zwangsversteigerung. **Sonnabend den 12. d. Mts.,** vorm. 10½ Uhr, versteigere ich im Gerichtsgebäude hier: **2 kompl. Betten, 1 Stegtisch, 1 Regulator, 1 Buffet, 1 P. Schlittschuhe (neu) 1 wollene Decke, 2 Ueberzieher, 1 Jackett u. 1 Gehrockanzug** gegen sofortige Bezahlung. **Grosse I,** Gerichtsvollzieher, Laurentiusstr. 18, I.

Zwangsversteigerung. **Sonnabend** den 12. März cr., 11 Uhr vormittags versteigere ich in meinem Versteigerungslokale Poststr. 13/17: 1 Teilmaschine, 1 Schrotmühle, 1 Drehbank und 1 Laubsäge meistbietend gegen sofortige Bezahlung. **Hennicke,** Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung. Im Auftrage des Herrn **W. Weise** hier versteigere ich **Sonnabend den 12. März cr., vormittags ½11 Uhr Poststr. 13/17** hierselbst **150 Flaschen Samos, 70 „ Obstwein, 50 „ Weisswein, 25 „ Limetta, 25 „ Ungarwein** öffentl. meistbiet. gegen Barzahlung. Besichtigung von ½11 Uhr ab. **Hennicke,** Gerichtsvollzieher

Zwangsversteigerung. **Sonnabend** den 12. März cr., vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststr. 13/17 hierselbst: 1 Openschrm., 1 Ladeneinrichtung, Spiegel mit Konsole, Paneelbrett, Vertikom, 1 Spiegel mit Schrank. **Grosse II,** Gerichtsvollz. i. Halle S.

Zwangsversteigerung. Am Sonnabend den 12. März 1910 vormittags 10 Uhr versteigere ich im Versteig.-Lokale Poststr. 13/17: **1 Kleiderschrank** öffentl. meistbiet. gegen Barzahlung. **Weingärtner,** Gerichtsvollzieher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0008

Möbelfabrik C. Hauptmann HALLE a. S., Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 10. März. (Die Krise im Bund für Mutterschutz) hat eine Privatklage der Frau Schreiber-Krieger gegen den Rechtsanwalt Dr. Springer veranlaßt, die heute zur Verhandlung vor dem Schöffengericht Berlin-Schöneberg anstand. Es handelt sich um Vorgänge, die sich am 10. Januar in einer Vorstandssitzung der Ortsgruppe Berlin des Bundes für Mutterschutz abgespielt haben und die auch zu einer Privatklage des Frl. Dr. Stöcker gegen Frau Schreiber geführt haben. Diese Privatklage schwebt noch. In der Vorstandssitzung vom 10. Januar wurden, wie bekannt, Beschwerden gegen die Geschäftsführung des Frl. Dr. Stöcker, insbesondere von Dr. Bed vorgebracht, die zu lebhaften Erörterungen Veranlassung gaben. Bei diesen Erörterungen soll der Angeklagte Aeußerungen über die Klägerin gemacht haben, durch die sich diese in ihrer weiblichen Ehre verletzt fühlt. Die Verhandlung verfiel, nachdem Vergleichsversuche gescheitert waren, der Vertagung, da ein neuer Schriftsatz des Angeklagten eingegangen ist, auf den sich die Gegenpartei weiter vorbereiten will.

* **Berlin**, 10. März. (Die Frage der Regelung einer festen Entlohnung der Cafèhausangestellten) wird auf dem diesjährigen Verbandstage der Cafèhausbesitzer Deutschlands, der in der Zeit vom 26. bis 28. n. Monats in Berlin stattfindet, zur eingehenden Erörterung gelangen. Im allgemeinen stehen die Cafètiers dieser Frage nicht unsympathisch gegenüber. Ein großer Teil von ihnen gewährt seinen Angestellten bereits feste Bezüge in Höhe von 20—30 Mark pro Monat. Es ist nun eine Strömung im Gange, diese Bezüge bedeutend höher zu normieren, dafür aber die Trinkgelderfrage neu zu regeln. Das Publikum soll nach Einführung fester Entlohnung aufgefordert werden, keinerlei Trinkgelder mehr zu geben. Man hofft, auf diese Weise die Frequenz der Cafés zu heben. Ob diese Bestrebungen Aussichten auf Erfolg haben, muß sehr bezweifelt werden.

* **Berlin**, 10. März. (Eine neue Liebestragödie.) In einem der vornehmsten Hotels Berlins fand das Personal am Mittwoch abend ein am Abend vorher aus Hamburg zugereistes angebliches Ehepaar erschossen auf ihrem Zimmer auf. Beide Leichen wurden als die des Kaufmanns Lessing und des Fräulein Effriede Sirke rekognosziert. Das Motiv zu der Liebestragödie ist, nach hinterlassenen Briefen zu schließen, darauf zurückzuführen, daß sich einer ehelichen Verbindung der beiden unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg gestellt haben.

* **Berlin**, 10. März. (Ein österreichischer Reichsrat wegen Wechselfälschung verhaftet.) Der aus dem Levanbowsky-Prozeß bekannte österreichische Reichsrat Emerich Arz v. Basteg, zuletzt in Berlin-Charlottenburg wohnhaft, ist unter dem Verdacht der Wechselfälschung verhaftet worden. - v. Basteg hatte bekanntlich seinerzeit mit Frau Levanbowsky, deren Ehemann im Jahre 1908 den Leutnant Schmidt, angeblich aus Eifersucht, erschoß und zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, zahlreiche Schwindeleien verübt.

* **Berlin**, 11. März. (Familientragödie.) Der 36jährige Schlossergeselle Rabakowski und seine Mutter haben sich gestern durch Gasvergiftung das Leben genommen, weil der junge Mann an einem unheilbaren Leiden litt.

* **Berlin**, 11. März. (Selbstmordversuch.) Gestern abend versuchte die 24jährige Lehrerin Just in Charlottenburg ihrem Leben dadurch ein Ende zu machen, daß sie sich in den Landwehrkanal stürzte. Ein Unteroffizier des 2. Garderegiments brachte die Lebensmüde ans Ufer. In der Charitee gelang es den Aerzten, das junge Mädchen ins Leben zurückzurufen.

* **Merseburg**, 11. März. (Unterschlagungen eines Kassierers.) Vor kurzem wurde der Kassierer Spielmann vom hiesigen Spar- und Darlehnsverein flüchtig. Wie die jetzt abgeschlossene Untersuchung ergeben hat, hat Spielmann 96 000 Mark unterschlagen.

* **Mainz**, 10. März. (Sühne einer Bluttat.) Der 25jährige Schiffer Fath, der im August vorigen Jahres seine Geliebte, die Prostituierte Müller, erdolchte, wurde heute vom Schwurgericht zu 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

* **München**, 10. März. (Die Münchener Sprengstoffaffäre) wurde heute vor der Jugendstrafkammer des Landgerichts München 1 verhandelt. Der 18 Jahre alte Monteurhelfer Heinrich Kellner, der aus einer Bauhütte in Berchtesgaden vier Pakete Sprengstoffe Dynarit entwendet und in der Nacht vom 20. zum 21. Oktober in München in der Burgstraße eines davon abgebrannt hatte, wurde wegen Diebstahls und Verbrechens gegen das Sprengstoffgesetz zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr und 1 Monat Gefängnis, abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft, verurteilt. Drei weitere Angeklagte, darunter ein Jugendlicher, die dem Kellner zur Flucht verholfen hatten, indem sie ihm falsche Papiere und neue Kleider verschafften, erhielten 4 bis 1 Woche Gefängnis wegen Begünstigung.

* **Ravensburg**, 10. März. (Wieder ein Automobilunglück.) Auf der Fahrt von Ravensburg nach Leutkirch stieß das Automobil des Rechtsanwaltes Gut mit einem Fuhrwerk zusammen. Rechtsanwalt Gut wurde schwer verletzt, ein anderer Insasse des Automobils wurde getötet und ein dritter leicht verletzt.

* **Mannheim**, 10. März. (Selbstmord einer „Haremsdame.") Eine Artistin, namens Henriette Lehmann aus Berlin, die einem zurzeit in Mannheim auftretenden Ensemble „Die Haremsdamen des Sultans Abdul Hamid" angehörte, drohte sich in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in ihrer Wohnung lebensgefährliche Stiche in der Brust bei. Die Tat soll sie aus Gram über die Erkrankung ihrer Schwester ausgeführt haben. Das Auftreten der Haremsdamen ist seinerzeit in Berlin auf Anregung des türkischen Generalkonsuls verboten worden. Selbstverständlich stammen die Damen nicht aus dem Harem Abdul Hamids.

* **Wien**, 10. März. (Sieben Personen in einem galizischen Dorf in den Flammen umgekommen.) In Swiecicze in Galizien brach Feuer aus, das fast das ganze Dorf einäscherte. Ein Bauer rettete sich mit seiner Frau und seinen fünf Kindern durch einen Sprung aus dem Fenster. Alle sieben Personen eilten jedoch wieder in das Haus, um ihr Geld in Sicherheit zu bringen. Die ganze Familie wurde später als verkohlte Leichen aufgefunden.

* **Rom**, 10. März. (Massenunfall in einem Kinematographentheater.) Ein schwerer Unfall hat sich gestern in einem Kinematographentheater in San Benedetto bei Mantua ereignet. Eine Galerie, auf der 80 Personen Platz genommen hatten, brach zusammen; hierbei wurden zwei Personen tödlich und mehrere andere schwer verletzt.

* **Neapel**, 10. März. (Eine Soubrette als Mörderin.) In Neapel erschoß eine ausländische, wahrscheinlich deutsche Soubrette, namens Willstedt, ihren Geliebten, einen jungen Arzt, namens Turbo. Dann entfloh die Täterin, sie wurde aber eingefangen. Die Gründe des Mordes sind unbekannt.

* **Marseille**, 10. März. (Riesenbrand in einer Eisenbahnwerkstatt.) Eine furchtbare Feuersbrunst verheert in Miramar bei Marseille die Werkstätten der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, in denen die Eisenbahnschwellen mit konservierenden Substanzen imprägniert werden. Ein ungeheures Reservoir, in dem sich Naphthalin und Kreosot befanden, fing auf unaufgeklärte Weise Feuer, und binnen kurzem teilten sich die Flammen auch den anderen Behältern und den ganzen Werkstätten mit. Die Züge konnten nur mit äußerster Gefährdung auf der Strecke verkehren, da die Flammen den Bahnkörper bedrohen, und die meisten Personenzüge mußten bis auf weiteres im Bahnhof zurückgehalten werden. Das Feuer dehnt sich auf eine Strecke von 600 Meter aus, und der Schaden ist vorderhand noch nicht abzusehen, jedenfalls aber ungeheuer groß.

* **Madrid**, 10. März. (Drei Kinder vergiftet.) In Malaga ereignete sich ein tragischer Vorfall. Alle drei Kinder des Stadtbaurates Gracian, die an Influenza litten und Chinin einnehmen sollten, wurden durch ein Versehen des Apothekers durch Morphiumkapseln vergiftet. Der Apotheker wurde in Haft genommen.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

R. **Hohenzollern-Sportplatz.** Kommenden Sonntag treffen sich um 2 Uhr **Hohenzollern 3 : Viktoria 1** im Wettspiel. Nachdem wird Hohenzollern 2 auf den Pestaner F. K. von 1905 1 stoßen. In der ersten Klasse des Gaues spielend, war es dieser Mannschaft letzthin möglich, dem Gaumeister Köthen 02 die Wage zu halten und dürfte Hohenzollern alle Anstrengungen machen müssen, den Anhaltinern die Spitze bieten zu können. — Hohenzollern 4 — Viktoria 2 2 Uhr Sanganger. — Hohenzollern 1 tritt im Retourspiel gegen Viktoria 96 1 in Magdeburg an. — Für die beiden Osterfeiertage ist Hohenzollern 1 nach Süddeutschland verpflichtet und zwar spielt die Mannschaft am ersten Tage gegen **Spiel-Vereinigung in Fürth** (eine der besten Mannschaften des Verbandes) und am zweiten Tage gegen **Noris in Nürnberg**; gewiß wiederum ein Beweis für die Spielsüchtigkeit der Hallesche Mannschaft.

* **Britannia** 3 gegen **Borussia** 2. Dieses vom Saalegau nachmals angesetzte Verbandsspiel 3. Klasse findet kommenden Sonntag auf dem Borussia-Platze um 2½ Uhr statt. Das letzte Spiel konnte Britannia bekanntlich mit 3:1 für sich entscheiden. Doch diesmal wird Borussia alles daran setzen, die erlittene Niederlage wieder wett zu machen, gilt es doch auch, die beiden noch fehlenden Punkte zur Klassenmeisterschaft zu erkämpfen. — Britannia 2 fährt nach Weißenfels, um gegen die dortigen Hohenzollern ihr letztes Verbandsspiel zu liefern. Abfahrt 1,16 Uhr. — Britannia 4 tritt auf eigenem Platze der 3. Mannschaft Favoritis im Verbandsspiel gegenüber. Anfang 4¼ Uhr.

* **Fußball-Abteilung St. Moritz** und der Nietlebener F. K. **Askania** haben um 3 Uhr ein Wettspiel auf den Brandbergen.

* **V. f. B. Letzin 1** tritt der 1. Mannschaft des H. F. K. **Eintracht** im Verbandswettspiele auf dem Sandanger gegenüber; Beginn 3 Uhr; Umkleidelokal in Meyers Restaurant, Mansfelderstraße 43. — **V. f. B. Letzin 2** wird sich mit der 1. Mannschaft des R. F. K. **Askania** auf den Brandbergen auf dem Platze des letztgenannten messen; Beginn ebenfalls 3 Uhr; Umkleidelokal im Schützenhof an der Heide.

Athletik.

* **Berliner Ringkämpfe.** Die Kämpfe im Etablissement Buggenhagen nähern sich ihrem Ende. Am letzten Abend siegte Schneider gegen Leon de Wolf in 42 Min., während bei der Begegnung zwischen Altmann und Tuomisto, der Berliner zum Sieger erklärt wurde, da sich Tuomisto wegen der unfairen Ringweise von Altmann weigerte, weiter zu ringen. Im Zirkus Sarrasani ergaben die Kämpfe folgende Resultate: Strenge warf nach 4 Min. 10 Sek. Bernard, Michailoff siegte nach 7 Min. 24 Sek. über Reckling, Rankowicz nach 4 Min. 55 Sek. über Reglin und Nitschke warf im Entscheidungskampf den Neger Lewis nach einer Gesamtzeit von 45 Min. 10 Sek. Im Palasttheater triumphierte d'Angers nach 12 Min. 25 Sek. über Rancati und Massetti nach 7 Min .6 Sek. über Carcanague. Steurs konnte den Berliner Hermann nach Ablauf von 50 Min. nicht bezwingen, während der Franzose Aimable de la Calmette den Entscheidungskampf gegen Bahn-Bremen nach einer Gesamtzeit von 1 Std. 4 Min. 20 Sek. gewann.

Luftschiffahrt.

* **200 000 Mark Defizit bei der Frankfurter Luftschiffausstellung.** Frankfurt a. M., 10. März. Der Finanzausschuß der Internationalen Luftschiffahrtsausstellung hielt gestern abend eine Sitzung ab, in der die Abrechnung der Ila und die Deckung des Defizits beraten wurde. Wie jetzt feststeht, beträgt dieses etwa 200 000 Mk., so daß die Zeichner des Garantiefonds mit 20 Proz. zur Deckung herangezogen werden müssen. Der Garantiefonds beträgt eine Million Mark, die von den Garantiezeichnern zu entrichtende Summe über 200 000 Mark.

Erwachsenen u. Kindern

leistet Scotts Emulsion vortreffliche Dienste in allen Fällen von Entkräftung, Appetitmangel, Abgespanntheit. Ihre überaus kräftigende Wirkung besteht einfach darin, daß in dem bewährten Scottschen Verfahren der unerkannt hohe Nährstoffgehalt des Lebertrans — nur der allerfeinste Jodoten-Dampftran ist in

Scotts Emulsion

enthalten — in eine so leicht verdauliche Form gebracht ist, daß selbst der schwächste Magen ihn gut vertragen kann.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Gestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, prima Tragant 3,0, feinster ostind. Gummi arabicum 2,0, destill. Wasser 199,0, Alkohol 11,0, Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

nur echt mit Fischer-Marke — dem Garantieschein des Scott-Verfahrens!

Husten Heiserkeit, Brust-Katarrh, Keuchhusten beseitigen schnell und sicher die ärztlich erprobten **Kaiser's Brust-Caramellen** mit den „drei Tannen". 5500 amtlich beglaubigte Zeugnisse beweisen den vorzüglichen Erfolg. Paket **25 Pfg.**, Dose **50 Pfg.** Dafür Angebotenes weise energisch zurück. Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Saison-Neuheiten!

Damen-Schnürstiefel

Braun Chevreau, chicke Formen aparte Modefarben . 10.50 9.50	7.50
Fein Chromleder — Derbyschnitt — Lackkappen, amerik. Fasson u. Absatz	7.50
Schwarz Chevreau, mod. Passform	8.50
Echt Boxkalf — beliebte — preiswerte Qualität	9.50
Ia Boxkalf — Derbyschnitt — Lackkappen, elegante Strassenstiefel	10.50
„Original-Goodyear-Welt" Ausführung, **braun** und schwarz, hochaparte **Frühjahrs-Neuheiten** 16.50 14.50	12.50

Herren-Schnürstiefel

Fein Boxleder oder Chromleder mit Lackkappen — moderne breite und schlanke Fassons .	7.50
Braun Chevreau, neueste Farben und Formen 10.50	8.50
Schwarz Chevreau mit und ohne Lackkappen, modern. Ausstattung	10.50
„Original-Goodyear-Welt" Ausführung, **braun** u. schwarz, hocheleganter Promenadenstiefel 16.50 14.50	12.50
Condor-Patent Schnürstiefel D. R. P. 174209 **ohne** zu schnüren Wunderbare Bequemlichkeit	10.50 13.50 16.50

Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel

braun und schwarz — in modernen, naturgemässen Passformen.

Conrad Tack & Cie.

Haus-Schuhe und Pantoffel zu billigsten Preisen.

Verkaufshaus Halle a. S., nur Schmeerstr. 1, am Markt.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0009

Aus der Umgebung.

* **Ammendorf**, 10. März. (Verschiedenes.) Aus Anlaß der Inbetriebsetzung unserer Gasanstalt fand im Heinrichschen Lokale ein Festessen statt, an dem sich 61 Herren beteiligten. — Bei der gestern stattgefundenen Gemeindevertreterwahl der 3. Klasse fielen von 218 Stimmen 183 auf Herrn Otto Oertel, Vertreter der Arbeiterpartei. — Auf Veranlassung des Superintendenten der hiesigen Landesphorie Halle findet am 16. März eine kirchenmusikalische Konferenz der Kantoren, Organisten und Pastoren in der Garnisonkirche zu Halle statt, zu welcher auch Freunde der Kirchenmusik willkommen sind. Es werden sich hauptsächlich beteiligen 1. Konsistorialrat Gutschmidt-Reideburg, 2. Organist Winkler-Radewell, 3. Pastor Balthasar-Ammendorf, 4. der Kinderchor des Kantor Lille-Ammendorf und ein Männerchor unter Leitung des Pastor Balthasar. — Ein Beamter der Elektrischen Fernbahn fiel bei Arbeiten am Leitungsnetz rückwärts auf die Straße und erlitt schwere Verletzungen, sodaß er ärztlicher Hilfe bedurfte.

* **Salzmünde**, 10. März. (Kyffhäuser-Festspiel.) Das Festspiel „Der Kyffhäuser" fand bei der Erstaufführung großen Beifall. Die nächste Aufführung soll am Sonntag den 13. März abends 8 Uhr stattfinden. Der 11,30 von Cöllme nach Halle abgehende Zug macht es auch Halleschen Interessenten möglich noch am Abend heimkehren zu können. Für diese vaterländische Tat ziemt dem Salzmündener Männergesangverein Anerkennung und recht reger Besuch.

* **Mücheln**, 10. März. (Elektrische Bahn.) Der Verkehrs-Verein von Merseburg hielt am Freitag in der „Reichskrone" seine Hauptversammlung ab, in welcher u. a. das Projekt einer elektrischen Bahn von Merseburg nach Mücheln besprochen wurde. Das Projekt ist wie folgt gedacht: Die Strecke beträgt 16 Kilometer, ist auf eine Million Mark veranschlagt und soll vom Merseburger Marktplatz ihren Ausgangspunkt nehmen, durch die Gotthardtstraße, Naumburgerstraße und von da auf eigenem Fahrdamm nach Mücheln gehen. Die Fahrzeit ist auf 38 bis 40 Minuten berechnet und sind 20 Haltestellen in Aussicht genommen. Die Vorarbeiten sind bereits erledigt und das Projekt liegt den Behörden zur Genehmigung vor.

* **Delitzsch**, 10. März. (Ein bedauerlicher Unfall) trug sich gestern nachmittag auf dem Grundstück der Mitteldeutschen Asphalt- und Teerwerke zu. Die jugendliche Tochter des Mitinhabers, Herrn Brüggen, spielte im Hofe und trat dabei auf einen glasgedeckten Lichtschacht, der sich infolge Beschädigung des Glases von festem Boden nicht abhob. Das Mädchen stürzte mehrere Meter tief in einen Kellerraum und fiel unglücklicherweise auf eine Riemenscheibe, sodaß es außer Schnittwunden an Händen und Beinen eine Verletzung des Leibes davontrug.

* **Naumburg**, 10. März. (Unfall.) In der Blumenthalstraße überfuhr gestern nachmittag ein vom Ostbahnhofe kommendes Kohlengeschirr ein zweijähriges Kind, das aus einem Hause herausgelaufen kam. Ob das Kind außer einigen leichteren Kopfverletzungen auch innere erlitten hat, steht noch nicht fest.

* **Brinnis**, 10. März. (Unfall.) Beim Niederlegen eines Walles auf dem Gute des Herrn B. löste sich gestern ein Stück Lehmwand plötzlich ab und verletzte Herrn B. und einen Tagelöhner aus Krippehna, die sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Herr B. trug eine schmerzhafte Fußverletzung davon. Der Tagelöhner kam gelinder davon. Er hat heute seine Arbeit bereits wieder aufgenommen.

* **Wittenberg**, 10. März. (Städtisches. — Ueberlandzentrale.) In der letzten Sitzung stellten die Stadtverordneten den Haushaltplan für das Rechnungsjahr 1910 in Einnahme und Ausgabe auf 666500 Mark fest. Zur Deckung des Finanzbedarfs gelangen zur Erhebung 200 Proz. Zuschläge zu den Realsteuern und 180 Proz. zur Einkommensteuer. (Bisher 188 Proz. bezw. 160 Proz.) — Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, sind nunmehr die Erhebungen wegen Errichtung einer Ueberlandzentrale in der Elbaue beendet und haben ein sehr günstiges Resultat gezeitigt. Es sind von 23 Ortschaften 3500 Glühlampen und 700 PS. Motoren gezeichnet worden. Die Gründung der Genossenschaft erfolgt in nächster Zeit.

o. **Bernburg**, 10. März. (Ausgebrochen. — Leichenlandung.) Aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis ist heute früh der Arbeiter Paul Wiermann ausgebrochen. Mit Hilfe eines Polizeihundes konnte der Flüchtling von einem Feldschutzmann bei Altenburg wieder eingefangen werden. W. hat eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen zu verbüßen. — Eine Leiche wurde gestern von der Saale angeschwemmt und zwischen der alten und neuen Saalebrücke in der Nähe der letzteren, gelandet. Sie wurde als die des Arbeiters Schunke aus Osmarsleben festgestellt, der seit dem 25. Januar dort vermißt wird.

Handel und Verkehr.

* **Für die Holzindustrie wichtige gesetzgeberische Maßregel des rumänischen Forstfiskus.** Wie uns mitgeteilt wird, besteht in den Kreisen des rumänischen Forstministeriums die Absicht, die ausländischen Holzindustriellen, welche rumänische Waldungen besitzen und ausnutzen, empfindlich zu belasten. Es soll nämlich in Zukunft als Sicherheit dafür, daß die abgeholzten Waldflächen wieder aufgeforstet werden, für den Hektar eine Abgabe von 80 Lei seitens der Holzindustriellen erhoben werden. Diese Abgabe würde einen ungeheuren Schaden für die beteiligten Holzindustriellen — es kommen auch zahlreiche deutsche Firmen in Betracht — bedeuten, da es sich um sehr große Waldungen handelt. Man wird den Versuch machen, auf die maßgebenden Kreise in Rumänien dahin zu wirken, daß die geplante Maßregel unterbleibt. Dieselbe ist von umso größerer Bedeutung, als sie auch für mehrere Jahre rückwirkende Kraft haben soll.

* **Braunschweigische Kohlen-Bergwerke.** Dem Geschäftsbericht dieser Gesellschaft für 1909 entnehmen wir Folgendes: Die Brutto-Ueberschüsse der Gruben Prinz Wilhelm-Haupt- und Nordschacht, Treue, Trendelbusch und der vier Brikettfabriken betragen im Jahre 1909 1 913 826,86 Mark gegen 1 951 876,39 Mark in 1908. Die Gewerkschaft des konsol. Braunkohlen-Bergwerks Victoria bei Hötensleben verteilt in Folge geringerer Ausgaben für Neu-Anlagen pro 1909 eine Ausbeute von 104 497,30 Mark gegen 55 000 Mark pro 1908, welche in dem vorbezeichneten Ueberschuß enthalten ist. Der Gesamtgrundbesitz der Gesellschaft betrug ult. 1909 448 Hektar 57 Ar 26,79 Quadratmeter gegen 428 Hektar 46 Ar 0,79 Quadratmeter ult. 1908. Für Devastationen von Wiesen- und Ackerflächen etc. wurden im Betriebsjahre 93 749,83 Mark gegen 70 000 Mark in 1908 verwendet. Der Brikettabsatz in 1909 bezifferte sich auf 8 442 637 Zentner gegen 8 127 897 Zentner in 1908 und der Rohkohlenverkauf in 1909 auf 6 875 416 Hektoliter gegen 7 822 528 Hektoliter in 1908. Von den Betriebsüberschüssen von 1 913 826,86 Mark kommen in Abrechnung: Handlungsunkosten 156 751,46 Mark, Obligationen-Zinsen 94 455 Mark, Abschreibungen 615 819,43 Mark, Zuweisung an den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds, sowie an den Arbeiter-Unterstützungsfonds 40 782,68 Mark, sodaß sich ein Reingewinn von 1 006 018,29 Mark ergibt, der sich durch den Gewinnvortrag aus 1908 um 55 729,57 Mark auf 1 061 747,86 Mark erhöht. Dieser Reingewinn gestattet nach Abzug des statutenmäßigen Tantiemebetrages wiederum die Verteilung einer Dividende von 14 Prozent auf die Stamm-Prioritäts-Aktien und von 13 Prozent auf die Stamm-Aktien, und wird die Festsetzung der Dividende für 1909 zu diesen Sätzen beantragt. Für Neuanlagen und Neuanschaffungen verwendete die Gesellschaft im Jahre 1909 1 135 771,23 Mark. Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahre 615 819,43 Mark gegen 622 210,32 Mark in 1908. Die Gesamtsumme der Abschreibungen seit Bestehen der Gesellschaft erhöht sich hierdurch per Dezember 1909 auf 12 252 251,45 Mark.

* **Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken.** Der Bruttogewinn für 1909 beträgt 5 335 714 (i. V. 4 851 000) Mark, woraus nach Berücksichtigung der Abschreibungen und Rückstellungen von 1 777 021 (1 620 546) Mark eine Dividende von 22 Prozent (20 Prozent) verteilt werden soll; der Gewinnvortrag beträgt 493 719 (471 722) Mark.

Berliner Produktenbörse vom 10. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am **Frühmarkt:**

Weizen, inländischer 219,00—221,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 217,25—216,75 Mk. — Roggen, inländischer 153,00 bis 154,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 164,00—163,50 Mk. — Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preußischer, pos. u. schles. fein 170,00—178,00 Mk., mittel 164,00—169,00 Mk., gering 159,00 bis 163,00 Mk., russ. und Donau mittel 152,00—160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerik. mixed 149,00—154,00 Mk., runder 153,00—159,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 140,00—145,00 Mk., gute 146,00—156,00 Mk., russ. u. Donau leichte 130,00—134,00 Mk., schwere 135,00—142,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inl. u. ausl. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—182,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 26,50—29,75 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 18,90—21,00 Mk. — Weizenkleie 11,50 bis 12,50 Mk. — Roggenkleie 11,25—12,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Mai 218,50 Mk., Juli 217,00 Mk., September 207,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Mai 164,00 Mk., Juli 168,25 Mk., September 166,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 158,25 Mk., Juli 161,50 Mk. — Mais. Tendenz: Stetig. Mai 149,00 Mk., Juli 149,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Matt. Mai 53,40 Mk., Oktober 53,30 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 10. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 36½ Gd., per Mai 37¼ Gd., per September 37½ Gd., per Dezember 37¼ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 10. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 13,90—14,05. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 11,80 bis 11,95. Stimmung: Matt. Brotraffinade I ohne Faß 24,25 bis 24,37½. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 24,00—24,12½. Gem. Melis I mit Sack 23,50—23,62½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per März 14,25 Gd., 14,30 Br., per April 14,20 Gd., 14,25 Br., per Mai 14,25 Gd., 14,27½ Br., per August 14,35 Gd., 14,37½ Br., per Oktober-Dezember 11,50 Gd., 11,52½ Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag 10. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 14,35, per April 14,40, per Mai 14,47½, per August 14,55, per Oktober-Dezember 11,60, per Januar-Dezember 11,67½. Fest.

Petroleum.

Hamburg, 10. März. Petroleum ruhig, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,30.

Antwerpen, 10. März. Petroleum. Raff. Type weiß loco 20½ bez. u. Br., März 20½ Br., April 20¾ Br., Mai-Juni 21 Br. Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 10. März. (Kaiserliche Marine.) Loreley ist am 8. März in Budrum angekommen. Bremen ist am 9. März in Iquique eingetroffen und geht am 12. März wieder in See. Tiger ist am 10. März in Amoy eingetroffen. Viktoria Luise ist am 8. März auf dem Audorfer See eingetroffen und geht am 10. März nach Kiel weiter. Hertha ist am 8. März in Kiel angekommen. Luchs wird am 10. März von Manila in See gehen. Stuttgart ist am 8. März von Kiel nach Sonderburg, Königsberg am 9. März von Wilhelmshaven nach Bremerhaven gegangen.

* **Hamburg**, 10. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Pennsylvania, v. Newyork, 9. März in Hamburg. Slavonia, heimkehrend, 10. März in Kobe. Saxonia, heimkehrend, 10. März in Kobe. Acilia, ausgehend, 8. März in Punta Arenas. Meteor, auf der dritten Mittelmeerfahrt, 10. März in Palermo. Arcadia 10. März in Antwerpen. Syria, n. Westindien, 10. März in Grimsby. Rhaetia, v. Nordbrasilien, 10. März in Oporto. Apollo, v. Schanghai, 10. März in Rotterdam. Graf Waldersee, v. Newyork, 10. März in Hamburg. — Abgegangen: Arabia, v. Ostasien, 9. März v. Port Said n. Rotterdam. Sardinia 9. März v. Coatzacoalcos. Alesia 9. März v. Colombo n. Penang. Bosnia, n. Boston und Baltimore, 10. März v. Cuxhaven. Barcelona 9. März v. Newyork n. Newport News. Swakopmund, heimkehrend, 9. März v. Afka. Bolivia, n. Mexiko, 10. März v. Antwerpen. — Passiert: Sicilia, n. Persien, 8. März Sagres. Macedonia, von dem La Plata, 9. März Quessant. Polynesia, von der Westküste Amerikas, 9. März Fernando de Noronha. Sithonia, v. Ostasien, 10. März Quessant.

* **Bremen**, 10. März. (Norddeutscher Lloyd.) Tübingen Mittwoch in Bremerhaven angek. Goeben Mittwoch in Genua angek. Prinz Sigismund Mittwoch v. Hongkong abgeg. Prinz Heinrich Mittwoch v. Marseille abgeg. Schleswig Mittwoch v. Alexandrien abgeg. Therapia Mittwoch in Marseille angek. Stambul Mittwoch v. Odessa abgeg. Bülow Mittwoch in Rotterdam angek. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch v. Genua abgeg. Greifswald Donnerstag von Port Said abgeg. Manila Mittwoch von Singapore abgeg. Halle Dienstag v. Bahia abgeg. Kronprinzessin Cecilie Donnerstag v. Cherbourg abgeg. Kaiser Wilhelm II. Donnerstag von Bremerhaven abgeg. Frankfurt Donnerstag v. Bremerhaven abgeg. Köln Donnerstag Eastbourne pass. Skutari Donnerstag in Genua angek.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 11. März 1910.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	—	—	—	—	—
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	21,40—22,50	15,60—16,80	17,00—17,50	16,60—18,00	23—26
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	21,00—21,40	15,30—15,80	15,00—17,50	15,70—16,40	19,00—21,50
Halle, Stadt	21,60—22,20	15,50—15,90	15,50—16,00	16,70—17,30	20—23
Delitzsch	—	—	—	—	—
Mansf. Geb.-Kreis	16,00—21,80	15,00—16,20	15—18	15,40—17,30	22—26
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Merseburg	—	—	—	—	—
Weißenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S., — Poststraße 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall	10 500	11 000	Rothenberg	2800	2850
Beienrode	6700	6900	Sachsen-Weimar	5750	5900
Bernhardshall	700	750	Salzmünde	4800	4900
Bruckdorf-Nietleb.	4700	4800	Siegfried I	5700	5800
Burbach	14 600	15 000	Thüringen	5800	6000
Carlsfund	7600	7700	Trier	5475	5525
Centrum	375	425	Wilhelmshall	12 800	13 300
Desdemona	8600	8900	Wintershall	15 800	16 100
Deutschland	4800	5000			
Einigkeit	8050	8200	Adler-Vorz.-Aktien	—	109
Freie Vogel & Unverhofft	2800	2900	Bismarckshall-Vorz.-Aktien	114	115
Glückauf Sondershausen	17 800	18 500	Benthe-Akt.	—	61
			Deutsche Kaliwerk-Aktien	141	142
Großherzog von Sachsen	7800	8000	Friedrichshall. Akt.	—	103
Güntershall	5100	5200			
Hansa Silberberg	4300	4400	Hallesche Kaliwerk-Aktien	85	86
Heldrungen I.	2775	2825			
Hermann II Kali	3850	3950	Hattorf Vorzugs-Aktien	116,50	117,50
Hermann I-III Kohle	4550	4650	Heldburg-Aktien	85,75	86,75
Hohenzollern	5200	—	Justus-Aktien	117,50	118,50
Humboldt	1350	1400	Krügershall-Aktien	122	123
Immenrode	5650	5850	Ludwigshall-Akt.	107	108,50
Johannashall	4300	4500			
Mansfelder Kuxe	773	—	Neu-Bleicherode-Aktien	—	—
Michel	4600	4700	Prinz Adalbert-Akt.	64	66
Moltkeshall	575	625	Ronnenberg-Akt.	125	127
Neustaßfurt	13 500	14 200	Salzdetfurth-Aktien	210	215
Regiser	2550	2600	Sigmundshall-Akt.	175	—
Rössing-Barnten	400	450			

abgeschlossen am 10. März 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Kaliwerte fest. Kohlenkuxe still.

Berliner Börse, 10. März 1910.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%.

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. — Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark. 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. — 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	100.60
do. 1. 4. 12	4	100.80B
do. 1. 7. 12	4	100.70bG
Pr.Schatz1912	4	100.60bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.30bG
do. do.	3½	93.80B
do. do.	3	84.70bG
do. Schutzg.08	4	101.10bG
Preuss. cons.A.	3½	93.75bG
do. do.	3	84.70B
do. do.	4	102.30bG
do. Staffel I.	4	101.60bG
Bad.St.-Anl. 01	4	100.70bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.60b
do. do.	3½	93.25bG
Brem.Anl.1899	3½	91.60G
do. 05 uk. 15	3½	91.60G
do. 96	3	81.40G
Cass.Landescr	3½	94.10G
do. XXI. u. 17	3½	95.60G
do. XXII. u. 14	4	101.40G
Hamb.StR1907	4	101.70G
do. am.87/04	3½	93.40G
do. do. 86/02	3	83.30G
Hess StA.93/00	3½	92.60B
do.96 03 04 05	3	81.75b
do. 09	4	101.40G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.90G
do. do.	3½	90.50G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	101.00b
Posen.Prv.-Anl.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.90b
do. IX. XI. XIV	3	87.00G
do. XX. XXI.	4	101.30G
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.70G
Westf.Prv.-Anl.	3	86.00G
do. do.	3½	92.40G
do. do.	4	100.80G
Westpr.Pr.-Anl.	3½	92.75G
AltonaSt.-A. 01	4	100.40bG
Barmer St.-Anl.	3½	93.50bG
Berliner St.Anl.	3½	98.90G
do. 1882/98	3½	94.10G
do. St.-Syn. I.	4	100.40G
Bielefeld ...	4	100.60b
Bresl. St.-A. 91	3½	93.10bG
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. do.	4	—.—
Charlttb. 89/99	4	100.80b
do. 07 u.17	4	101.50G
do. 95/96	3½	92.50B

Cöln.St.-A.v.98	3½	93.20b
Düsseld.88/03	3½	92.40b
Elbert.St.-0.99	4	100.40G
Ess.StA IV.V 98	3½	—.—
Hall. St.-Anl.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.40b
do. 04/14	4	100.40b
do. 07/17	4	100.60G
do. 89/98	3½	—.—
do.01.02.04	3½	92.60G
Magdeb.91u10	4	101.00G
do. 06 u. 11	4	101.00G
do.75 91 u 02	3½	95.30G
Mündener St.A.	4	100.50G
Naumburg. 97	3½	92.00G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal .. 03	3½	92.90G
Stettiner St.-A.	3½	91.50B
Wiesbad. 1901	3½	94.00G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	118.25G
do. do.	4½	107.20G
do. neue	4	103.75b
do. do.	3½	92.50B
do. do.	3	83.00b
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	91.40B
do. do.	3	82.40B
Kur uNeum	3½	97.75G
do. do.	3½	95.40G
Ostpreuss.	4	100.90bG
do.	3½	91.40G
Pomm.Lnd.	3½	91.75b
do. do.	3	82.10G
do. neuld	3½	91.10bG
do. do.	3	83.10G
Posensche	4	101.70G
do.	3½	93.10G
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	92.00G
do.	3	83.25G
Schls. altl.	3½	93.80G
do. L. A.	4	100.60G
do. L. C.	4	100.60G
SchlHlstLc	3½	91.50G
do. do.	4	100.50B
WestfLand	4	100.40G
do. do.	3½	91.90G
Westp.ritt.	3½	92.30G
do. do.	3	82.25G
do. neue	3½	89.50b
do. do.	3	81.70G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	101.00G
do.	3½	91.70G
Hess-Nass	4	101.00G
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.60G
do. do.	3½	91.70b
Pomm. ..	4	101.00G
do.	3½	91.75B

Renten-Briefe		
Posensche	4	101.60b
do.	3½	91.80G
Preuss...	4	101.00G
do.	3½	91.75B
Rh.-Westf.	4	102.00G
do.	3½	91.50G
Sächsisch.	4	101.06G
Schles...	4	102.10bG
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	101.00G
do.	3½	91.50G
Bad.Präm.A.67	4	159.50b
Brnschw.20Tl.	frc.	217.25b
Cöln-Mind.P.A.	3½	137.50b
Hamb. 50 Tlr.L.	3	157.50b
Lübecker do.	3½	159.50b
Mein. 7Guld.-L.	frc.	39.00b
Oldenb.40Tl.L.	3	126.60b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do.inn. 4000M.	4½	—.—
do.äuss 100Lvr	4½	99.20bG
do. Ges. 8.8.96	4	91.40G
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.90G
do. v. 1898	4½	100.00b
Griech.A.81-84	1,6	49.50bG
do. Goldrente	1,3	39.25bG
do. Monopol	1½	49.20bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	98.10G
do.	4	94.90G
Mex.Anl 4080M	5	102.60b
Oesterr. Goldr.	4	99.90b
do. Papierrt.	4⅕	
do. Silberr.	4⅕	99.50B
do. 1860Lose	4	174.75bG
Port.StA. unf.III	3	66.40bG
do. III. Spez.	frc.	12.50bG
Rumän. 1903	5	101.90G
do. 1905	4	91.50b
do. 1890	4	94.50G
do. 1898	4	91.50b
Russ.Anl. 1902	4	91.10bG
do. do. 1905	4½	100.30bG
do. Goldrente	5	93.20b
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Cr.	5	112.00b
Sao Paulo G. A.	5	100.00G
Schwed. StA.86	3½	93.60b
Serb.am Anl.95	4	83.70bG
Türk. St.-A. 03	4	94.80G
do. Bagd.-A.	4	87.00G
do. 1905 .	4	87.00bG
do. Lose .	frc.	181.30b
Ung. Goldrente	4	95.60bB
do.Kronenrnt.	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	82.75bG
Bucar. Anl. 98	4½	—.—

B.Air.StA.100L.	4½	95.50B
do. do. Pes.	6	103.25bG
Lissabon. St. A.	4	82.50B
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	5½	113.75bG
Braunschw. Ld.	5½	—.—
Crefelder ...	3	103.00bG
Eutin-Lübeck	3½	71.75G
Halle-Hettst.LA	3	75.10G
Liegn.Raw. L.A.	4½	101.40G
Lübeck Büchen	8	—.—
Niederlausitz.	3½	45.40b
Nordh.Wern. LA	4½	86.00bG
Oesterr. Staats	6⅔	—.—
do. Südb. (Lb.)	0	23.25bG
Warsch.-Wien	0	125.00b
Mittelmeer	3.4	84.00G
Prinz Henri	4½	134.25b
Zschipk. Finstw	14	271.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	78.60bG
ElisWestb.G.stf	4	99.50G
do. 1890	4	96.30G
Galiz.CarlLudw	4	95.80G
Kasch.Odb.Gld	4	95.70G
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	84.10bG
do. Ergzgsnetz	3	83.10G
do. Staats Gold	4	99.25G
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.70bG
do. Obl. Gold	5	103.00B
Ivangor. Domb.	4½	97.40b
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	88.60G
Süd-Westbahn	4	89.00G
Koslow-Woron.	4	88.60b
Kursk-Kiew	4	91.50G
Mosc.KiewWor.	4	88.60bG
Mosco-Rjäsan	4	92.00bB
Rybinsk gar.	4	88.60bG
Süd-Ost 1897	4	88.40bG
do. 1898 uk.08	4	88.40G
Wladikawk. 98	4	90.00B
Anat. Eisb.-Obl.	5	102.70G
do.Ergänz.Netz	5	102.75bG
Ital.Eisb.O. st.g	2,4	—.—
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	85.00b
St.LouisH.Inc.B	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	102.60G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	91.00G
do. V VI u. 14	4½	101.30B
do. XIII XIV 19	4	101.00G
do. III IV uk.15	4	99.80G

Brl.Hp.B.VII VIII	4	100.00G
do. I. uk. 1916	3½	94.00G
do.KmOb.I u.18	4	101.40G
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.50G
do. XVI. XVIII	4	99.80bG
DtschHyp.B.VIII	3½	91.25G
do. VII X XI XII	4	99.75bG
Frankf.H.B. XIV	4	100.00G
GothaerGrdk. I.	3½	—.—
do. II.	3½	118.00bB
do. VII IX IXa	4	100.00bG
Hamb Hyp.-B.	4	99.75bG
do. do. 1908	3½	91.50bG
Hann. Bodcr. I.	3½	94.50G
do. do. II.	3½	92.50G
Meckl H. u. W.	4	99.90B
do. do. I.	3½	94.50G
do. do. II. III.	3½	91.70G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.50bG
Meining. VI.VII.	4	99.90b
do. VIII.	4	99.90B
do. IX. u.1914	4	100.00G
do. XI. u.1916	4	100.20bG
do. conv.	3½	91.50G
do. 1913	3½	92.80G
Mitteld.Bdcr.II.	4	99.25G
do. uk. 06	3½	93.00G
do. Grdrbr.III.	4	100.20bG
NorddGrdcr.III.	4	99.25G
Preuss.Bodc.IV	4½	—.—
do. XIII-XVII	4	99.50G
do. XI.	3½	91.30bG
Pr.Centr.Bd.90	4	99.90b
do.v.03 uk. 12	4	100.00G
do.v.06 uk. 16	4	100.50G
do.v.07 uk. 17	4	100.90bG
do.v.86.89.94	3½	91.00bG
do.v.04 uk. 13	3½	91.80G
do.C-0.96uk06	3½	92.30bG
do.v.06 uk. 16	3½	92.80G
Pr.Hyp.A.B. abg	4	98.00bG
do. do. do.	3½	91.00bG
do. 1904 u. 13	4	99.10bG
do. 1905 u. 14	4	99.40G
do. 1907 u. 17	4	99.90G
do. Hyp.-Vers.	4	99.40G
do. do.	3½	94.30G
do. Pfdb.S. XXII	4	99.90G
do. XVIII-XXI	4	99.40bG
do. XXV. 1914	4	100.00G
do. XXVII 1915	4	100.00bG
do.XXVIII.1917	4	100.25
do. XXIX. 1919	4	101.00bG
do. XXIII. 1912	3½	94.25G
do. XXVI. 1914	3½	94.25bG
do. XVII. XVIII	3½	91.00
do. XXIV. 1912	3½	91.80G
do.Kleinb.-Obl.	4	99.90G
Pr. Komm.-Obl.	3½	95.00G
Pr.Com.O.VI.17	4	101.25bG
do. IV.-1912	3½	96.50G

Rhe.H Pf.83-85	4	99.80G
do. do. 69-82	3½	91.80G
do.Comm.-Obl.	3½	91.80G
Rhein.-W.B.I.III	4	99.70bG
do. II. IV.	3½	91.20G
Sächs.Bodencr	3½	92.75bG
SchlesBoder Pf	4	99.80B
do. do.	3½	91.00bB
Westd.Bodencr	4	99.50G
do. do. III.	3½	92.10G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	7½	135.10B
Berg.-Märk.Bk.	8½	163.90b
Brl HandelsGes	9	181.50b
do. Hypoth.B. A.	6½	127.25bG
Brasil. Bk. f.Dt.	10	166.00G
Braunschw. Bk.	6½	117.30bG
do.-Hann.Hyp.	8	164.00G
Brsl.Disc B.abg	6	110.10G
do. Wechsl.B.	4	106.70bG
Comm.u.Disc.B	6	117.20bB
Darmstädt. Bk.	6	—.—
Deutsche Bank	12	258.00G
do. Effekt.-Bk.	5	107.00G
do. Hyp.Bk.100	8	158.40b
Discont.-Comm	9½	196.50bG
Dresdner Bank	8½	165.90b
Essen. Cred.-A.	8½	168.25bG
Gothaer Grndc.	8	161.90b
Hamb. Hyp.-B.	9	184.40b
Hannov. Bank	7½	149.50G
Hildesheim. Bk.	8	163.25G
Kieler Bank ..	7½	128.10G
Königsb. Ver.B.	7	—.—
Leipz. Cred.-A.	9	171.75bB
Lüb.Comm.-Bk.	8	134.40bG
Magdeb. Bnkv.	4½	113.10b
MärkischeBank	6	104.00bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	141.60b
Mitteld. Bodkr.	5½	108.70bG
do.Kreditbank	6	120.50bG
do.Privatbank	7	127.00G
Mülheim. Bank	6½	105.00bB
Nationalb. f. Dt.	6½	127.90b
Nordd. Grundcr	6	118.40G
Osnabrück. Bk.	7½	140.80b
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	126.80G
Pr. Bod.Cred.A.	8	164.25b
do.Ctr.Bd Cr80	9	190.00b
do. Hyp. Akt.Bk.	5¾	123.90bG
do. Leihhaus .	7	122.00G
do Pfandbr.Bk.	8	157.00bG
Reichsbank ..	5.[illegible]	145.10b
Rhein. Disc.Ges	7	126.60b
Rh. Westf. Bdcr.	8½	169.60G
Russ. Bk. f. a.H.	10	165.80bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	146.80b
Schles. Bankv.	7½	155.00bB
Südd. Bodencr.	8	179.25G
Westd. Bodencr.	7½	150.80bG

Westf Lipp VerB	6	105.50bG
Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	217.50b
A.G. f.Mont.Ind	0	72.10bG
Alfeld-Gron. P.	0	105.25bG
Allg. Elektr.Ges	13	264.25bG
AlsenPortl.Cem	10	213.25G
Angl. Contin.	7½	199.00G
AnhaltKohlen	5	131.00G
Ankrw. Hengstb	0	101.75G
Aplerbeck Bgb.	10	164.25b
Arenberg do.	13½	399.00b
Balcke Bochum	14	230.60bG
Bergm. Elektr.	18	295.00B
Berg.Märk.Ind.	4	95.10G
Berl. Bockbr.	4	108.25bG
do. Elekt.-W.	11	177.50b
do. Maschb.	16	261.50b
Bielefeld Msch.	23	373.80G
Bismarckhütte	9	203.00b
Blumwe Msch.F	6	118.00bB
Bochumer Bgw.	0	63.70bG
do. Gussstahl	12	245.00bG
do.Victoriabr.	7	117.60G
Böhm. Braun.	0	124.25bG
BösperdeWlzw.	0	118.50bB
Braunk.u.Brik.	12	175.00bB
BraunschwJute	12	210.00G
do. Kohlen	13	231.00G
Breitenb. Cem.	4	113.10bG
Bremer Wollk.	16	267.00G
Caroline b.Offb	30	423.50G
Cassel.Federst	12	219.50bG
CölnerBrgw.-V.	27½	454.50G
CölnerGas u.El.	4	95.00G
Cöln-Müs.Brgw	0	115.00bG
ConcordiaBrgb	6	279.00bG
Consolidation	20	393.25bG
Cröllwitz. Pap.	12	225.50G
Delmenh.Linol.	13	234.75b
Dessauer Gas	9	178.00bG
Dtsch.Gasglühl	50	600.00bG
do.Lux.Bgw.V.	10	218.20bG
do.Waff.u.Mun	22	335.50b
Donnersmarck	17	305.00bG
Dortm.UnionLC	2	94.60bG
do. Akt.-Br.	20	329.00b
do. Union-Br.	20	349.00G
do. Victoriabr	7	115.75bG
Düsseld. Eisen	9	186.50b
do. Waggon	20	281.00b
Dynam. Trust	10	191.75b
EgestorffSalin.	10	157.70bG
Eintracht Brnk.	27	425.60b
Elberf. Farben	24	471.00b
do. Papierf.	0	76.00bG
Engl. Wollwar.	6	97.50bG
Eschweil. Brgw.	3	203.90b
Essener Steink.	10	186.75bG
Flensb.Schiffb.	6	158.75bB

Freund Masch.	10	356.75bG
Frister&Rossm	7	120.25G
Gelsenk. Brgw.	9	216.40b
GermaniaDrtm.	8	150.75G
Gerresh. Glash.	14	222.80b
Ges.f.elkt.Untr.	8	156.10b
Gildemeist.Wkz	8	130.50bG
GladbachSpinn	8	142.50G
Görlitzer Eisnb.	20	312.50G
Hagen. Gussst.	0	—.—
HallescheMsch	30	398.00b
Hannov. Masch.	25	348.25bG
Harbg.-Wien G.	6	217.00bB
Hark. Brückenb	10½	140.00bB
Hark.Bgb. Pr.A.	7	138.10bG
Harpener Brgb.	8	202.50b
Hartm. Masch.	11	181.10bG
Hasper Eisenw.	5	184.00bG
Herbrand Wgg.	9	165.90b
Herkul. Brauer.	9	163.80G
HofmannWggfb	35	544.00B
Hösch. Eis.u.St.	14	294.00bG
Höchst. Farbw.	27	448.50b
Howaldtwerke	0	70.00b
Ilse Bergbau	22	485.50bG
Kaliw.Aschersl.	10	158.00bG
Kattowitz Brgb.	14	264.60bG
KielerSchlossb	7	140.50G
Köhlmann Strk.	18	304.00b
König Wilh. cv.	10	258.00bG
Königsborn .	10	204.00bG
Gebr. Körting	6	136.25bG
Küppers.&Shn.	12	215.00G
Kyffhäuserhtte.	6	172.50b
Lapp. Tiefbohr.	0	120.00b
Lauchhammer	10	224.00bG
Laurahütte .	4	175.60bB
Leipz. Br. Rieb.	8½	181.00G
Leonhardt Brk.	9	140.25G
Leopold-Grube	7	115.75bG
Leopoldshall	0	79.10bG
Lindenbr. Unna	4	68.50G
Linden. Brauer.	12	235.50G
Löhnert Masch.	7	104.75bG
Ldw. Löwe &Co.	16	271.00bB
Löwenbr.Dortm	10	186.00G
Märk.Wstf.Bgw	0	123.75b
Magdeb. Gas	5⅔	109.00bG
do. Bergwerk	33½	522.00bB
Marienb. Kotz.	6	115.25b
Mark Portl.Cem	14	141.00G
Massen. Bergb.	5½	119.75G
Mühle Rüningen.	14	241.50b
Mend. & Schwrt.	0	62.75b
Müser Brauerei	6	128.50bG
Nähm. Koch&C.	10	183.25G
NeueBod.-A.-G.	10	152.10bG
Niederl.Kohlw	10	224.00bG
Nordd. Wollkm.	8	164.00b
Obschl. Eisb. B.	1½	110.40b
do. Eis.-Ind.	1½	105.00bB

Obschl. Koksw.	11	153.00B
do. Prtl.-Cem.	8	168.00G
Oppeln.Cem.W.	5	144.50b
Orenst&Koppel	15	216.00G
Ottenser Eisen	5	100.00G
Phönix, Lit. A.	9	224.70b
Pos. Sprit-A.-G.	25	436.10bG
Ravensberg.Sp	9	139.00bG
Rhein-Nassau	15	295.25bG
Rhein.Stahlwrk	6	185.00bG
Rh.-Wstf.Kalkw	9	170.25b
Riebeck. Mnt.W	12	201.00B
Rombach. Hütt.	5	190.80bG
Rositz. Braunk.	14	203.00G
do. Zuckerf.	4	128.25bG
Sächs. Gussst.	10	249.80b
Sächs.Thür.Brk	5	111.60bG
do. do. Pr.-A.	5	116.00G
SalineSalzung.	7	117.10bG
Sangerh. Masch.	6	163.00bG
Schimisch.Cem	6	139.00B
Schlegel Br.	9	153.25G
Schles. Cement	5	138.80bG
do. Zinkhütte	14	409.00bG
Schöfferhof Br.	0	90.75bG
Schöneb. Schl.	8	195.75bG
Schub.&Salzer	20	377.50bG
SchuckertElekt	6	135.90b
Schulth.Brauer	14	255.50bG
Schulz-Knaudt	1	139.00bG
SiemensGlas-I.	16	250.50bG
Siem. & Halske	12	237.40b
SpandauerBrg.	4	133.50G
Spinn & S. abg.	0	67.75G
Spinn. Renner	9	134.50bG
StadtbergHütte	0	94.00G
Stettin. Vulkan	12	232.80b
Stodick & Co.	12	185.50G
Stolb. Zink-Akt.	5	142.00b
TecklenbrgSch	0	118.50bG
Thale Eisenhütt	0	149.25bG
do. V.-A.	0	149.50bG
Ver.Cöln-RttwP	12	253.00bG
do. Müllw.Haller	11	180.00bG
do. ZypenWiss.	7½	192.60b
Victoria Fahrr.	5	93.25bG
Vorwärts BielfS	2	80.00b
Vogt & Wolf .	13	203.25G
Vorwohl. Prtl.C.	18	210.50bG
Warst.Grub.V.A	6	130.75bG
WesteregelAlk.	10	216.75b
Westfalia Cem.	17	186.00G
Westf.Drahtind	6	196.50bG
do. Drahtwerk	3	245.00bB
do. Kupferw.	0	111.80bG
do. Stahlwerk	0	74.70b
WickingCemnt.	10	122.50bG
Wickrath Leder	10	212.00bG
Wicküll. Küpper	7	160.00bG
Wiel. &Hardtm.	4	101.00B
Wilke Gasom.	8	114.00bB

Wilhelmshütte.		4	—.—
Witten. Gussst.		9	230.50B
do. Stahlröhr.		25	325.50bG
Zeitzer Masch.		7	201.50bG
ZellstoffVerein		4	99.90bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften			
Aach. Klb.		7½	152.50bG
AllgBl Omn		0	143.50bG
do.Lok.u St		8	157.10bG
Bch.Gels St		6	138.00B
Brnsch. St.		6	122.00b
Bresl.El.B.		6	121.00B
do. Strssb.		6	124.00B
Cassel.Stb		4½	102.25G
Elkt.Hochb		5	120.10b
Gr.Brl.Strb		8½	183.90b
Hmb.Packf		6	143.20b
do.Strasse		10	189.70bG
HannStrVA		3	92.00bG
Magdb. Str		8½	169.40b
Hansa.Dpf.		10	166.30b
Nrdd.Lloyd		0	108.50bG
V.EisbB.VA		4	72.50G
Oblig. industr. Gesellsch.			
Allg. Elekt.Ges.		4½	102.60b
do. V u. 10		4	99.60b
Dortm. Un. 100		*5	102.50B
do. do.		*4	98.75B
German.Schff2		*4	100.00bG
FKruppscheObl		*4	99.25b
Laurahütte .		*3½	91.80G
do.		*4	99.10G
Neue Bod.-Ges.		4	96.70bG
do. do.		3½	89.60G
Siem&Hlsk.kv3		4	100.10G
Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3	168.30bG
Brüss.u.A	8 T.	3½	80.775b
Kopenhg.	8 T.	5	112.25B
London	8 T.	3	20.435b
do.	3 M.	3	20.31bG
New York	vista	—	4.1925bG
Paris ..	8 T.	3	81.175b
Wien ..	8 T.	4	84.90b
Schweiz .	8 T.	3	81.05B
Ital. Plätz	10 T.	5	80.60b
Petersb.	8 T.	4½	215.75b
Gold, Silber, Banknoten			
20 Francs-Stücke			16.29b
Sovereigns p. Stück			20.455b
N.Russ Gold p.100R			216.25G
Amerikan. Noten			4.1975b
Belgische Noten			80.80b
EnglischeBankn.1L			20.44bG
Franz.Bankn.100fr			81.20b
Holländ. Banknoten			169.30b
Oesterr. Not.100Kr.			84.90bG
Russ.Noten 100Rbl.			216.70b
Zoll-Kupons, kleine			324.25b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0010
DFG

Kirchliche Nachrichten.

Judika.

U. 2. Frauen. 1/2 10 Uhr Konfirmation Herr Archidiakonus Grünesien. 1/2 12 Uhr Konfirmation und Abendmahl Herr Hilfsprediger Gottschick. 2 Uhr Kindergottesdienst (Entlassung der Konfirmanden) Herr Diakonus Jahr. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. 6 Uhr Herr Diakonus Jahr. Beichte und Abendmahl derselbe. Dienstag 15. Mär 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Archidiakonus Grünesien. Mittwoch 16. März 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Archidiakonus Grünesien.

Mittwoch 16. März 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser, Herr Diakonus Jahr.

Garnisonkirche. 1/4 11 Uhr Gottesdienst und 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich. 1/2 9 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahl Herr Hilfsprediger Schinke. 1/2 12 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahl Herr Superint. D. Wächter. 1/2 12 Uhr Franckscher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pa or Heinicke. 2/3 9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15 und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. 6 Uhr Herr Pastor Richter. Beichte und Abendmahl derselbe. Donnerstag 17. März 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Heinicke.

Oldstadt. 1/2 9 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahl in der Ulrichskirche Herr Hilfsprediger Schinke. Die Kindergottesdienste finden nicht statt. Donnerstag 17. März 8 Uhr Passionsgottesdienst Krondorferstr. 6a, derselbe.

St. Moritz. 10 Uhr Konfirmation Herr Pastor Nietschmann. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Oberprediger Greiner. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Nietschmann. Mittwoch 16. März 10 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe. — Mittwoch 16. März 8 Uhr Konfirmandenabend in der „Herberge zur Heimat".

Hofjuristenkirche. 1/2 9 Uhr Herr Oberprediger Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben) Herr Konsistorialrat Josephson. 6 Uhr Prüfung der Mädchen Herr Domprediger Lic. Baumann.

Freitag 18. März 6 Uhr 6. Passionsgottesdienst im Gemeindesaale Kl. Klausstr. 12, Herr Domprediger Prof. D. Lang.

St. Laurentii. 9 Uhr Konfirmation der Knaben und Mädchen Herr Hilfsprediger Förster. 11 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Wagner. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Mädchen) derselbe. 4 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Hilfsprediger Förster. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Wagner. Mittwoch 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Förster.

St. Stephanus. 9 Uhr Konfirmation der Mädchen Herr Pastor Meinhof. 11 Uhr Predigt Herr Hilfsprediger Freund. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause Herr Pastor Meinhof. 1/2 1 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben und Mädchen) Herr Hilfsprediger Freund. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof. Mittwoch 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben) derselbe. Freitag 8 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindeh., Herr Hilfspred. Freund.

St. Paulus-Kirche. 9 Uhr Konfirmation der Mädchen Herr Pastor v. Broecker. 11 Uhr Konfirmation der Knaben und Mädchen Herr Pastor Haberland. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Herr Pfarrer Bach. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pfarrer Bach. 1/2 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Beichte und Abendmahl. 6 Uhr Herr Pastor Haberland. Beichte und Abendmahl. Montag 14. März 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Haberland. Mittwoch 16. März 8 Uhr 6. Passionsgottesdienst derselbe.

Dienstag 15. März 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus, Herr Pastor Haberland. Donnerstag 17. März 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. 1/2 9 Uhr Konfirmation Herr Hilfsprediger Unger. Beichte und Abendmahl derselbe. 11 Uhr Konfirmation der Mädchen Herr Pastor Witte. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Unger. 5 Uhr Herr Pastor Hellmann. Mittwoch 16. März 3 Uhr Prüfung der Konfirmandinnen derselbe. Freitag 18. März 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Unger.

St. Georgs-Kapelle. 1/2 1 Uhr Kindergottesdienst Herr Konf.-R. Runge.

Volksschule a. Bölbe. 1/2 1 Uhr Kindergottesdienst.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 17. März 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Sonntag 14. März 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor emer. Schreiner.

St. Johannes-Kirche. 9 Uhr Konfirmation Herr Pastor Faßmer. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl Herr Pastor Faßmer. Freitag 18. März 8 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Stechenanstalt. 10 Uhr Predigt.

Evangel.-luther. Gemeinde. 10 Uhr und 1/2 3 Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten). 9 Uhr Gottesdienst. 1/2 10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. 7 Uhr Stiftungsfest des Jungfrauenvereins. 4 Uhr Gottesdienst in Mietleben, Quellgasse 22a. Mittwoch 8 Uhr Gebetsgottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Harz 11). 1/2 10 Uhr Gebetsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule. 4 Uhr Passionsgottesdienst Herr Prediger Schmeißer. Donnerstag 8 Uhr statt Bibelstunde Gesangsübung.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Predigt, 9/10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 hr-Messe Bes. des Mütterverein. Freitag 1/2 8 Uhr Fastenandacht u. Predigt.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. 3/4 11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein). 10 Uhr Konfirmation Herr Hilfsprediger Heinzel. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meiser. 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Hilfsprediger Heinzel. Amtswoche derselbe. Mittwoch 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Konsistorialrat Scharfe. 6 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Freitag 18. März 1/2 9 Uhr Bibelbesprechstunde im Vereinszimmer Pestalozzistr. 4, Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus (Halle-Cröllwitz). 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Kuntz. Kindergottesdienst fällt aus. Amtswoche Herr Konsistorialrat Scharfe. Mittwoch 16. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Heinzel.

St. Nikolaikirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, 3/4 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

Halle-Trotha. 10 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Donath. 1/2 2 Uhr Prüfung der Mädchen Herr Pfarrer Dr. Jentsch. 6 Uhr Abendmahl für Konfirmanden und Angehörige Herr Pastor Donath.

Kirche zu Osslau. 1/2 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden derselbe. Donnerstag 17. März 4 Uhr Passionsandacht, Beichte und Abendmahl derselbe.

Kirche zu Lettin. 11 Uhr Konfirmation Herr Pastor Thielemann. Freitag 18. März 8 Uhr Passionsandacht, Beichte und Abendmahl derselbe.

Dienstag. 1/2 1 Uhr Gottesdienst. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor v. Stockhausen.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Ullmann.

Mittwoch 9 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Kirche zu Kriedeburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Konsistorialrat Gutschmidt. Mittwoch 10 Uhr Passionsgottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. Amtswoche Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Bölberg. 1/2 11 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Ritschke.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Prüfung der Konfirmanden. 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Ritschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Balthasar. Montag 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Werner. Mittwoch 16. März 7 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Kirche zu Beesen. 1/2 10 Uhr Konfirmation der Knaben und Mädchen Herr Pastor Sandrock. Mittwoch 16. März Passionsgottesdienst derselbe.

Stadtmissionshaus Weidenplan 4. Sonntag 1/2 9 Uhr Evangelisationsversammlung. Vortrag von Herr Pastor Hobbing. Von Montag bis Freitag jeden Abend 1/2 9 Uhr Evangelisationsvortrag von Herrn Bundessekretär Linden rauf. Sonnabend 1/2 9 Uhr Familien-Blauk eugersammlungen Weidenplan 4. Zoolir. (neue Schule), Pestalozzistr. Herr Herr 11 und Schmiedestr. 21. — Schmiedestr. 21 Sonntag 1/2 9 Uhr Bibelbesprechstunde. Hallescher Gemeinschaften. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde Dienstag 1/2 9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde Kl. Ulrichstr. 37 Sonntag 1/2 9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag 1/2 4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag 1/2 4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18. — Paulusgemeinschaft Herderstr. 11. Dienstag 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der evangel. Stadtmission Weidenplan 4 Freitag 1/2 9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Sonntag 3/4 9 Uhr Männergemeinschaft. Dienstag 1/2 9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftsfäle, Alte Promenade 8. 10 Uhr Bibelstunde. 1/2 9 Uhr evangelistische Ansprache. Donnerstags 1/2 9 Uhr regelmäßig Bibelstunde.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Während der Seb verleugnungswoche von Sonntag 13. März bis 20. d. Mts jeden Abend (außer Dienstag) ganz besondere Festgottesdienste und Aufführungen Leutnantin Gerl, Lauterbach und Leutnantin M. Flade.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". 8 Uhr Vers. im „Rosental". Donnerstag 1/2 9 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung derselbe.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Charlottenstr. 15). Sonntag 1/2 9 Uhr, Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde. Montag 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. 1/2 8 Uhr und Donnerstag 1/2 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heinicke.

Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich. Sonnabend 1/2 7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Sonntag 1/2 5 Uhr Vers. im „Evangel. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstr. Herr Pastor Heinicke.

Kirchengesangverein „Ulricianer". Montag 8 Uhr Franckestr 1, Herr Pastor Richter.

Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde. Freitag 18. März 3 bis 5 Uhr Franckestr. 1, Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr Vers. in der Mittelschule Dorstr. Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag 1/2 9 Uhr im „Zentralhotel" Talamstr. 6.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag 1/2 8—1/2 10 Uhr Domplatz 3.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüng. Abteilung). Montag 8 Uhr Kl. Klaus r. 12.

Missionsnähverein der Domgemeinde. Montag 1/2 4 Uhr Versammlung Kl. Klausstr. 1.

Dienstag. 15. März 1/2 9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius u. St. Stephanus). Evang. Jünglingsverein. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag 1/2 9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch 1/2 9 Uhr Mäßerp ode. Sonnabend Zu nen.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung). Sonntag 7 Uhr Henriettenstraße 34. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde. Sonntag 13. März 8 Uhr im Gemeindehause, Herr Pastor v. Broecker. Montag 14. März 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle der Klosterstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 13. März 1/2 8—1/2 10 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstr. 11.

Frauennähverein der Paulus-Gemeinde. Donnerstag 17. März 3—5 Uhr im Gemeindehaus ebenzollernstr. 11.

Blaues Kreuz. Sonnabend 19. März 8—10 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstr. 11.

Herr Pastor Faßmer, Vereinsräume Rud. Hamsstr. 37. Sonntag 1/2 5 Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag 1/2 9 1/2 10 Uhr Jugendbund junger Männer, Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pr. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes. Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 1/2 9—1/2 1 Uhr Stenographie. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Lesebend. Donnerstags 10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8 10 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. Sonnabend 9—11 Uhr Alt. Abteilung. Dienstag 8—10 Uhr Jungfrauenverein.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153 (Eing. Pfännerhöhe). Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstr. 10. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Stenographie Merseburgerstr. 153.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Alt. Abteilung Sonntag 8 10 Uhr Vers., jüng. Abteilung 7—9 Uhr Vers. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ältere Abteilung Versammlung. Dienstag und Donnerstag Schneiderstunde Pestalozzistr. 4. Mittwoch 1/2 9 Uhr Turnabend in der Turnhalle.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Evangel. Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung bei der Gemeindeschwester.

Grosser Spezial-Verkauf
von
Herren-Hüten
zu
Einheits-Preisen.
Beachten Sie unser Schaufenster :: Nur Frühjahrs-Neuheiten.
2 85 M. für weichen Hut.
English Club G. m. b. H. Leipzigerstr. 24.
3 45 M für steifen Hut.

Beste u. vorteilhaft. Bezugsq. für

Kinderwagen
Sportwagen, Peddigrohrmöbel, Reitkörbe, Luxuskorbwaren, nur erstklass. Fabrikat, aparte Neuheiten, in gr. Auswahl zu billigen Preisen.
Alb. Schmidt, Korbw.-Fabrik, Leipzigerstr. 3, (Nähe Markt), Gr. Steinstraße 29.
Grösstes Kinderwagen Spezial-Geschäft am Platze.
∴ Eigene Korbw.-Fabrikation. ∴

Zu verkaufen.

Kutschwagen, fast neuen leichten Selbstfahrer u. ein Paar gebr. englische Geschirre billig zu verkaufen Geiststr. 53.

Hühnerhaus von Holz, doppelwandig, geräumig, auch als Stall zu benutzen, sofort billig zu verkaufen Kreuzenbergstr. 10a, 1. links.

2 Plüschsofas (neu) für 45 u. 52 Mk. fast zu verkauf., sowie Waschtisch, Bettstelle m. Matr., Schreibtisch spottbillig Talamstr. 9, I r.

W. Weggug z. verk.: 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Schrank, 1 Kom., Karm. Kronl. (Petr.), Gartenmöbel, langer Gartenschlauch, Spielsachen u. v. Zietenstr. 25.

Trumeaux, Spiegel, Kleider- und Pfeilerschränke, Vertikos, Steg-Ausziehtische, Sopha-Umbau, Stühle, Schlafzimmer- und Küchenmöbel zu verkaufen Steinweg 37.

Sehr schöner Blumenkohl kommt morgen billig zum Verkauf. Stand: gegenüber von Rich. Elze.

Eine fast neue Gartenlaube zu verkaufen Ludwigstr. 27, I. links.

Fenster- u. Lederslandauer, Jagdwagen, Selbstfahrer (Halbverdeck) verk. P. Kohlbach, Gröbers.

Gelegenheitskauf neuer reeller Möbel.
Billigste Bezugsquelle für Brautausstattungen, sowie einzelner Möbel in jeder Preislage.
Dekorations- und Möbelgeschäft E. Mass, Gr. Steinstr. 27/28, im Hause der „Germaniasäle". Fernspr. 352!.

Fast neue Bobbin-Rundschiffs-Nähmaschine zu verkaufen Bernhardstraße 33, III l.

Kinderwagen, fast neu, bill. zu verk. Beesenerstr. 10d, im Laden.

Fahrrad zu verkaufen Lützenstraße 17, pt.

Zerbster Wagen mit Federn, in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29.

Neue Gartenlaube, für Liebhaber, mit Fenster (Bleiverglasung), Preis 300 Mk. Näheres Albrecht Steinweg 19.

Abbruchmaterial! Lagerplatz Kurfürstenstr. 78. 12 Stück 3 u. 6cheid. Fenster, wie neu! 4 Flügeltüren, 2 Treppen, 1 eis. Tor, Nutzen. Kleingeschirr, Brennholz, sowie versch. and. Sachen mehr billig abzugeb. Verkauf auch Sonntag bis 1/2 10 Uhr. O. Kittelmann.

Fahrrad, noch wie neu, spottbillig zu verkaufen Bölbergasse 2, I. rechts.

Sekretär (Altertum), gr. Plüschgarnitur, wie neu, zu verkaufen Sophienstraße 36, part.

Nußb. Spiegelschränkchen u. Spiegel, Schreibtischsessel, nußb. Ausziehtisch Oleariusstraße 5, I. rechts.

Gut erhalt. Nähmaschine, 3 n. Gaskocher, Sofa, Tische, Stühle, Schränke, Bettstelle mit Matr. billig zu verkaufen Kloßsche, Herrenstr. 20.

Gut erhaltener Kinderwagen und Kinderstuhl billig zu verkaufen Albrechtstr. 23, II.

Hauslämmer hat wieder billig abzugeben Städt. Landgut Gimritz.

Alte, gutgehende Bäckerei ist sofort oder später zu verkaufen, Preis 24000 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung. Offert. erb. unt. U. an Carl Rummer, Ann.-Exped., Halberstadt.

Gebr. Marktie, 3×1.50 m, zu verkaufen Gansteinstr. 14, III.

Vittualiengeschäft,

sehr flott gehend, m. Materialw., wöchentl. Schlacht., Umsatz wöch. 550—600 M., 10 Jahre langer Inhaber, ist nach Faktura sof. zu verk. Gefordert ca. 13—1500 M. Näh. Otto Römer, Königstr. 48.

Verpachten, pass. zu Stakeien für Schrebergärten, zu Brennholzpreisen zu verk. Landwehrstr. 21.

Schaufensterscheibe, 218×206, verkauft Max Bürger, Querfurt.

Einige Binsen und Unterröcke z. jetzt pass., spottbillig, ca. 100 Mtr. Samt, Satt 2 Mk., a Mtr. nur 4 Mk. Talamstr. 9 im Laden.

2 junge Ziegen mit Lämmern stehen zum Verkauf auf Rittergut Collenbey bei Ammendorf.

2 Wohnhäuser in Westenseite, in zukunftsreich. Lage, auch als Geschäftsgeeign., sollen Forts. halb. jef. 24500 M. verk. werden, Anz. 8-4000 M. Offert. unt. T. 9277 beförd. die Exped. b. Bl.

10 gebr. Herren- u. Damenräder, mit und ohne Freilauf, mehrere Straßenrenner, verkauft billig August Boer, Große Ulrichstraße 36.

1 Kinderschreibpult, gebr., bill. zu verk. Leipzigerstr. 29, II.

Pianino, nußb., fast neu, 400 M., z. vk. A. Akkolt, V. Vereinsstr. 2. Tel. 3313.

2 russ. Pferde u. fette Kuh zu verk. A. Agde, Nietleben.

50 Kanarienweibchen im einzelnen abzugeben Bernhardstr. 32, III.

Mod. blauer Kinderwagen, Nickelgestelle, billig zu verkaufen Torstraße 28, III.

Abbruch! Steinweg 19 u. 20. Wegen Räum. des Platzes sofort spottbill. zu verk.: 40 m Alleen, 80 m gr. Steinplatten, Korridorbeschluß, Haus- und Stubentüren, Fenster, Deckläden, Jalousie, eich Schweineställe, 10 Fuhren Brennholz u. v. a. m.

Münzensammler! 5 Markstücke, Laufbuil. Mecklenburg, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes.

Sofa, Bettd. m. Matr., Kleiderstr., Bertik., Stegtisch, Komode, g. Federbett, bill. z. vk. Jentsch, Gr. Klausstr. 38.

Dobermann 1 Jahr, Hund, f. 15 M. z. vk. S. Hasenclever, Schmeerstr. 13.

Sportw. z. vk. Gr. Klausstr. 10, II l.

Gutgeh. Barbier-Geschäft in Mitteldt. billig zu verkaufen. Zu erf. Alter Markt 22.

Mod. bl. Kinderwag., G.-N., f. neu, zu verk. Dessauerstr. 13, III l.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung derselbe.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Charlottenstr. 15). Sonntag 1/2 9 Uhr, Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde. Montag 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. 1/2 8 Uhr und Donnerstag 1/2 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heinicke.

Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich. Sonnabend 1/2 7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Sonntag 1/2 5 Uhr Vers. im „Evangel. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstr. Herr Pastor Heinicke.

Kirchengesangverein „Ulricianer". Montag 8 Uhr Franckestr 1, Herr Pastor Richter.

Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde. Freitag 18. März 3 bis 5 Uhr Franckestr. 1, Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr Vers. in der Mittelschule Dorstr. Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag 1/2 9 Uhr im „Zentralhotel" Talamstr. 6.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag 1/2 8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag 1/2 8—1/2 10 Uhr Domplatz 3.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüng. Abteilung). Montag 8 Uhr Kl. Klaus r. 12.

Missionsnähverein der Domgemeinde. Montag 1/2 4 Uhr Versammlung Kl. Klausstr. 1.

Dienstag. 15. März 1/2 9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius u. St. Stephanus). Evang. Jünglingsverein. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag 1/2 9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch 1/2 9 Uhr Mäßerp ode. Sonnabend Zu nen.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung). Sonntag 7 Uhr Henriettenstraße 34. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde. Sonntag 13. März 8 Uhr im Gemeindehause, Herr Pastor v. Broecker. Montag 14. März 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle der Klosterstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 13. März 1/2 8—1/2 10 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstr. 11.

Frauennähverein der Paulus-Gemeinde. Donnerstag 17. März 3—5 Uhr im Gemeindehaus ebenzollernstr. 11.

Blaues Kreuz. Sonnabend 19. März 8—10 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstr. 11.

Herr Pastor Faßmer, Vereinsräume Rud. Hamsstr. 37. Sonntag 1/2 5 Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag 1/2 9 1/2 10 Uhr Jugendbund junger Männer, Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pr. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes. Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 1/2 9—1/2 1 Uhr Stenographie. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Lesebend. Donnerstags 10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8 10 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. Sonnabend 9—11 Uhr Alt. Abteilung. Dienstag 8—10 Uhr Jungfrauenverein.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153 (Eing. Pfännerhöhe). Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstr. 10. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Stenographie Merseburgerstr. 153.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Alt. Abteilung Sonntag 8 10 Uhr Vers., jüng. Abteilung 7—9 Uhr Vers. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ältere Abteilung Versammlung. Dienstag und Donnerstag Schneiderstunde Pestalozzistr. 4. Mittwoch 1/2 9 Uhr Turnabend in der Turnhalle.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Evangel. Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung bei der Gemeindeschwester.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0011

Best. Kinderwagen m. G.-R. zu verk. Reideburgerstr. 4, Laden.

Zwei Zug-Jalousien, 1.50×3.50, 1.00×3.50, ein kleines Büfett, verch. alte Wirtschaftstische u. Stühle billig zu verkaufen. Gr. Brauhausstr. 21.

Neuer Kontrolle-Anzug, Kammg., billig zu verk. Schützenstr. 9, II. r.

Kinderwagen mit G.-R. billig zu verk. Bernhardstr. 17, III.

Leichtes Pferd mit Wagen u. Geschirr u. Plüschsofa zu verk. Gr. Brauhausstr. 30, Milchladen.

Abbruch!

Steinweg Nr. 48

sofort zu verkaufen: 100 Stck. Balken bis 13 m lang, Säulen, Nahmhölzer, Fenster, 6 Füllungstüren, 500 □m Bretter. Sämtliches Material ist in sehr gutem Zustande.

Brennholz in Fuhren u. korbweise.

Sonntags bis 9½ Uhr.

Möbel.

Schlafsofas	25-35 Mk.
Plüschgarnitur.	v. 140-250 Mk.
Plüsch- u. Stoffsofas	v. 55-85 Mk.
Schränke	v. 23-85 Mk.
Vertikows	v. 34-80 Mk.
Trumeaux	v. 33-75 Mk.

Schreibtische, Stegtische, Stühle, Waschtische, Bettstellen mit und ohne Matratzen in bester Ausführung und zu äusserst billigen Preisen.

Wilhelm Lutter,
Schulstrasse 1, parterre.
kein Laden.
Nr. 1 befindet sich Mitte Schulstrasse.

Kartoffeln,
schön, gut kochend, echt Dabern, Magnum bonum, Industrie, Up to date, zur Saat, 10 verschiedene Sorten.
Hartmann, Geiststraße 19.

Stellmacherei-Verkauf.
Eine sehr gut gehende Stellmacherei mit daran befindlichem Wohnhaus nebst Garten, Stallungen, geräumigem Hof, sowie dem vorhandenen Werkstatt-Inventar u. gutem Nutzholzvorrat ist sofort preiswert zu verkaufen. Zu ihrem Kundenkreis zählt ein Rittergut mit 1100 Morgen, sowie mehr. Güter über 200 Morgen.
Witwe Kohl,
Schadendorf b. Lauchstedt (Bez. Halle a. S.).

Saat-Kartoffeln,
100 Zentner, frühreife blaue (ovale), sind abzugeb. Zörbig, Rathsholz 7.

Gelegenheitskauf.
2 hohe engl. Bettst. m. Matr., 38 Mk. Albrechtstr. 37, Laden.

Fahrrad für 24 Mk. zu verk. Schuhmacherei Gr. Wallstr. 42.

Chaiselongue, gut gearb., billig zu verk. Uhlandstr. 4a, part. l.

Guterhalt. Glucke u. weiß. Wyandotte-Hahn zu verk. Steinbrücke, 41, I. l.

Guterh. Sofa, 1 Wanduhr, 1 mittl. Spiegel, 1 Grude, 1 Gasstuhlampe weg. Umzug billig zu verk. od. vert. Raffineriestr. 42, I mitte.

Elegant., rotes Plüschsofa
zu wegen Mangel an Platz spottbillig zu verkaufen.
Gustav Bosse, Triftstr. 5.

Pianinos,
nußbaum, fast neu, 300, 375 und 400 Mark, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstr. 9/10, Ecke Schulstraße.

Ein tafelförmiger **Flügel** u. eine gebrauchte Getreide-Klapper billig zu verkaufen.
Salon Augustylnack, Restaurat., Oömünde bei Gröbers.

Blumentreppe z. pl. Gr. Berlin 10.

Nähmasch., Fahrrad, Steg- und Ausziehtisch, engl. Bettst. b. z. pl. Gr. Steinstr. 54, I.

Packkisten zu verk. Brüderstr. 4, Hof, Korber.

Herrenschreibtisch m. Zubehör, fast neu, 35 M. Albrechtstr. 37.

Kinderwagen m. G.-R. zu verk. Glauchaerstr. 19, II links.

Sofa, Kleiderschrank, Vogelkäfig, Fahrradständer, 21, II.

Franckestr. 16 Gebäude auf Abbruch zu verkaufen. Off. erb. an Herm. Ohmann, Schulstr. 31.

Spezielle Angebote in

Jacken-Kostümen.

Cheviot-Kostüm	mit ¾ langer Jacke und Seiden-Revers, Rock mit ausspringenden Falten	M. 22
Tuch-Kostüm	mit langer Jacke und Seiden besetztem Herren-Revers, Bahnen-Rock garniert	M. 28
Engl. Kostüm	mit ¾ langer Jacke in eleganten hellen Modefarben	M. 33
Kammgarn-Kostüm	mit langer Jacke u. Seiden-revers auf gutem Seidenfutter, eleganter Rock	M. 38
Tuch-Kostüm	mit langer Jacke, mit Seiden-Revers oder Seiden-Schal in vielen Farben	M. 48

Frauen-Kostüme

in reicher Auswahl, auch für **sehr starke Figuren.**

Farbige Paletots

M. 10⁵⁰ 8⁵⁰ **6⁵⁰**

Backfisch-Kostüme

in jugendlichen Fassons . . . . . von M. **20** an.

Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. getr. Damen- u. **Herrenkleider** — ganze Nachlässe — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte besellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner, Schülerhof Nr. 1.

Das meiste Geld für getragene **Herrenkleider,** Schuhwerk, Möbel u. a. Sach. zahlt nur **Schleich,** Alt. Markt 34. Bes. erbet.

Altes Grundst. als Bauft. b. hoh. Anz. od. Barzahl. sofort zu kaufen gesucht. Off. u. A. 7021 an die Exp. d. Bl.

Ganze oder Teile alter **künstl. Gebisse** * auch Platina kauft Frau Fey, nur Sonnabend u. Sonntag bis 4 Uhr in Halle, Hotel „Goldene Kugel", Zimmer Nr. 20.

Bitte sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale,** Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer 2c. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Achtung!! Kaufe regelmäßig jedes Quantum Makulatur (alte Zeitschrift. u. Büch.), Stiftungen (unt. Garantie des Einstampfens), Alteisen, Altmetall und sonstige Altmaterialien zu höchsten Preisen. — Telephon 237.
Philipp Schwabach, Raffineriestr. 44.

Möbel aller Art, sowie ganze Nachlässe kauft stets und zahlt — die höchsten Preise —
Friedr. Schnirlich, Kl. Ulrichstr. 34.

Alte Sorten Weinflaschen kauft Aug. Wersich, Kellnerstr. 10a.

1 Eisschrank, 2türig, zu kauf. gesucht. Aug. Wersich, Kellnerstr. 10a.

Schneidermeister kauft getrag. **Herren-Garderobe** (außer Gehröcke). Offert. u. L. 6911 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Haferstroh Bindfadenpressung, zu Futterzwecken suchen zu kaufen
Hähnel & Lotz, Gerstungen.

Umzug! Alte u. erste Ausg. von Dichtern u. Schriftst. w. ges. Händlstr. 31, I.

Eleg. Gebrock-Anz., f. schl. Pers., z. k. ges. Off. u. M. 7192 a. d. Exp. d. Bl.

Landgut od. Obstplantage od. gut. and. Unternehmen od. Geschäft gesucht. Offerten nach Pforten. (B.), Meuselwitzerstr. 5, III.

Kleines Haus im Norden mit Laden, welches sich gut verzinst, zu kaufen gesucht. Off. unt. V. 7179 an die Expd. d. Bl.

Möbel aller Art, Betten, kauft stets zu b. Preis. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11.

Kaufe und zahle höchste Preise für gebr. Kochöfen, Füllöfen, Gruben, Kochherde, alte Badeeinrichtungen. Fr. Rolf, Brandenburgerstr. 10, pt.

Gut erhaltenes gebrauchtes **Reitzeug** zu kaufen gesucht. Berth. Cotte, Delitzscherstr. 6, Birbrampe — Telephon 705.

Gut erh. Schreibtisch z. k. ges. Off. m. Pr. u. B. 7162 an die Exped. d. Bl.

Gut erh. Fahrrad zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. C. 7063 an die Exped. d. Bl.

Für Fahrradwerkstatt wird eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche **Leitspindeldrehbank,** Bohrmaschine, Feldschmiede, sowie sämtliches Werkzeug zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter J. 7169 an die Expd. d. Bl.

Diverse

Achtung! Bin wieder zu sprechen. Kl. Ulrichstr. 5, H. 1. pt.

Möchte jede Woche 200 Ztr. Ladung Oberröbling, Briketts abschließen. Offerten mit Preis unter O. 7174 an die Exped. d. Bl.

Wegen Fortzug Vorzugsofferte:

Zucker	statt Pfund 25 ₰	nur Pfund 22 ₰
Sultaninen	statt Pfund 60 ₰	nur Pfund 45 ₰
Korinthen	statt Pfund 35 ₰	nur Pfund 30 ₰
Gr. Rosinen	statt Pfund 50 ₰	nur Pfund 40 ₰
Mandeln, süße,	statt Pfund 140 ₰	nur Pfund 125 ₰
Gem. Backobst	statt Pfund 40 ₰	nur Pfund 25 ₰
Backpflaumen	statt Pfund 25 ₰	nur Pfund 20 ₰
Aprikosen	statt Pfund 80 ₰	nur Pfund 65 ₰
Birnen	statt Pfund 85 ₰	nur Pfund 70 ₰
Apfelschnitte	statt Pfund 70 ₰	nur Pfund 60 ₰
Süßkirschen	statt Pfund 40 ₰	nur Pfund 25 ₰

Apfelsinen Stück 2 Pfg.
Zitronen 3 Stück 10 Pfg.

Samoswein	statt Flasche 120 ₰	nur 85 ₰
Rotwein	statt Flasche 85 ₰	nur 70 ₰
Sherry	statt Flasche M. 2.00	nur M. 1.50.
Portwein	statt Flasche M. 2.00	nur M. 1.50.
Frankf. Apfelwein	10 Flaschen	nur M. 3.00.

Ferner: Rum, Arrak, Kognak, Konserven werden spottbillig ausverkauft.

Alwin Giese,
Geiststrasse 32. — Fernruf 1656.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Rossfleisch. Empfehle hochfeine fette Ware; alles andere wie bekannt in feinster Güte bei
Eugen Brettschneider,
Hauptgeschäft: Mansfelderstr. 63. — Telephon 1572. —
Filiale: Bechershof 6, dir. a. Markt.

Ehrenerklärung. Die gegen Frl. Ida Schulze, Eisdorf, ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück.
Anna Deckert, Eisdorf.

Schwarze Erde f. abgelad. w. Trotharerstr. 3, Neubau.

Best eingeführte Façons u. Qualitäten!

Erstlings-Wäsche

ausserordentlich billig!

Gestrickte Jäckchen	Barchent-Jäckchen
Hemdchen	Wickeltücher
Barchent-Einlagen	Gummi-Einlagen
Windeln, weiss u. bunt	Windel-Höschen
Steckkissen	Steckkissen-Inletts
Bett-Bezüge	Bett-Inletts
Wickelbänder	Nabelbinden
Armbändchen	Lätzchen
Kinder-Käppchen	Photographie-Hemdch.
Tauf-Kleidchen	Tauf-Häubchen.

Sämtliche Artikel in reicher Auswahl!

Alex Michel,

Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Total-Ausverkauf. (Schluss Ende März) von **Gold- und Silberwaren** wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts. 30—40% Rabatt.
Zur Konfirmation beste Gelegenheit, gut u. billig zu kaufen.
Rud. Müller, Juweler, Rannischestrasse 2.
Gegr. 1863.

Jedes Paar **Herren- u. Damenstiefel** 7.25 M.
Neu aufgenommen:
Marke: Ia. **Goodyear-Welt**
Jedes Paar **Herren- u. Damenstiefel** 9.50 M.
Bester Ersatz für Handarbeit.
Turul-Schuhfabrik:
Alfred Fränkel, Com.-Ges.
Verkaufsstelle:
Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 17.
Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Meine rühmlichst bekannten **Schleibücklinge** 4 Stück 25 ₰, 9 Stück 50 ₰, **Kieler Sprotten** ½ Pfund 30 ₰ in bekannter Güte.

Hochf. Marmeladen
2 Pfund-Eimer 55 ₰, 5 „ „ 115 ₰.
Aprikosen, Erdbeer, Himbeer 1 Pfd.-Glas 50 Pf.

Zündhölzer Paket 25 ₰, 50 Pakete 12 M.

Alter **Samos** Flasche 85 ₰, 5 Flaschen 4 M.

Ernst Weinhold,
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.
Rathausstr. 6. — Fernr. 3479.

Eleg. Damen-Garderobe in u. außer dem Hause w. angefert. W. Off. u. V. 7199 an d. Exp. d. Bl.

Influenza, Husten, Katarrh, Auswurf. Man trinke „Arma", Pat. 60 ₰, echt amerik. Steinraute, ein unschätzbares Kraut. O. Ballin jun., Leipzigerstr. 63. M. Rädler, Rannischestr. 2. Fritz Müller, Talamtstr. W. Durow, Dreyhauptstr. 2. A. Schulze, Bernburgerstr. 32.

Fl. Crêmefarbe für Gardinen und Stores, Flasche 20, 40 und 75 Pfg., allein echt Drogerie Max Rädler, 2 Rannischestr. 2.

Tucat. Weißnäherin empfiehlt sich Landwehrstr. 8, II.

Nehme Aschenfuhren an a Fuhre 2.50 M. mit Tragen 3.00 M. Offert. u. P. 7195 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wo lasse ich meine Garderobe reparieren, reinigen u. aufsligeln? Nur bei Alb. Bendicks, Alter Markt 20, pt.

Sämtliche Maurerarbeit wird angenommen Prinzenstr. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0012

Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Hirschfeld.

7] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Es war schon dunkel, als sie wieder das Gasthaus erreichten. Jakob Freydank und Barbara standen, unruhig geworden, vor der Tür und erwarteten sie. Als der Gast, nun wirklich ganz müde, das Nachtmahl zu sich genommen und sein Zimmer aufgesucht hatte, blieben Vater, Tochter und Sohn noch beim flackernden Ofen beisammen. Heini mußte von der Wanderung mit Sternwald erzählen. Er tat es zerstreut, in abgerissenen Worten — endlich aber, nachdem er lange umhergegangen, stellte er sich, die Hände ringend, vor den Seinen auf und rief: „Das ist ein großer Mann, Vater!"

„Na, na!"

„Bezweifle das nicht, ich bitte Dich! Ich fürchte, wir zweifeln nur an solchem Menschen, weil wir ihn nicht kennen!"

„Zum Teufel, Junge! Wo hast Du die spitzfindige Weisheit her?"

„Sprich mal über alles mit ihm — dann wirst Du mir recht geben!"

„Worüber, Heini?" fragte Barbara erstaunt, die Wangen von der Herdglut gerötet.

„Ueber alles, Bärbli! Was weiß dieser Mensch! Von dem hab ich an einem Tage mehr gelernt, als in sämtlichen Schuljahren! Draußen ist das Leben, das wirkliche Leben! Ja, Vater, sieh mich nicht so böse an, ich mein's ja nicht böse! Ich lieb schon die Heimat, aber was es außer der Heimat gibt, das muß man auch lieben! Dann freut's einen erst zu Hause wieder! Gesehen muß man es haben — lernen muß man — lernen! Ach — — sonst wird man ja dumpf und stumpf!"

Er fieberte förmlich unbewußt stieß er bei jedem Satze mit dem Fuß auf, und sein Gesicht war von Sehnsucht verzerrt. Wie ein Verzauberter erschien er Barbara. Der Vater aber erhob sich plötzlich und herrschte ihn mit einer fremden, rauhen Stimme, die man nie von ihm vernommen hatte, an: „Geh schlafen! Augenblicklich! Schlag Dir die dummen Gedanken aus dem Kopf, die Dir der Narr da beigebracht hat! Sonst komm ich und schlag sie Dir aus dem Schädel! Hast Du mich verstanden?!"

Entsetzt erhob sich Barbara und legte ihre sanften Hände auf den Bruder — sie erschien dem Vater jetzt wie Emilias warnender Geist. Er verstummte. Warum mußte er in diesem Augenblicke gerade an Emilia denken? Wo er den trotzigen Jungen strafen wollte? Hatte nicht auch sie den schrecklichen Blick der Sehnsucht gehabt?

Er trat zum Fenster, starrte in die blaue Nacht hinaus und sann. Barbara aber winkte heimlich ihrem Bruder, sich zu entfernen. Er ging, zum ersten Male eigenen Willens. Er wußte, daß er recht hatte — der Vater unrecht. Als er in seinem Stübchen stand, überkam ihn ein plötzliches Glücksgefühl bei dem Gedanken, daß Sternwalds Stube an die seine grenzte. Er jauchzte leise und horchte an der Tür.

Zweites Kapitel.

Die Weihnachtszeit rückte heran. Barbara hatte neben anderen Hausfrauenansichten auch die von ihrer Mutter geerbt, daß Festtage eine bis in den letzten Winkel gehende Reinigung der ganzen Wirtschaft verlangten. Das Ebenbild der Mutter, nur jünger, frischer, schöner als sie, ging sie die letzte Woche vor dem heiligen Abend durch alle Räume, treppauf, treppab, und ihre strengen, aber niemals harten Befehle hörte man überall. Sternwald begegnete ihr oft und scherzte über ihren Eifer. Sie lächelte dann, wehrte ihn freundlich ab und eilte weiter. Drei Mägde, zwei Knechte, zwei Hirten kommandieren — das gab was zu tun. Zu allerletzt kam sie in ihre eigene Stube. Die war immer so blitzsauber, da gab es nicht viel zu reinigen. Aber es befand sich doch ein Möbel darin, dessen Ordnung sie sich schon lange vorgenommen hatte — ihre Kommode, ihr altes, mit Blumen bemaltes Erbstück, das noch aus Urgroßvaters Zeiten stammte. Nauentlich im untersten Fach, da hatte sich allerhand vergessener Kram angesammelt. Seit den Tagen der Kindheit, seit dem Tode der Mutter hatte sie sich eigentlich nie mehr recht damit abgegeben. Heute aber, an diesem dämmerigen Nachmittag vor Weihnachten verspürte sie Lust dazu. Sie ging in ihre Stube, hockte sich eifrig hin und zog die unterste Schublade der Kommode auf.

Da lagen ihre Kleider, sauber aufeinander geschichtet, bunt gefärbt, aus den verschiedensten Lebensjahren. Als sie fünfzehn — dreizehn — zwölf — ja, auch als sie zehn Jahre alt war und mit Puppen spielte. Puppen! Mußten die nicht ebenfalls in dem vergessenen Schubfach liegen? — Gewiß! Mit einem Eifer, der ihr nicht bewußt wurde und sehr der Verspieltheit aus kindlichen Zeiten glich, kramte sie plötzlich weiter. Ungeduldig warf sie die raschelnden Kleidchen, als oberste Schicht des ganzen Krams, auf den Fußboden. Daß Dich! — Jetzt hakte sie sich noch ein, in eine alte, silberne Kette, die sie als Kind an Feiertagen getragen. Schon wollte sie sie achtlos abreißen, als ihr einfiel, daß es ein Weihnachtsgeschenk der Mutter war. Vor sieben Jahren. Die gute Mutter. Sie sah sie vor sich, wie sie ihr das erste Schmuckstück um ihr dünnes Hälschen gelegt. Wo mochte sie jetzt weilen?

Da streckte die erste Puppe ihre steifen Beine aus dem Kram heraus. Es war die Sennerin, die blonde Marei. Die hatte ihr Onkel Frank aus Zürich mitgebracht. Ihre schönste Puppe. Mit einem Wachskopf, mit wirklichen Härchen, klappenden Augenlidern und beweglichen Beinen. Fast mit derselben ernsten Andacht untersuchte sie das hübsche Ding, wie in Kindertagen. Dann fiel ihr der Unterschied ein, sie lachte leise auf und nahm die andern Puppen zur Hand, die nur Kunstwerke eines Veladuzer Holzschnitzers waren. Recht primitive. Gliedmaßen wie Wäscheklammern, Augen zwei blaue Kleye. Kleider nicht vorhanden oder von der Mutter aus alten Flicken genäht. Barbara aber freute sich jetzt mehr an ihnen, als an der hübschen Marei. Es erfüllte sie mit einer seltsamen Genugtuung, daß sie schon damals diese Puppen nicht gering geachtet hatte. Wo und wie die steifen Holzmännlein gemacht waren, wußte sie — sie bargen ihr kein Geheimnis, sie waren ein Stück Heimat. Doch das seidene Püppchen, ein Stadtkind aus Zürich, von einem Onkel geschenkt, den die Eltern kaum gekannt und nie gemocht hatten — was bedeutete es ihr? Das Aermste wird reich durch die Liebe seines Besitzers. So dachte Barbara, und drückte den Hüblichsten von allen, Anton, dem ein Bein und die Nase fehlte, ans Herz.

Als sie noch einen flüchtigen Blick auf den Boden der Schublade warf, wo nichts Wichtiges mehr liegen konnte, gewahrte sie plötzlich ein schmales Buch, das sorgsam dort versteckt war. Barbara stand das Herz still. „Mein Gott," flüsterte sie aus tiefster Seele. „Wie konnte ich das vergessen!" . . . Sie sah sich nebenan im Schlafgemach der Eltern, sie kniete wieder am Bett der verschiedenen Mutter, sie hörte ihre beschwörenden Worte: „Niemand darf von diesem Buche wissen. Auch der Vater nicht." Und dann: „Leg's in Deine

Jackett-Kostüme

für die **Frühjahrs-Saison** habe in grosser Auswahl, jedem Geschmack und jeder Figur Rechnung tragend, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre am Lager.

5% Rabatt auf alle Waren.

M. Schneider.

Deutsche Schiffe

bringen die Cocosnüsse, aus deren Mark das zarte Pflanzenfett gewonnen wird. Dieses dient zur Herstellung von

Palmato

allerfeinste Pflanzenbutter-Margarine — wirklicher Ersatz für feinste Meiereibutter — und

Manna

das feinste Cocosspeisefett zum Kochen Braten und Backen von grösster Ausgiebigkeit und sparsam im Gebrauch.

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Zur Konfirmation.

Weisswein vom Fass, 1 Liter **1.00 Mk.**

Preiswerte Mosel-, Rhein- und Rotweine,

Kardinal-, Pomeranzen- u. Maiwein-Essenz.

Frankf. Apfelwein von **Adam Rackles,** 1 Fl. 35 ₰, 10 Fl. 3.00 ℳ

Frankf. Apfelwein-Champagner, besonders für Bowlen geeignet, 1/1 Flasche 2.50 Mk., 1/2 Flasche 1.50 Mk.

Auf meine äusserst billigen

Braunschweiger Gemüse- u. Fruchtkonserven

mache ich besonders aufmerksam.

Stramme, vollwichtige Packung; Normaldosen.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Viel Eier

erzielt man in jeder Jahreszeit, auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte und sehr gelobte Geflügelfutter „Nagut". Zu haben bei: **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstraße, **Gebr. Toedtloff,** Steinstr., **Max Deichmann,** Mansfelderstr., **Joh. Legner,** Königstr., **Friedrich Riedel Drogerie,** Merseburgerstr. und **G. Führmann,** Reilstr.

Apotheker Uhdem, Dobbertin in Mecklbg., schreibt am 3. Februar: Send. Sie mir bitte wieder 30 kg Nagut. Der Erfolg ist wirklich großartig; nach 12 Tagen die ersten Eier und dann täglich, obgleich die Hühner sehr kalt sitzen.

Fahrräder

instandsetzen, vernickeln, emaillieren. Prima Ausführung, solide Berechnung.

Großes Lager in Ersatzteilen u. Zubehör.

H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69.

Alte Wollsachen

werd. vorteilhaft verwendet bei Entnahme solid. Herren- u. Damenkleiderstoffe etc. Alte Seide z. Decken u. Portieren. Muster franko. Vertreter gesucht. **R. Croseck, Goslar 14,** a. Harz. Vertreter: Frau **L. Querfarth,** Landwehrstr. 21, Fr. **M. Kiauß,** Spiegelstr. 2.

Wer zur **Hundeausstellung** in Altenburg i. S.-A. am 20. März noch melden will, verlange Programme von **Otto Göller, Apolda,** bis zum 13. März.

Frankfurter Pferde-Lotterie

Ziehung: 6. April 1910

Lose zu 1 Mk., 11 Lose zu 10 Mk., sind zu beziehen vom **Landwirtschaftlichen Verein, Frankfurt** (Main) und in **Halle** von **C. F. G. Kitzing,** Schmeerstr. 28, **Ernst Kleinschmidt,** Moritzzwinger 14, **Oswald Raue,** Delitzscherstr. 3, **Paul Grimm,** Bernburgerstr. 16, **Otto Arndt,** Leipzigerstr. 33, **Rich. Meye,** obere Leipzigerstr. 46.

Oster- Eier, Hasen, Schultüten, Konfekte

kauft man am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft von

Woldemar Schmidt,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 34a, Steinweg 24, Cönnern a. S., Neumarkt 1.

Ferner empfehle Kaffee, Kakao, Schokolade, Biskuits, Tee etc.

„Eureka" Stuttgart enthält 100e Heiratsangebote. Probeblatt 30 ₰.

Transportable Sparkochherde

für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Feine Emaille-Herde

in eleganter Nickel-Ausstattung für Gas- od. Kohlen-Feuerung.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Am Güterbahnhof 5.

Unerreichte Auswahl in **Zöpfen**

zu denkbar billigen Preisen von 3 Mk. an, Haarunterlagen v. 40 Pf. an, mit langem Haar extra billig nur 3 Mk., Steckloocken, Lockenkränze in größter Auswahl zu billigen Preisen bietet Ihnen

Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.

Achten Sie bitte genau auf meine Firma. Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

Waldorf Astoria's neue Sorten:

Gil d'or	4 Pfg.
Clio	5 Pfg.
Golden Times	6 Pfg.
Bridge	8 Pfg.
Cairo Life	10 Pfg.

Mit Goldmundstück, feinste türkische Handarbeit, leichte aromatische Qualitäten. In eleganten Blechdosen.

Zu haben in allen hiesigen besseren Geschäften.

10 Celloidin-Postkarten 20 Pfg.

Gaslicht- u. Broms.-Karten **35 Pfg.**

Celloidin-Papier (glanz oder matt) 1 Paket **75 Pfg.** (auch **Aristo-Papier**).

Alles in derselben hervorragend guten Qualität wie bisher. **Keine zweite** Sorte.

Photographische und Projektions-Apparate.

Max Wergien, Neunhäuser 4, Spezialgeschäft. Nähe Markt.

Schwapp tötet sicher Kopfläuse u. deren Brut. a Fl. 60 Pfg., nur bei **Ernst Fischer,** Moritzzwinger 1.

Honig, garant. reines Naturprod. aus eig. Bienenz., d. Pfd 1 M., empf. **H. Lagler,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 10, III.

Hüte zum Umpressen und Modernisieren nach neuesten Façons werden angenommen. **D. Becker,** Am Bauhof 1, I. Leipziger u. Gr. Brauhausstr.-Ecke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0013

Schublade, tief unter die Puppen. Da sucht es niemand." Sie hatte Wort gehalten. Niemand ahnte dieses Buch im Hause. Auch der Vater nicht. Aber sie begriff nicht, daß ihr selbst das Vermächtnis der Mutter so wenig bedeuten, daß es für sie in Vergessenheit geraten konnte, für sie, die sich jetzt deutlich erinnerte, mit welcher Bedeutung, sehnsuchtsvoll die Sterbende es ihr gegeben hatte. Allmählich aber, je reiflicher sie überlegte, verstand sie sich wieder. Sie war eben ein Kind gewesen und anders, als andere Kinder. Unedle Neugier war ihr fremd. Sie hatte das Vermächtnis wie eine leblose Sache hingenommen, es sogleich verwahrt und dann im Lebensdrange vergessen. Jetzt erst fühlte sie ganz, wie verschieden sie von der Mutter war. Ihr Lebensdrang war nicht Betäubung und Ruhelosigkeit — sie freute sich an jeder Arbeit, am kleinsten Erlebnis, sie nahm die Tage, wie sie kamen. Von einer gesunden Hoffnung war sie erfüllt. Darin ähnelte sie der starken Gleichmäßigkeit des Vaters. Heini war anders. Der verzehrte sich jetzt schon nach der unbekannten, weiten Welt. Seit Sternwalds Ankunft hatte er die entrückten Augen der Mutter, mit denen sie damals — Barbara erinnerte sich genau — in der Bodenkammer zur gewitterschweren Ferne hinausgeblickt und plötzlich geweint hatte. Was war es, das dem Bruder seine Knabenfrische nahm und die Mutter — Barbara begriff es jetzt plötzlich — zu einem unglücklichen Weibe machte? — Ein Feind der Heimat . . . Das Unbekannte . . . Die Ferne . . . Der Vater schüttelte es ab. Und sie? Sie selbst? — Sie wollte sich tapfer dagegen wehren.

Langsam öffnete sie das schmale Buch. Sie hörte die Erlaubnis der Mutter. „Jetzt kann ich ja lesen," dachte sie lächelnd, während ihre Lippen zitterten. Ein ungeheurer Aufschluß konnte in diesen Blättern enthalten sein. Sie spürte es, denn sie trotzten förmlich in ihren Händen. Ein Aufschluß über die Mutter, den Vater, den Bruder — über sie selbst . . . Es waren Gedichte. Und Sprüche. Die Mutter eine Dichterin? — Arme Mutter, dachte Barbara. Das hat hier niemand gewußt.

Ich blicke vergebens über den Berg hinaus —
Ich arme Sünderin im Menschenhaus.
Fern leuchtet wie ein lichtes Nebelbild
Die Stadt, um deren Schönheit man mich schilt.

Das war Mailand Mailand! — Ihre Sehnsucht . . . Barbara las weiter.

Dort wandelst Du, der mir die Sehnsucht gab,
Der mir zur Sonne wurde und zum Grab.
Ich kehre heim —

Barbara unterbach sich. Was war das? — An den Vater war es gerichtet. — — Das mußte es ja sein. Das war nicht anders möglich. Aber Mailand! Mailand? . . . Sie las weiter.

Ich kehre heim, und meine Kinder lachen.
Wer weiß, wie ich mich zwingen muß — —

„Mutter!" flüsterte Barbara. Sie schloß die Augen und konnte sie nur mühsam wieder öffnen.

Ich Lügnerin! Dem Gatten ein Verdruß!
Ihm kann ich keine Freude machen.

Dem Vater? — — Dem Vater?

Sei's drum! Ich bin ja, wie ich bin!
Wildrose blüht aus unbekannten Säften.
Wir müssen alle zur Sonne hin,
Mit unsern Schwächen und mit unsern Kräften.

Wenn Heini das läse! . . .

Ercole V. — Dir dank ich für mein Leid.
Es tötet mich und hat mich doch befreit.

So schloß das erste Gedicht. Barbara erhob sich. Mit hämmernden Herzen, rastlos, überall anstoßend, schritt sie in ihrer engen Stube umher. Als sie unwillkürlich, das Buch an die Brust gepreßt, zum Fenster trat, sah sie auf der hellen, schneebedeckten Straße unten den Vater stehen und mit dem Schullehrer plaudern. Er lachte eben — sein breites, starkes ,tönendes Lachen. Wie die Taube, die, zu seinen Füßen picknd, davon erschreckt in die Luft flatterte, so wich die Tochter zurück und barg sich im Dämmer des Raumes. Sie konnte ihn jetzt nicht lachen hören. Sie fürchtete von nun an seine heitere Ahnungslosigkeit. Eine schreckliche Täuschung, vielleicht über alles Abgründige gebreitet? — Wie Blumenwiesen über Morast? — Oder war die Lüge bei der Mutter gewesen, die sich dessen zieh? — Sich anklagen schien Barbara fast größer als schweigend erdulden. Sie mußte jetzt alles lesen. Nachprüfen, reifen, erwägen. Kein vorschnelles Urteil. Und der eine, rätselhafte Name! . . . Ercole V.? — — Wer war das?

Sie suchte sich auf jede Möglichkeit zu besinnen. Ercole V. Wer hatte denn zu den Bekannten ihrer Mutter gehört? Männer! Ein fremdes Wort für diese Frau. Sie sah sie noch mit ihrer blassen, in sich gekehrten Miene an jedem männlichen Gast vorbeigehen. Ob er Gefallen an ihr fand oder nicht — das blieb ihr gleich, sie sah auf keinen. Arbeit, Arbeit — bis sie wieder allein war. So war die Mutter. Ercole V.? . . . Trotzdem prüfte Barbara ihre Erinnerung an die Fremden in jener Zeit. Da war ein Dr. Weber aus St. Gallen — Weber mit W. nicht mit V — der war es nicht. Dann tauchte Herr Vogel in ihrem Gedächtnis auf — Herr Vogel aus Dresden mit seiner dicken Frau und seinen drei Brillen — immer unzufrieden mit dem Essen — der konnte es auch nicht sein. Sie nahm wieder das Buch zur Hand, um vielleicht durch einen der Sprüche, die nun folgten, Aufklärung zu finden.

„Hoffen oder fürchten, daß hinter dem Berge nichts ist als neues Leid? Vielleicht soll man nur arbeiten, arbeiten, um Hoffnung und Furcht zu verlernen."

Das klang schon wie Entsagung. Das erklärte ihr nichts.

„Ein Rätsel, daß Du mein Arzt bist. Du richtest mich zu Grunde."

Barbara starrte auf diesen Satz — mit prüfenden, weit geöffneten Augen. Varini! — Sie sah ihn wieder in jener weißen Vorfrühlingsnacht mit dem Vater kommen. Sah ihn kommen und gehen, mit dem unbestimmbaren Blick, halb Schmerz, halb Kälte. Zwiel Schmerz für so praktische Gleichgültigkeit — das hatte sie schon als Kind gefühlt. Von ihm kam die Mutter, wenn sie aus Mailand kam. Das wußte sie. Schon damals. Doch damals war der Arzt für sie eine strenge, unnahbare Person gewesen — jetzt war er ihr ein Mensch, wie andere Menschen. Varini . . . War sein Vorname Ercole? Konnte sie sich nicht darauf besinnen? Dann war ja alles —! Es klopfte. Rasch warf sie das Buch in die Schublade und schob sie hinein.

„Wer ist da?"

„Ich, Bärbli! Ich!"

Ihres Bruders Stimme. Er trat ein. Seine Augen zeigten das unstete Flackerfeuer, das sie seit Sternwalds Ankunft hatten. Heute schien er besonders erregt zu sein und schritt auf Barbara zu. „Jetzt habe ich Bücher!" rief er.

„Du hast Bücher?" fragte die Schwester verwirrt und dachte an das ihrige.

(Fortsetzung folgt.)

Braune Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

sind die neueste Mode.

Bekannt gute Qualitäten zu äusserst billigen Preisen nur bei

Schuhhaus S. Jacob, Grosse Ulrichstrasse 45.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Crêpe de Chine-Eolienne

Grösste Neuheit für Gesellschafts- und Promenaden-Kostüme.
120 cm breit. Reichlich Stoff zur Robe 30—40 Mk. Vorrat ca. 40 Farben.
Grösste Auswahl in **bester Braut-Seide.** — Garantiestoffe.
Hochaparte Neuheiten in **Blusen-Seide.**

Muster bereitwilligst.

Sonder-Angebot:

Schwarzer u. farbiger Velvet Mtr. von 1.20 Mk. an.
Schwarzer Taflet Mtr. 1.30, 1.60, 1.80 Mk. etc.
Schwarzer u. weisser Japon Mtr. von 1.25 Mk. an.
Schwarze u. farbige 4 Mtr. Blusen-Reste, reine Seide, v. 5.00 Mk. an
Selbstbinder-Reste, Schürzen-Reste, Pompadours-Reste.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,
Halle a. S. Grosse Steinstrasse 88.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Kassa-Skonto.

Kein Husten,
Heiserkeit, Erkältung mehr, wenn Sie rechtzeitig die echten Hustentropfen „Frebar" gebrauchen, auch für Kinder bestbewährt: a Fl. 50 Pf., Doppelfl. Mk. 1.—, speziell außerordentlich wirksam mit Hustentee „Frebar", a Pack 50 Pf. Allein echt erhältlich in der Schwanen-Drogerie. Poß-Ecke Leipzigerstraße, vis-a-vis Hönicke.

Zur Konfirmationsfeier,
für Gesellschaften und andere Festlichkeiten empfehle ich meine hochfeinen Torten, Baumkuchen, Eisspeisen und als Spezialität meine aufgelegten Kaffeeschüsseln in reichster Auswahl und bester Ausführung von 1.50 Mk. an.
Konditorei Johannes David, Geiststr. 1.

Zur Frühjahrspflanzung
empfehle:
Hochstämmige und niedrige Rosen auf Sämlingsstämme veredelt, mit extragut. Wurzeln, Stämmen u. Kronen, Kletterrosen, Crimson Rambler, Stachel-, Johannis-, Erdbeer- und Spargelpflanzen. Alle Sorten Frühjahrsstauden, Efeu in Töpfen und Kästen.
Zur bevorstehenden Konfirmation blühende und Blattpflanzen und alle einschlagende Artikel.
Radecke, Handelsgärtner,
Burg i. d. Aue bei Ammendorf. Gegründet 1871.

Konkursmasse-
Ausverkauf.
Die zur Franz Reuter'schen Konkursmasse gehörigen Bestände in
Zigarren, Zigaretten, Tabaken etc.
werden werktäglich von 10—12 und 3—6 Uhr im Laden Leipzigerstraße 52 zu billigen Preisen ausverkauft. Der Konkursverwalter
Ferd. Wagner.

Der Uebelstand
mit dem Fußeln der Wäsche
ist in Halle für immer vorbei!
Galgenberg ist und bleibt allen voraus!
Durch Anlage einer eig. Wasserversorgung mit patentierter Enthärtung und Reinigung.
Besichtigung gern gestattet.
Fernspr. 595.
Trocknen im Freien! Rasenbleiche!

Zur Konfirmation
empfehle
Uhren
in vielhundert. Auswahl, jedes Stück gewissenhaft geprüft und abgezogen, daher richtig und dauernd gehend.
Billig, reell u. gut!
Moderner Schmuck,
Ringe, Broschen, Colliers, Armbänder, Uhrketten etc. in großartiger Auswahl billigst.
E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.
Rab.-Sp.-V. 5% Rab. Tel. 2576.

Schultornister
für Knaben und Mädchen,
Bücherträger in mehr. Ausf.,
Büchermappen i. versch. Größ.,
Schieter-Kasten neueste Muster, Massen-Ausw.,
Schiefertafeln mit polierten u. unpolierten Rahmen,
Schiefergriffel, schwach und extrastark,
Schieferhalter,
Schieferwetzen,
Brot-Dosen
mit und ohne Band,
Tafel-Schwämme
empfiehlt sehr preiswert
Albin Hentze,
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins,
24 Schmeerstr. 24.

Gänzlich. Ausverkauf
in eleganten und modernen
Herren- u. Damenstiefeln
zu enorm herabgesetzten Preisen.
Restpaare von 5 Mark an.
Kein Laden. Charlottenstr. 14, p.

Auf der Rückseite
von Dr. Oetker's Vanillinzucker-Päckchen
finden Sie ein vorzügliches Rezept für Vanille-Creme.
Haben Sie sonst noch Interesse für die bewährten Rezepte von Dr. Oetker, so erhalten Sie dieselben umsonst in jedem Geschäfte, welches Dr. Oetker's Backpulver führt, oder auch umsonst und portofrei von der Backpulverfabrik
Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Legen Sie Wert
auf ein gut passendes Kleidungsstück,
so decken Sie Ihren Bedarf an
Ueberzieher, Ulster, Joppe, Anzug und Pelerine
gleichviel ob fertig oder nach Maß, nur bei
Otto Knoll, ob. Leipzigerstrasse 36,
Rabattverein,
hier haben Sie Gewähr für Eleganz und Preiswürdigkeit.

National-Zaungeflecht
Nr 1. best verzinkt 50 m lang 1 m breit kosten franko No. I 7½ Mk. an No. II 16½ Mk. an Illustr. Liste gratis. J. Rinke, Werl i. W. Drahtgeflechtfabrik.

Untertaillen
(gestrickt, Trikot, Matisse). Gr. Ausw. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Gust. Uhlig, Halle a. S.,
untere Leipzigerstrasse,
empfiehlt als passendes
Konfirmations-Geschenk
Silber- u. Gold-Waren

Pa. Hasen, Kaninchen,
feistes Rind (), jr. gesch. Rennter, Poulets, Poularden u. Suppenhühner, fr. Schnechühner u. Birkwild empfiehlt preiswert Walter Raue, Jacobstr. 15 und Wochenmarkt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Gastspiel

Otto Reutter

und die anderen großen Schlager.

Ein konkurrenzloser herrlicher Spielplan, wie er besser nicht gedacht werden kann!

Nur noch 4 Tage!

Sonntag nachmitt. 4 Uhr Fremden- Vorstellung m. Reutter.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.

Sonnabend den 12. März, abends 8 Uhr

Schumann-Chopin-Abend,

veranstaltet von

Josef und Maria Pembaur.

Schumann: Andante m. Variationen f. 2 Klaviere, op. 46. Fantasie, op. 17. **Chopin:** Rondo C-dur f. 2 Klaviere. Scherzo Cis-moll. Fantasie F-moll. Polonaise As-dur.

Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin **B. Döll.**

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.** Gr. Ulrichstr.

Robert Franz-Singakademie.

Musikal. Leitung: Professor Otto Reubke.

Marktkirche: Freitag 18. März cr. abends punkt 6 Uhr

Johann Sebastian Bach's

Matthäus-Passion.

Passionsmusik nach dem Evangelium Matthäi für Solostimmen, Chor, Orgel und Orchester.

Bearbeitung von Robert Franz.

Solisten: Fräulein **Käthe Hauffe**-Berlin (Sopran), Frau Professor **Mathilde Schmidt-Hayn-Halle** (Alt), Herr **Richard Fischer**-Berlin (Tenor), Herr Professor **Otto Freytag-Besser**-Stuttgart (Bariton), Herr **Albin Günther**-Magdeburg (Bass). **Klavier:** Herr Chordirektor **Karl Klanert-Halle. Orgel:** Herr Organist **Henkel-Halle. Orchester:** die verstärkte Kapelle des Füsilier-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36). **Knabenchor** der städtischen Mittelschule (Charlottenstrasse). — **Bechstein-Flügel** aus dem Magazin der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.** Billets für Nichtmitglieder zu 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 Mk., sowie Texte a 10 Pf. und Musikführer a 20 Pf. in der

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Jeden Sonntag abend in den Parterresälen des

Grand Hotel Berges

Diner- und Abend-Konzert.

Magdeburgerstr. 65.

Heute und morgen noch Heidelberger Fest

im **Bratwurstglöckle.**

Konzert-Anfang nachm. 5 Uhr.

Der

Vampyr-Tanz.

Bier-Palast.

Märzen-Bockbierfest.

Die Gebirgskinder genannt die

7 prickelnden Schönheiten.

Café Luitpold, Leipzigerstr. 36, I.

Morgen Sonnabend d. 12. März

Große Geburtstagsfeier

des 89. Geburtstages des **Prinzregenten Luitpold von Bayern,** wozu alle bayerischen Landsleute, Freunde und Gönner freundlichst einladet

Emil Elle.

Die Phonola

ist das beste Instrument für persönliches Klavierspiel und ermöglicht **jedem Laien** künstlerisch Klavier zu spielen. Für den des Klavierspiels unkundigen Musikfreund ist sie ein wahres Bedürfnis und ein hoher ideeller Gewinn. Phonola-Luxus-Broschüre gratis und franko durch den Alleinverkauf der Fa. **Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz.

Zither-Klub Halle-Gröbwitz.

Feier des **6. Stiftungsfestes** im Neuen Saale der **Bergschenke Sonnabend den 12. März 1910, abends 8½ Uhr.** Programme a 25 Pfg., z. Eintritt berechtigend, beim Vorstand Herrn Friseur **Zimmermann,** Richard Wagnerstr. 54, zu haben.

Trinkt Cafetin.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonnabend: Letztes Gastspiel **Reinau.**

Zum letzten Male: **Gretchen.**

Stadt-Theater in Halle a. S.

Sonnabend den 12. März 1910.

176. Vorstell. im Abonnem. 4. Viertel.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Herzog Wildfang

von **Siegfried Wagner.**

Spielleitung: Theo Raven.

Musikal. Leitung: Eduard Mörike.

Personen:

Herzog Ulrich	O. Lähnemann.
Mathias Blank, dessen Bruder	Alb. Aumann.
Thomas Burkhart	Max Bilkholz.
Andreas Stephan	Albert Reber.
(Ratsherren)	
Junker Kurt	Julius Bartz.
Osterlind, Burkharts Tochter	M. Bruger-Dreyß.
Reinhart	H. Bergmann.
Knui, Haushälterin bei Burkharts	Rosie Sebald.
Zwick, Schneidermstr.	Fritz Grunelli.
Michel, Osterlinds Konrad, Sebastian, Freier	W. Paetow.
	Ferd. Vogt.
	Alfred Nicolai.
Christoph Kern, ein Bürger	Theo Raven.
Jacob Fell, Arbeiter	C. Hammes.
Ein älterer Bauer	Rich. Werner.
Das Wurzelweib vom Hahnenkamm	Marie Kampf.
Ein Bursche	Karl Tallard.
Ein junges Wäschermädchen	Irmgard Kühn.
Ein alter Professor	Paul Jungk.
Der kleine Geier	Käte Grille.

Marktweiber: L. Walter-Görig, Lotte Voß, Lucie Fiebiger, Marie Keller.

Ratsherren: Ludwig Trier, Paul Frohn, Robert Gerlach.

Ausrufer Friedrich Dern.

Gaukler Rich. Hoffmann.

Nach Schluß der Vorstellung

Erfrischungen mit kleinem Imbiß im

„Weinhaus Broskowski".

Café Roland.

Gr. Münchener Original-Bockbier-Fest,

ausgeführt von der ursidelen

„Dachauer Kapelle",

Dir. **Kassner.**

Anfang 7 Uhr abends.

11 Uhr **Konfetti-Schlacht.**

Cabaret.

Kaisersäle.

Jeden Abend **Grosse Vorstellung.**

— Anfang 9 Uhr. —

Auftreten von 8 neu engagierten **Cabaret-Typen.**

Alles Nähere an den Plakatsäulen.

Neu! **American Bar.** Neu!

Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

E. Kramer's Gasthaus.

Täglich von nachm. 4½ bis 12 Uhr

Frei-Konzert.

Welt-Panorama,

ob. Leipzigerstr. 36.

Italien. Neapel, Capri, Corsica.

Braustübl, Poststr.

Skatgelegenheit.

Restaur. z. Schwertfeger,

Friesenstraße 31.

Sonnabend den 12. d. Mts.

ff. Bockbier,

Thüringer Klöße

mit Hammelbraten,

wozu freundlichst einladet

O. Schulze.

Grüne Tanne, Nietleben.

Morgen

Schlachtefest.

Aug. Schweineberg.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

D. großart. März-Spielplan!

Von Publikum und Presse als glänzend bezeichnet!

Historischer

Bilder-Zyklus,

gestellt nach Meisterwerken von **Rich. Schultz,** Direktor des „Aetropolitheaters", Berlin.

Captain Rudolf

mit s. großartigen Dressur von

Elefanten.

Ponys und **Hunden** u. die übr. nr. Attraktionen.

Olga Desmond

die Berühmtheit der „Berliner Schönheitsabende"

kommt zu kurzem Gastspiel in das **„Apollo-Theater".**

Heute im **Edison-Theater** Goethestr. 26.

neues Programm. **Vorzugskarten** vom Germania-Theater gültig.

Bad Trotha, Inh.: Ernst Pfeifer, Telephon 1603,

empfiehlt seine **renovierten Lokalitäten.**

Große u. kleine Vereinszimmer. Siphon-Versand.

ff. Bauers Pilsner — Bamberger Holbräu.

Exerzierschule f. Knaben bess. Stände!

Am 13. März, nachm. ¼4—5 Uhr findet im grossen Saale des **„Wintergarten",** Magdeburgerstrasse 66

Osterprüfung

statt. Geehrte Eltern, sowie alle Freunde u. Gönner dieser Einrichtung sind herzlich willkommen.

Ab 4. April findet der Unterricht wie folgt statt:

von ⅜—¾4 im **Pfälzer Schiessgraben,**

von ½5—⅚6 im **Wintergarten,**

von ½6—½7 im **Wintergarten.**

Anmeldungen nach der Prüfung erbeten.

Der Leiter. V. Gabler.

Beginn des

: Automatensturms :

im

Sturm-Automat

am Sonnabend den 12. März, mittags 12 Uhr.

Grosse Ulrichstrasse 44.

Wilhelmsgarten.

Heute Freitag **Solisten-Abend.**

Solis von Liszt, Winiarsky, Popper usw., ausgef. von den Herren **Derksen, Schoepper, Steinweg u. Joseph.**

Herr **Derksen** hatte die hohe Ehre als Klaviervirtuose bei Sr. Exc. Krupp (Villa Hügel) vor Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und vielen in- und ausländischen Fürsten zu spielen.

Sonnabend Wunsch-Abend.

Kropf,

dicker Hals, Drüsenanschwellungen.

Wirkung erstaunlich. Preis 4 Mk. franko. Schreiben Sie noch heute eine Karte an

Kronen-Apotheke, Schnierlach 117 (Bis.)

Mundharmonika-Verein „Echo",

Sonntag den 13. März

Kränzchen

im Glauchaischen Schützenhaus.

Anf. 4 Uhr. Der Vorstand.

Gasthof Wörmlitz.

Sonntag nachm. 3½ Uhr

Extra-Konzert

bei freiem Eintritt.

Der **Saal** ist noch an verschiedenen Sonntagen frei.

Fernsprecher 2208.

Preussischer Hof

Reideburg.

Sonnabend den 12. März

Gr. Salvator-Fest.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Rich. Zeising.

Veteranenverband.

Sonntag, 13. März, nachmittags 4 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal, Kurzgasse 1.

Der Vorstand.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**

L. Hecht,

Thomasiusstraße 5.

Jeden Sonnabend **Schlachtefest.**

E. Schmidt,

Dompatz 5.

Morgen sowie jeden Sonnabend

Gr. Schlachtefest.

W. Möscher.

Wielandstraße 8.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Umsetzen.

C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2308.

Schönheit!! Jugend!! Anmut und Frische des Teints, kalteweiße, rosige Haut, frei von allen Hautunreinheiten, erzielt nur **Dr. Kuhn's Edelweißcrème 2.50, 1.50 und Seife 1.— u. 60 Pf.** Nur der Name **Edelweiß** bürgt für erstes Fabrikat, alles andere weise man zurück und verlange **Dr. Kuhn,** Kronenpark., Nürnberg. Hier: Löwen-Apoth. am Markt, O. Ballin sen., Park., Leipzigerstr. 91. O. Ballin jr., Hirsch-Drog., Leipzigerstr 63.

Empfiehle für diese Woche nochmals besonders preiswert:

Pa. extrastarke Hasen, die frischesten u. schönsten, nur Mk. 3.50, frische Kaninchen, Rot-, Dam- und Rehwild, auch zerlegt in Rücken, Keulen und Blätter, feinste Puten, fette Enten, Kapaunen, Poularden, Suppenhühner, Hähnchen, Tauben, feiste Fasanenhähne, Birkwild, Schnee- und Haselhühner, Hirschkochfleisch, Entenfleisch, Hasenfleisch 5 Stck Mk. 1.—, solange der Vorrat reicht.

E. Riemer jr., Wild- und Geflügelhandlung, nur Wörmlitzerstr. 101, Telephon 3484, u. Wochenmarkt.

Salon-, auch Bruch-Briketts

sind vorrätig und werden auch **ohne festen Abschluss** zu Konkurrenz-Preisen abgegeben.

Brikettfabrik Lützkendorf (Alte Grube)

der Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

Täglich frisches

Roggen- und Weizen-Schrotbrot

(Graham),

ärztlich empfohlen für Magenleidende u. Rekonvaleszenten, empfiehlt

Fr. Kern, Bäckerei, Gr. Steinstr. 39.

Grosser Fleischverkauf.

Ia. Mastochsenfleisch ohne Knochen	a Pfd. 75 ₰
Ia. Rindfleisch zum Braten	a Pfd. 70 u. 75 ₰
Ia. Rindfleisch zum Kochen	a Pfd. 60 u. 65 ₰
Schweinefleisch nur v. zart. Landschwein.	a Pfd. 80 u. 85 ₰
Kalbfleisch	a Pfd. 85 u. 90 ₰
Hammelfleisch	a Pfd. 75 u. 80 ₰
Gehacktes Rind- u. Schweinefleisch	a Pfd. 70 ₰

Die feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfd. 80 ₰

Knackwurst a Pfd. 80 ₰

Hesselbarth & Hammer,

Oleariusstr. 10, am Hallmarkt, Elektr. Betrieb.

NB. Zum bevorstehenden Osterfest bitten wir unsere w. Kundschaft Bestellungen auf **Kalbskeulen, Nierenstücke u. Rindslenden** rechtzeitig zu erteilen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0015

Sonnabends-Angebote.

Billige Porzellan- und Lebensmittel-Angebote.

Blumenseife	3 Stück 10 Pf.	Haushaltseife	3 Stück 20 Pf.	Putzsteine	Stück 6 Pf.
Lilienmilchseife	3 Stück 25 Pf.	Elfenbeinseife	3 Stück 20 Pf.	Glühstoff	2 Karton 45 Pf.
Glyzerinseife	3 Riegel 20 Pf.	Ia Fettseife	3 Stück 25 Pf.	Toilettepapier	Rolle 9 u. 6 Pf.

Oranienburger Kernseife Riegel 29 Pf. — Ia Sparkernseife gepreßt, Riegel 44 Pf. — Oranienb. Kernseife ca. 2 Pfd.-Riegel 68 Pf.

Ein Posten **Glas-Aquarien** Serie I 1.25, II 98, III 68 Pf.

Ein Posten **Aermelbügelbretter** gut überzogen Serie I 65, II 45, III 35 Pf.

Ein Posten **Aluminium-Esslöffel** Serie I 18, II 15, III 10 Pf.

Ein Posten **Alumin.-Kaffeelöffel** Serie I 12, II 10, III 7 Pf.

Zur Hälfte des früheren Wertes

Wandschoner große 22 Pf.
Leitungsschoner 8 Pf.
Wachstuchspitze Meter 5 Pf.

Salon-Büsten zum Aufhuchen Stück 1.50 95 48

Wäscheklammern Schck. 8 5 Pf.
Holzlöffel 5 3 Pf.
Quirle 5 3 Pf.

Wachstuch-Reste Serie I 45, II 25, III 15 Pf.
Linoleum-Reste Ser. I 125, II 95, III 65 Pf.

M. BÄR

Quirl-Garnituren komplet, sehr preiswert 90 Pf.
Linoleum-Vorlag. große 90 48 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Wir sind die Billigsten!!

Jeder Kunde wird überrascht sein.

Elegante Neuheiten mit 10% Rabatt.

Herren-Anzüge 18 15 11.50 9 Mk.
Herren-Anzüge 26 22.50 20 18 „
Herren-Anzüge 38 35 31 27 „

Sommer-Paletots, Ulster, Hosen, Knaben-Anzüge etc. **enorm billig.**

Konfirmanden-Anzüge in prachtvollen Qualitäten und ganz grossartiger Auswahl 31 26 22.50 18 12.50 10 u. 7 Mk.

Berliner Bazar,

5 Schmeerstrasse 5.

Heute große Auswahl in Braten von
jung. Rotwild, Pfd. von 70 Pfg. an,
jung. Wildschwein, Pfd. von 80 Pfg. an,
zartes Rehwild, Damwild,
zerlegt in Rücken, Keulen, Blätter,
zarte Puten, Poularden, Suppenhühner,
frische Waldschnepfen, Birkwild, Schneehühner.

Tel. 3416. **Friedr. Weiss,** Geiststr. 65,
Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.

Wenn es wahr ist,

daß der Verkauf eines guten Fabrikates zu billigsten Preisen in Verbindung mit reichhaltiger Auswahl und streng durchgeführter Reellität unerläßliche Vorbedingungen für die gedeihliche Entwickelung eines Unternehmens sind, dann haben wir das Richtige von jeher getroffen.

Für das Osterfest

bringen wir geschmackvolle Neuheiten in

braunen Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln

in eleganten erprobten Formen und großer Auswahl.

Schnürstiefel für Kinder und Mädchen, bestes Wildboxleder, breit u. spitz — 25/26 4.00, 27/28 4.50, 29/30 4.75, 31/33 5.00, 34/35 5.50

Schnürstiefel braun Chevreaux, breit u. spitz — 23/24 4.00, 25/26 4.75, 27/28 5.00, 29/30 5.50, 31/33 6.00, 34/35 6.50

Damen-Schnürstiefel chic aparte Formen, dauerhaftes Oberleder, eleg. Absätze — 6.50 7.50 8.50 9.50 10.50

Herren-Zugstiefel bewährte Strapazierstiefel — 4.50 6.00 7.00 8.50 9.50 10.00

Herren-Schnürstiefel gut u. dauerhaft, bequeme Paßformen — 5.40 6.90 7.50 9.50 11.00

Hochfeine Damen- u. Herren-Schnür-, Knopf-, Schnallen- u. Zugstiefel
Original-Goodyear-Welt, feines mildes Boxcalf und Chevreaux.

Einheitspreise: M. 11.50 12.50 13.50 14.50

Schaftstiefel in großer Auswahl.

Auf alle Waren Rabattmarken.

Calauer Schuhwarenfabrik,

Leipzigerstrasse 86.

Neue Beweise.

Jede Hausfrau, welche meine Tafelkönigin bis heute noch nicht geprüft haben sollte, muß unverzüglich einen Versuch machen, nicht nur des von allen Seiten anerkannten reinen, milden Geschmackes und der absoluten Gleichwertigkeit inbezug auf Nährwert usw. der Molkerei-Butter gegenüber, sondern auch

der vollkommenen Keimfreiheit wegen, welche kürzlich sowohl mikroskopisch wie auch durch den Tier-Versuch in einem hiesigen Untersuchungs-Institut einwandfrei nachgewiesen worden ist.

Diese Prüfung meiner Tafelkönigin ist nicht von mir, sondern von einem meiner verehrten Kunden in seinem Interesse veranlaßt.

Zum Backen von Kuchen (Bienenstich, Mandelkuchen etc.) empfehle allen verehrten Hausfrauen meinen Mandel-Ersatz, 1 Pfd. 65 Pfg., fix und fertig zum Gebrauch, gehackt oder geschnitten.

Proben zu Versuchen **60 Gramm gratis!**

Albert Knäusel,
Leipzigerstr. 72, Jägergasse 2.

Tafelkönigin wird als Margarine, 1/4 Pfd. 24 Pf., 1/2 Pfd. 48 Pf. verkauft. T.-K. bietet zum Backen wie bekannt etwas ganz Hervorragendes

---

Als

Krankenbegleiter

leistet der

Messenger-Boy

unschätzbare Dienste. Seine Bereitwilligkeit, Zuverlässigkeit, sowie sein zuvorkommendes Benehmen dem Publikum gegenüber wird einstimmig anerkannt.

neben „Oberpollinger" Jägergasse 2. **Mässiger Tarif.** Fernruf 1422.

Für jeden Auftrag volle Garantie.

Geöffnet Sonn- und Wochentags von 7 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Beförderung zu Fuss, per Zwei- oder Dreirad und Handwagen.

Nachdr. verb. §§ 15, 38 d. d. R.-G. v. 19. 6. 01.

Schablonen.
Kanten
Wandmuster
Borten
Friese
Deckenschablonen
in nur modernen, neuen Mustern.
Drogerie Gustav Fuhrmann,
Reilstr. 5. — Tel. 1146.

Des Rätsels Lösung?!
sind. Sie i. mein. Broschüre „Goldene Worte f. Eheleute". Diel. erhalt. Sie auf Wunsch gratis franko ohne Abender. **C. Klappenbach,** Halle S. Gr. Ulrichstr. 41. II. Eingang vom Kantenberg.

Empfehle für Sonnabend:
kernigen Schmeer
von frischer Schlachtung, a Pfd. 75 Pfg.
Gleichzeitig empfehle ich **prima Kalbfleisch zum Braten.**
Paul Bauermann,
Markt 20. Tel. 1223.

Fleisch-Offerte.

Heute und morgen kommt ein größerer Posten Rind- und Kalbfleisch zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Rindfleisch ohne Knochen	65—70 ₰
Rindfleisch zum Kochen	55—60 ₰
Kalbfleisch nur von schweren Kälbern	a Pfund 75—85 ₰
Gehacktes	a Pfund 65 ₰

Fleisch, alles in großer Auswahl und nur hochfein frisch vorhanden.

Prassers Wurstfabrik, Kl. Klausstraße 2, am Markt.

Achtung! Achtung!

Grosser Fleisch- und Wurst-Verkauf!
Ecke Kutschgasse, Alter Markt.

Empfehle Rindfleisch a Pfd. 60 u. 65 Pfg., zum Braten ohne Knochen 70 u. 75 Pfg., Kalbfleisch 75 u. 80 Pfg., Hammelfleisch 75 u. 80 Pfg., Schweinefleisch 80 u. 85 Pfg., Schlach- u. Salamiwurst 1 Mk., Knackwurst 80 Pfg., Rot-, Leber- u. Schwartenwurst 55 Pfg., Gehacktes 70 Pfg. Alles in gr. Auswahl.
Mit elektrischem Betrieb. **G. Winkler.**

Seit 41 Jahren Spez. Piano-Stimm. u. Repar. **A. Ahlheit,** v. Vereinsstr. 2. Tel. 3313

Bettnässen Befreiung sofort, Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst! **Institut Aeskulap** No. 145 Regensburg i. B.

Jacketts, Kostüme u. Capes w. gutsitz. angef. auch alte Mäntel umgearb. **Forsterstr. 34,** III l.

Schreibmaschinen-Arbeiten. Zeugnis-Kopien, Vervielfältigungen liefert billigst und sauber **Paul Richter,** Schwertschlegerstr. 9, III.

O. L. Brief liegt unter N. 6553 b. d. Exped. **B. W.**

Kalbsbraten, amst. unterl., hell. frisch, tend. 9 Pfd. für 5 Mk., alles net gegen Nachn. **Fr. Emma Engelke,** Fleischversand, Kuxhaven, Ostpr.

● Welch reelles Möbelgeschäft gibt ● Beamten Möbel auf Zeitzahlung? ● Off. u. N. 7153 a. d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0016

Lehrlings-Bekleidung :: für alle Gewerke und Industriezweige :: Hammerschlag, 36 Gr. Ulrichstrasse 36.
Eigene Fabrikation, grösste Abteil. am Platze. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 10. März.

Am Bundesratstische: Krätke.

Die zweite Lesung des Postetats wurde beim Titel „Gehalt des Staatssekretärs" fortgesetzt.

Abg. **Zubeil** (Soz.): Die Postverwaltung hat in rücksichtslosester Weise Hilfsarbeiter lediglich, um zu sparen, auf die Straße gesetzt. Gegen mißliebige Beamte, wie den Obervorsteherinnen Politisch, der die „Deutsche Postzeitung" redigiert, und den Telegraphenarbeiter Valentin, der in einer Versammlung der Telegraphenarbeiter gegen den Willen der vorgesetzten Behörde über die Notwendigkeit von Lohnaufbesserungen referiert hatte, wurde trotz vieljähriger tadelloser Dienstzeit in rücksichtslosester Weise mit Strafversetzung bezw. Entlassung vorgegangen. Die Postbehörde geht sogar so weit, Spitzel zu züchten, die sie zu dem unsauberen Zweck der Ueberwachung in die Arbeiterversammlungen dirigiert. (Der Präsident rügte diesen Ausdruck.) In den oberen Stellen gibt es vollbesetzte Tafeln, während in den unteren Frauen und Kinder den Lebensunterhalt der Familie mitverdienen müssen. Der Postbote Conradi, der wegen angeblicher Veruntreuung auf dem Ausstellungspostamte zu Wiesbaden zu Unrecht entlassen wurde, muß rehabilitiert werden, nachdem sich der Verdacht als nichtig erwiesen hat. Auf eine schriftliche Anfrage über Mißstände in Kassel, die der Abg. Scheidemann an den Staatssekretär richtete, ist bisher eine Antwort nicht erfolgt. In Kassel und anderen Orten ist bei Wahlen ein unerhörter Druck auf die Unterbeamten ausgeübt worden. Die Beschäftigung von schulpflichtigen Kindern im Postbetrieb sollte endlich beseitigt werden. Unglaublich ist, daß auf dem Telegraphenamt Frankfurt und in der Französischen Straße in Berlin die dort angestellten Damen, wenn sie einen stillen Ort aufsuchen, sich in ein Buch einzutragen haben, zur Kontrolle, wie lange sie da bleiben. (Gr. Heiterkeit im ganzen Hause.) Im Postamt Charlottenstraße wurde ein Zimmer, das 3000 Mk. Miete kostet, als unentbehrlich nicht an das Wolffsche Bureau abgegeben, trotzdem es seit fünf Jahren leersteht. (Hört, hört!) Ich hätte noch Matreial für zwei Stunden (Oho! rechts, gr. Heiterkeit), für heute mag es aber genug sein! (Gr. Heiterkeit.)

Abg. Dr. **Dröscher** (kons.): Die Postverwaltung ist ernsthaft bemüht, den billigen Ansprüchen der Beamten entgegenzukommen, und es ist falsch, die Begehrlichkeit der Beamten immer wieder anzustacheln. Der Etat läßt erkennen, daß man mit Erfolg bemüht war, Abstriche zu machen. Mit einer übertriebenen Sparsamkeitspolitik, unter der die Sozialpolitik leiden, würde der Reichstag seine eigenen Prinzipien verleugnen. Die Grenze ist da, wo die Verkehrseindlichkeit anfängt. Welche Schwierigkeiten übrigens die Post bei Vereinfachung hat, zeigt die Entrüstung gegen den Fortfall des Ankunftstempels. Die überall erfolgten Entlassungen von Telegraphenarbeitern bedauern wir sehr. Das deutsche Telefunkensystem muß dem Marconisystem gegenüber zur Geltung gebracht werden. Einen ständigen Postbeirat halten wir für überflüssig und schädlich.

Abg. **Nacken** (Ztr.): Die Erträgnisse der Postverwaltung würden gewiß größer sein, wenn man die unrentablen Betriebszweige abstieße; dabei wird aber doch übersehen, daß die Post nicht in erster Linie ein Erwerbsunternehmen, sondern eine Verkehrsanstalt ist. Wir wünschen eine Reform der den Fürsten zustehenden Portofreiheit, eine Vereinfachung der Schreibarbeit durch Schreibmaschinen, Verminderung des Aufsichtsdienstes und Einschränkung der Konkurrenz, die die Post den Privatposten macht. Gegen die völlige Beseitigung des Pauschalsystems im Telephonwesen muß im Interesse des Kaufmanns- und Handelsstandes Verwahrung eingelegt werden. Wir werden für die Errichtung eines Postbeirats stimmen, fürchten aber, daß dabei nicht viel herauskommen wird. Herabsetzung des Weltportos könnte unsere Einnahme leicht verringern.

Staatssekretär **Krätke**: Wir suchen den Verkehr dem Bedürfnis entsprechend zu fördern; die Finanzlage legt uns aber einen Hemmschuh an. Zu einer Ermäßigung des Portos besteht in anderen Ländern keine Neigung. Der auf den dringenden Wunsch des Reichskanzlers erfolgte Verzicht auf die Einrichtung neuer Beamtenstellen gestaltet die Aussichten der Beamten, wie eine Prüfung der Frage ergeben hat, durchaus nicht trostlos. Ueber die Zweckmäßigkeit von Briefetelegrammen liegen noch nicht genügende Erfahrungen vor. Für eine Resolution, betreffend die Herstellung von telephonische Nebenanschlüssen durch Private, lag kein Bedürfnis vor, da die Reichspostverwaltung viel milder vorgegangen ist als die bayrische und die württembergische Telegraphenverwaltung, die die Herstellung durch Private verboten haben. Hinsichtlich der Beförderung von Zeitungen, die ihre Abonnenten verschern, wäre eine Novelle zum Preßgesetz erforderlich. Die Beschwerden des Herrn Zubeil machen vor ihrer Beantwortung eine Untersuchung nötig. Generell möchte ich aber sagen, daß die Verwaltung bei ihrem Vorgehen gegen Beamte und Arbeiter immer davon geleitet wird, das Hineintragen von unnötigen Aufregungen und unrichtigen Darstellungen zu vermeiden, und daß sie auch gegen Ausschreitungen in energischer Weise vorgehen wird. Die Beschwerde des Abg. Scheidemann, der Oberpostdirektor in Kassel habe gegen seine Beamten eine unzulässige politische Tyrannei geübt, hat sich als unbegründet erwiesen.

Abg. **Beck**-Heidelberg (ntl.): Die Sparsamkeit des Etats zeigt sich in erster Linie bei der Einschränkung der Personalvermehrung. Leider werden dadurch zuerst die Unterbeamten betroffen. Bei der Neuregelung der Fernsprechordnung darf nicht eine so hohe Gebühr eingeführt werden, daß sie abschreckend wirkt. Für den Weltpostverkehr sollte bei Nachbarländern ein Zwischenporto eingeführt werden, mit der Schweiz Inlandsporto wie mit Oesterreich-Ungarn vereinbart werden. Durch eine Verpachtung der Post würde Handel und Wandel schwer geschädigt. Der von uns vorgeschlagene Postbeirat muß so zusammengestellt sein, daß er wirklich unsere Verkehrsverhältnisse bessern kann.

Abg. **Ling** (Ntl.): Die Beibehaltung des Ankunftstempels ist in vielen Fällen das einzige Beweismittel bei Geltendmachung von Rechtsansprüchen. Die Verkehrskommission des Deutschen Handelstages bildet eine geeignete Grundlage für einen ständigen Postbeirat, dem noch Sachverständige des Detailhandels, der Landwirtschaft und des Handwerks angehören müßten. Im Interesse einer sparsamen Wirtschaft wünschen wir Einschränkung der Dienstreisen, Neuregelung der Reisekosten, kaufmännische Geschäftsführung und mögliche Einschränkung des Beamtenpersonals, allerdings nicht auf Kosten der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit des Verkehrs, ebenso wenig auf Kosten der Sozialpolitik.

Abg. **Sodia** (Pole): Die Beamten sollten die Sprache der Bevölkerung, mit der sie zu tun haben, kennen, das ist aber in den polnischen Kreisen nicht der Fall. Weiß der Staatssekretär, daß in den polnischen Landesteilen die Postverwaltungen sich bei der Polizeibehörde nach den Eltern der jungen Leute, die sich zum Postdienst melden, und nach ihrer politischen Gesinnung erkundigen? (Hört, hört! links.) Die Ostmarkenzulage ist nichts als ein Kampfmittel gegen die Polen, ein Korruptionsfonds schlimmster Art.

Staatssekretär **Krätke**: Ich halte meine vorjährige Behauptung aufrecht, daß wir nach der politischen Gesinnung der Beamten nicht forschen. Die Versetzung der Kattowitzer Beamten erfolgte, weil wir sie nach den damaligen Vorgängen für den Ort nicht für geeignet hielten. Nachgeforscht nach ihrer Gesinnung haben wir nicht, sondern es ist der Regierung zugetragen worden. (Zurufe: Zugetragen!) Stockungen im Dienstbetriebe treten nach Versetzungen nicht auf; das Gegenteil wäre traurig. Besser als einen ständigen Beirat einzurichten, ist es, die Sachverständigen von Fall zu Fall zu hören, wie das bisher geschehen ist.

Abg. **Werner** (dtsch. Resp.): Die Beförderungsverhältnisse für die mittleren Beamten lassen sehr zu wünschen übrig. Für die Unterbeamten und die Postarbeiter muß viel mehr getan werden als bisher.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen.

Das Gehalt des Staatssekretärs wird bewilligt, die Resolution auf Einsetzung eines Postbeirats abgelehnt.

Nach Erledigung einiger weiterer Titel wird die Weiterberatung auf Freitag 1 Uhr vertagt. (Vorher Interpellation der Sozialdemokraten wegen Verhinderung des Treptower Spaziergangs.)

Schluß 8/4 Uhr.

25. Provinziallandtag der Provinz Sachsen.

5. Plenarsitzung. (Eigener Bericht.)

Merseburg, den 10. März.

Zu Beginn der heutigen Sitzung erstattet Abg. Oberbürgermeister Trenckmann-Mühlhausen den Bericht der Feuersozietätskommission über die Rechnungen der Provinzial-Städtefeuersozietätskasse und den Verwaltungsbericht für die Jahre 1907 und 1908 nebst der vorläufigen Uebersicht der Verwaltungsergebnisse für das Jahr 1909. Es folgt die Beratung eines Nachtrages zum Ausgabeetat der Provinzial-Städtefeuersozietät, in dem vornehmlich die durch die Gehaltserhöhungen der Beamten notwendig gewordenen Mittel gefordert werden. Das Haus nimmt sodann von dem Verwaltungsbericht des Provinzialausschusses für die Rechnungsjahre 1907 und 1908 ohne Ausstellungen Kenntnis.

Der Landtag stimmt einer Vorlage des Provinzialausschusses betr. Verkauf von Schlammplätzen zu. Der Provinzialverband war Eigentümer von 5 zur Provinzialchaussee Halle-Nordhausen gehörigen, in der Gemarkung Nietleben belegenen Grundstücken in Größe von 157,80 Ar. Diese Grundstücke bilden teils durch Hochwasser jährlich überschwemmte Wiesen- und Wasserflächen, teils Bahngelände der Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft und brachten dem Provinzialverbande nur geringen Nutzen. Die in Frage kommende Strecke der Provinzialchaussee Halle-Nordhausen, an der die Grundstücke liegen, ist auf Grund eines Vertrages vom Jahre 1909 an die Gemeinde Nietleben abgetreten worden; die Grundstücke werden deshalb für die Zwecke des Provinzialverbandes nicht mehr notwendig und sind zum Verkauf gestellt worden. Die Halle-Hettstedter Eisenbahngesellschaft hatte dafür mit 5750 Mk. das höchste Gebot abgegeben. Zur Annahme dieses Gebotes ist jetzt die Genehmigung erteilt worden.

Es folgt die zweite Beratung der Provinzialausschußvorlage betr. Abänderung des Reglements der Provinzialhilfskasse. Die Vorlage wird debattelos angenommen. Nach dem bisherigen Reglement der Provinzialhilfskasse war die Beleihung städtischer Grundstücke, soweit es sich nicht um nützliche Gewerbeanlagen, insonderheit solche handelte, die darauf berechnet sind, früher nicht vorhandene Industriezweige in der Provinz einzuführen, ganz ausgeschlossen, die Beleihung ländlicher Grundstücke aber auf die seltenen Fälle größerer Wegeanlagen, die Urbarmachung beschränkt. Der Nachtrag sucht nun die Möglichkeit zu geben, allgemein ohne die angegebenen beschränkenden Zweckbestimmungen Darlehen an städtische und ländliche Grundbesitzer gewähren zu können. Seit einer Reihe von Jahren wurde von den städtischen Hausbesitzern die Errichtung eines Pfandbriefamtes für städtische Grundstücke der Provinz Sachsen durch den Provinzialverband angestrebt. Schon im Jahre 1904 nach den in Rheinland und Westfalen angestellten Studien schien es indessen nicht angebracht, ein besonderes Pfandbriefinstitut zu errichten. Der Provinzialverband neigte viel mehr der Ansicht zu, daß der Wunsch nach sicherem, spekulationsfreiem Gebiete Kredite für erste mündelsichere Hypotheken, um welche es sich nur handelt dann, wenn sich die Provinz beteiligen soll, ebensogut erfüllt werden könnte, wenn die betreffenden Grundstücke aus der Provinzialhilfskasse beliehen würden. Die durch die Hilfskasse gewährten Darlehen sind ebenso wie die durch ein Pfandbriefinstitut gegebenen der Regel nach unkündbar und unterliegen einer regelmäßigen Tilgung. Es hätte deshalb wenig Zweck gehabt, neben der Hilfskasse, die bestehen bleiben muß, noch ein zweites Darlehnsinstitut einzurichten. Dies um so weniger, als die Stadt Magdeburg in neuerer Zeit beabsichtigt, für die Magdeburger Grundstücke selbst ein Pfandbriefamt zu errichten, und dieselbe Absicht auch in Halle bestehen soll. Damit würden die beiden einzigen Städte, welche bei der Umfrage sich für das Pfandbriefinstitut ausgesprochen haben, für ihre Bedürfnisse selbst gesorgt haben. Demgegenüber wird ein Ausbau der Funktionen der Hilfskasse dazu dienen, daß diese an Leben gewinnt. Nach dem Beschlusse des letzten Landtages können die Mittel der Hilfskasse erheblich — zunächst um 10 Millionen Mark — jederzeit verstärkt werden. Der Anstoß hierzu ist von den elektrischen Ueberlandzentralen ausgegangen; es ist aber keineswegs beschlossen worden, diesen allein die Kreditverstärkung zugute kommen zu lassen, vielmehr können alle übrigen Zwecke der Hilfskasse aus der Verstärkung der Mittel Nutzen ziehen. Unter Verzicht auf größere organische Veränderungen gestattet es jetzt das Reglement der Hilfskasse, daß auf städtischen und ländlichen Grundbesitz ohne die bisherigen Zweckbeschränkungen gegen die vorgeschriebene Sicherheit Darlehen gegeben werden können. Damit ist zugleich dem Wunsche der Hausbesitzervereine der Sache nach entsprochen worden.

Gleichzeitig debattelos wird der zwei Millionen Mark zur Unterstützung von Kleinbahnen fordernde Antrag des Provinzialausschusses in letzter Lesung genehmigt. Im ganzen hatte der Landtag hierfür bisher 8 Millionen Mark bewilligt, von denen nur noch ca. 600 000 Mk. verfügbar sind.

Den Berichten der Anstaltskommission über die Provinzialausschußvorlage betr. Erweiterungsbauten bei der Landesheilanstalt Nietleben erstattet Abg. Erster Bürgermeister Wiebeck-Langensalza. Es wird beantragt zum Bau eines Gebäudes für Infektionskranke, eines Wohnhauses für den Anstaltsdirektor und zur Verlegung einer Feldscheune den Gesamtbetrag 105 000 Mk. zu bewilligen. Die Erweiterungsbauten umfassen in erster Linie Räume zur Absonderung von Geisteskranken, die an Infektionskrankheiten leiden. Der Bau solcher Räume konnte nicht länger hinausgeschoben werden. Gerade in den räumlich besonders engen Verhältnissen der Anstalt Nietleben ist die Gefahr der Uebertragung ansteckender Krankheiten besonders groß geworden. In erster Linie bedurfte es besonderer Räume für die immer in der Anstalt vorhandenen tuberkulosen Geisteskranken. Die Gefahr, daß sie andere körperlich gesunde Kranke anstecken, war in der räumlich beengten und überfüllten Anstalt groß. Außerdem hat sich auch eine weitere Abteilung von mindestens 6 Plätzen für etwaig sonstige Infektionskrankheiten, wie insbesondere für Typhus, Diphtherie und Scharlach als notwendig erwiesen. Das nunmehr genehmigte Projekt für diese Räume sieht außer den eigentlichen Krankenräumen auch zahlreiche Nebenräume vor, die zur wirksamen Isolierung dieser Kranken und zur Verhütung des Hineintragens von Krankheitskeimen in die Anstalt erforderlich sind, und zwar auf der Frauenseite, während auf der Männerseite zur Zeit mehr Gelegenheit zu einer notdürftigen Absonderung von Infektionskranken gegeben ist. Sodann haben sich im Laufe der Jahre die Bureauräume der Anstalt im Verwaltungsgebäude zur Bewältigung des dienstlichen Verkehrs als immer unzureichender erwiesen. Die Erweiterung der Anstalt durch das demnächst zu eröffnende Verwahrungshaus für 56 geisteskranke Verbrecher, die der Anstalt ihrer Eigenart wegen ganz besonders viel Schreibarbeit verursachen, wird diese Uebelstände noch erheblich vermehren. Unzulänglich werden auch die Räume, die im Verwaltungsgebäude für die Besuche von Angehörigen bisher zur Verfügung standen. Besonders an Sonn- und Feiertagen entsteht aus diesem Grunde ein unleidliches Gedränge. Die im ersten Geschosse des Verwaltungsgebäudes gelegene Wohnung des Anstaltsdirektors wird deshalb zu Verwaltungszwecken verwendet und ein neues Direktorwohnhaus errichtet werden. — Das Haus bewilligt die Mittel.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 8a.

Aufgeboten (10. März): Der Maschinenschlosser Paul Kurth und Emma Thomas, Eichendorffstr. 16 und Trotzaerstr. 29. — Der Maurer Otto Siedel und Minna Würker, Belleben und Burgstr. 57. — Der Schlosser Karl Keßeobhm und Gertrud Landmann, Richard Wagnerstraße 50.

Eheschließung (10. März): Der Eisenbahnpraktikant Emil Adler und Martha Gräning, Oberröblingen a. See und Henrietenstraße 39.

Geboren (10. März): Dem Mühlenerwalter Emil Hönes ein S. Max, Steinmühle. — Dem Schlosser Paul Röpert ein S. Paul, Große Gosenstr. 24. — Dem Arbeiter Otto Jäger eine T. Gerda, Ludwig Wuchererstr. 72.

Gestorben (10. März): Die Witwe Pauline Schmidt geb. Ehrt 73 J., Talstr. 26. — Des Kutscher Hugo Schönemann S. Max 1 J., Saalwerderstr. 20. — Des gepr. Lokomotivheizer Karl Würdig T. Frieda 4 J., Wilhelmstr. 4.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (10. März): Der Schuhmacher Karl Spahn und Selma Lingmann, Am Güterbahnhof 5 und Albrechtstr. 37. — Der Arbeiter Otto Grundmann und Emma Richter, L.-Wolfmarsdorf und Jacobstr. 26. — Der Schmelzer Franz Werner und Anna Boßez, Landsbergerstr. 55 und Cochlieb. — Der Oberingenieur Otto Pauetsch und Johanne Stier, Kalk und Forsterstr. 2. — Der Ingenieur Paul Schatte und Amynda Nebel, Liebenauerstr. 179 und Berrtramstr. 20.

Eheschließungen (10. März): Der Dampf-Ziegeleibesitzer Paul Becker und Charlotte Troll, Braunschwende und Glauchaerstraße 10. — Der Gärtner Otto Gadau und Marianne Schiller, Beeenerstraße 17 und Wörmlitzerstr. 94. — Der Klempner Johannes Sieweke und Minna Brunnert, Lindenstr. 78.

Geboren (10. März): Dem Gastwirt Max Rickau ein S. Erich, Martinstr. 23. — Dem Zimmermann Otto Reinicke ein S. Arno, Wörmlitzerstr. 113. — Dem Arbeiter Reinhold Ublaß aus Lancha eine T. Berta, Klinik. — Dem Arbeiter Wilhelm Träger aus Pr.-Bernecke ein S. Wilhelm, Klinik. — Dem Bäckermeister Maximilian Hellwig ein S. Fritz, Medelstr. 19. — Dem Schnittebauer Hugo Haase eine T. Elly, Marthastr. 23. — Dem Arbeiter Max Lüttich eine T. Frieda, Mühlgasse 4.

Gestorben (10. März): Des Bürstenmacher Hugo Lenk T. Herta 1 J., Pfännerhöhe 29. — Des Arbeiter Joseph Graupner Ehefrau Wilhelmine geb. Schmidt aus Belgern 36 J., Klinik. — Frieda Knauf aus Blankenburg 18 J., Klinik. — Des Werkmeister Gustav Falcke Ehefrau Marie geb. Fersland 59 J., Zinkgasterstr. 13. — Der Eisenbahn-Betriebssekretär Edmund Otte 47 J., Südstr. 47.

Auswärtige Aufgebote.

Der Maler R. M. J. Schräber und W. J. M. Jorwergk, Deutleben und Hohenmölsen. — Der Telegraphnarbeiar Otto Hoffmann und Berta Thate, Halle a. S. und Gerbstedt. — Der Schuhmacher E. Th. Hoffmann und H. A. J. Kaiser, Weißenfels. — Der Schäfer F. H. Dietz und Anna Kräußler, Merbitz und Petersberg. — Der Polizei-Kommissar A. E. R. Rossow und P. E. Engisch, Halle und Cöln.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die Gewinnziehung der Königsberger Lotterie**, zwecks Errichtung eines Freiluftmuseums, findet unwiderruflich am 16. März ds. Js. statt. Es gelangen insgesamt 3397 Gewinne i. W. v. 50 000 Mark, darunter als 1. Hauptgewinn ein elegantes Automobil, Wert 15 000 Mark, zur Verlosung. Den Generalvertrieb der Lose haben die Firmen Leo Wolff, Königsberg i. Pr. und Gustav Pordte, Essen a. R., übernommen und sind Lose a 1 Mark, 11 Lose 10 Mark, daselbst sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen erhältlich.

* **Kraft, Gesundheit, neuen Lebensmut und frische Schaffenskraft** verleiht allen der bauernde Genuß von Bananen, unter welchen wieder die „echten" aus dem Ursprungslande Jamaika stammenden, infolge ihres überaus hohen Nähr-Gehaltes und Heilwertes obenan stehen. Um eine bessere Versendung und reifere Haltbarkeit zu erzielen — die reifen Früchte sind leicht dem Verderben ausgesetzt — ging man dazu über, aus dem köstlichen Fruchtfleisch der Jamaika-Bananen einen überaus kräftigen sehr nahrhaften Bananen-Kakao herzustellen, der durch Beifügung von gelöstem Milchkakao eine höchst vereinfachte Zubereitung zuläßt. Durch ganz einfaches Aufkochen mit Wasser ist ein köstlich munderndes Getränk zu bereiten, welches sich durch seine große Ergiebigkeit billiger stellt, als der auf das Nervensystem so überaus schädlich wirkende Kaffee. Es empfiehlt sich deshalb für alle Leser die Beachtung der heutigen Anzeige unter „Jamaika-Bananen" vom Bananenhaus S. Schröder, Hamburg, welches für Reellität und Güte der Ware Garantie leistet.

* **Seine Majestät der König von Sachsen in der Tabak- und Zigarettenfabrik Yenidze.** Kurz vor dem 25jährigen Bestehen der orientalischen Tabak- und Zigarettenfabrik Yenidze (Inhaber Hugo Zietz, Dresden), wurde der Firma die hohe Auszeichnung des Besuches des Königs von Sachsen zuteil, der Dienstag, den 22. Februar in Begleitung der Herren des königlichen Hofstaates stattfand. Nach der Besichtigung, die zirka 2 Stunden währte, bestieg Se. Majestät den in dem reichgeschmückten Fabrikhof bereitstehenden Wagen, wo Herr Prokurist Bruno Wagner an der Spitze des gesamten, gegen 1200 Köpfe zählenden (Dresdener) Fabrikpersonals ein dreifaches Hoch auf den König Friedrich August von Sachsen, den wohlwollenden Förderer der heimischen Industrie ausbrachte.

* **Lanolin.** Wenn man im Winter vom warmen Zimmer in die kalte Luft hinaustritt, so wird leicht die Haut empfindlich und leicht finden Beschädigungen durch Frost statt. Es ist vielleicht nicht unangebracht, darauf hinzuweisen, daß wir in dem Lanolin ein vortreffliches Schutzmittel gegen den auftretenden Frost besitzen, wie dasselbe auch vorhandene Frostbeulen rasch und sicher beseitigt. Die Wirkung des Lanolins in diesem Falle erklärt sich daraus, daß dasselbe mit dem Hautfett identisch ist, welches der Haut zur Wärmehaltung und Wärmeregulierung dient. Man verwendet am besten in solchen Fällen Lanolin-Toilette-Creme-Lanolin Marke „Pfeiring" der Lanolinfabrik Martinikenfelde, welches in fast jeder Apotheke und Drogerie zu billigem Preise zu haben ist. Man achte darauf, daß sämtliche Packungen die Schutzmarke „Pfeiring" tragen, da nur diese die Echtheit des Präparates garantiert.

Kinderjacken
Paletots u. Jacketts
für Mädchen jeden Alters
jetzt sehr billig bei
Loewendahls

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0017

Feine Wurstwaren

aus erstklassigem Material.

Ia. Braunschweiger
Schlackwurst in Fettdarm Pfund **140** Pf.
Ia. Braunschweig. Mettwurst Pfund **110** Pf.
Delikate Knackwurst Pfund **110** Pf.
Hochfeine Cervelatwurst Pfund **125** Pf.
„ Salami Pfund **125** Pf.
Pa. Thüringer Schinkenspek zarte magere Stücke Pfund **108** Pf.
ff. Thüringer Rotwurst Pfund **65** Pf.

F. H. Krause.

Solo

Delikatess-Margarine ist seit über einem Jahrzehnt bei den Hausfrauen als bester Ersatz für feinste

Meiereibutter

bekannt und beliebt. Im Geschmack und Aroma von dieser nicht zu unterscheiden, aber wesentlich billiger!

Man versuche auch

Rheinperle

— feinste Süssrahm-Margarine — den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche.

Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten:
HOLL. MARGARINE-WERKE JURGENS & PRINZEN
G. m. b. H., GÖCH (Rhld.)

Frauen- und Ehearzt.

Von Professor **M. Atur** in 4. Auflage.
Ein hochwichtiges und wirkliches Glücksbuch.

Ein praktischer Ratgeber in allen Leidens- und Freudensfragen des Ehelebens, welches in der Hauptsache folgendes enthält:

1. **Verhütung und Heilung der verschiedenen Frauenleiden** (Krankheiten bei Frauen und Jungfrauen).
2. **Vorbeugung,** um eine **glückliche und schmerzlose Entbindung** zu erzielen. — **Die Kunst, bis in das hohe Alter jung und schön zu bleiben.**
3. **Den Kindersegen naturgemäß auf eine bestimmte Zahl zu beschränken** oder auch, wenn kein Glück begründet wird, ganz zu verhüten.
4. **Kinder gut, klug, kräftig, schön und wirklich gesund zu empfangen** und so durch richtige Ernährung und Pflege zu erhalten; **auch selbst zu bestimmen, ob Knaben oder Mädchen entstehen sollen.** (Die russische Kaiser- und italienische Königsfamilie wurde ein Jahr vor der Geburt der endlich angekommenen Thronerben von freundschaftlichen Seiten mit diesem Buche bekannt gemacht, welche Behauptung nun auch gerichtlich geprüft ist.)
5. (Anhang.) **Verhütung und Heilung der sexuellen Schwächezustände,** sowie aller daraus stammenden Nerven-, Magen- und sonstigen Leiden.

Das Buch (448 Seiten stark) ist rein sittlicher Natur und im strengen Sinne der Naturheilkunde echt volkstümlich geschrieben und dürfte bald als recht segensreich im einzelnen und in hohem Grade volkserziehrisch im großen und ganzen wirken. Es wird sich auch in jeder Ehe als Friedensstifter und Glückspender erweisen und der edelste und ehrlichste Hausfreund sein. Preis gut geheftet 5 Mk. und eleg. gebunden 6.50 Mk. Gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme erfolgt Zusendung durch

Winklers Verlag, Erdenglück Nr. 180.
Post Frauendorf (Bezirk Leipzig).

Nieren-Leiden (Brightsche Krankheit) wird durch Dr. med. Bankholzers „**Herniol**" Extr. herniar. comp. fid. selbst nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Eiweissverlust zum Verschwinden gebracht. Vorhandene Rückenschmerzen werden sicher beseitigt. Glas Mk. 1,20. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt unter Adr.: **Hernia-Versandstelle München,** Sendlingertorpl. 8.

Tapeten umsonst

kann ich nicht geben. Sie erhalten aber
von **8 Pfg.** an **Zimmer-Tapeten**
von **10 „** an **Küchen-Tapeten**
nur im

Halleschen Tapetenhaus,

Geiststrasse 5. Tel. 2735.

Billigste Bezugsquelle am Platze. Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

Zu verkaufen.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schüllershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.

Weg. Anschaff. e. Automobils sind: 1 Pferd Wallach, Ungar, 9 J. alt, 1 Doogart m. Bed. sow. 1 Motorrad 3½ PS preisw. z. vk. Trotharerstr. 82.

Schreibtisch, Kleiderschr., Anhalterstr. 12.

Einige gebrauchte **Schreibmaschinen.** gut erhalt., billig zu verkauf. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22. **Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.**

Eleg. halbverdeckt. Wagen zu verkaufen Reilstraße 82a

Mod. Plüschsofa, neu, spottbill. zu verk. Gr. Steinstr. 27/28 b. **Mass.**

Gut erh., fast neuer bl. Kachelofen zu verkaufen Albrechtstr. 1, 1.

Gut erh. kl. Fischerkahn zu verkaufen **Holzplatz 6.**

Ackerhof

mit 60 Morg. um den Hof herum liegendem Weizenboden, 20 Minuten von der Stadt Königsluttter, Herrschaftsfig, paßt zu Gärtnerei, Molkerei, Milch- oder Viehwirtschaft, Geflügelzüchterei od. Schweinemästerei 2c. Preis 65000 M., Anz. 20000 M., nehme auch ein Haus oder beliebiges Geschäft mit in Zahlung, wenn 15000 M. in bar zugezahlt werden. Besitzer **Caristian Bohmann,** Nordhausen a. Harz.

Eine Zugkuh m. Kalb sowie schweres **Arbeitspferd** zu verkaufen. **Köcke.** Heiligenthal.

Fortzugshalber
1 Produkten- u. Grünw.-Gesch. mit Schlachtes ist bill. zu verkaufen. **Leipzig-Connewitz,** Kynitzschstr. 34.

Wohnungs-Einrichtung Todesfalls halber preiswert im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Besichtigung v. 9—12 vorm. od. 3—6 Uhr nachm. **Merseburgerstr. 101, I.**

Bettst. m. Matr. b. z. vk. Lindenstr. 74, p.

Roggenkleie, garant. rein, größ. Posten abzug. Ztr. 6.00, sow. div. Futtermittel bill. **Max Deichmann,** Mansfelderstr. 12.

200—300 Ztr. Stroh hat abzugeben **Franz Wittmann,** Wiesau b. Eßbeck.

Kinder-Kleidchen in prachtvollen Dessins. — 5% Rabattmarken. — **Mk. 1.95 1.55 1.35 1.18.** **Ad. Mandelik,** Halle a/S., Alter Markt 3.

Neuerbautes Wohnhaus (2 Wohnungen mit Zubehör) **sofort zu verkaufen. Franz Schlek. Stedten** (Bez. Halle).

Saatkartoffeln, **saatmäßig verlesen, gesund, Wohltmann,** a Ztr. **2,25** M., **Industrie, Matador, Ertrag,** 3 M. Attar. Dorisch/Halle.

Die größte Auswahl neuer und getragener
ff. Herrenkleider, **Smokings, Militär- und Arbeitersachen** jeder Art, **Schulwerk, Taschenuhr, Ferngläser, Waffen, Reisekoffer, Möbel, Betten** u. viele andere Gelegenheitskäufe stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Verkaufe wieder 1 Posten
reelle Schuhwaren f. Herren, Damen u. Kinder, in **schwarz, farbig u. weiß,** ferner **großen Posten Segeltuch-Schuhe** von **1.90 Mk.** an, **Pantoffeln, Hausschuhe** zu **spottbilligen Preisen.** **Th. Grapentin,** Schweitzerstraße 14. Bestella. komme auch ins Haus.

Wer Möbel braucht?

und gute Fabrikate sehr preiswert kaufen will, der bemühe sich zu

M. Schemmel, Rannischestr. 3.

Anerkannt beste Bezugsquelle für Möbel aller Art.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet!
Komplette Ausstattungen in jeder Preislage, von **200, 350, 500, 750, 900** bis **2000** Mk.
Beste Ausführung! Transport frei durch eigenes Geschirr!

M. Schemmel,
Möbelmagazin, Rannischestrasse 3.

Möbel!

1 Schrank, geschnitzt	75.00 M.
1 Vertikow, geschnitzt	75.00 „
1 Plüschsofa	75,00 „
1 Sofatisch	20,00 „
4 moderne Stühle	24,00 „
1 Trumeau Spiegel	45.00 „
2 engl. Bettstellen } 2 Matratzen }	110,00 „
1 Waschtisch	20,00 „
2 Stühle	10,00 „
1 Küchengarnitur	65.00 „
	519.00 M.

Karl Bieler, Albrechtstr. 39. Kein Laden.

Leichten, flotten
Preussen event. mit Wagen und Geschirr verk. **Pitzau,** Schienitz.

Billigste Bezugsquelle!
Möbel-
Ausstattungen, Schränke, Vertikows, Trumeaux (mit geschliffenem Glas) von 30 M. an. **Garnituren, Diwans, Matratzen etc.,** dauerhaft und gut. **Eigene Polsterwerkstatt.**
Franz Boas, Meckelstraße 9.

Einen Hinterlader, **Federn und Oberwagen,** neu, verkauft **P. Hedrich,** Unterröblingen a. See.

Für Wirte - - Gartenlokale. Die überdeckten **Kolonnaden** des Gartens „Marsla Tour" sind zu verkaufen. Näheres **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstrasse 4/5.

Wohnhaus auf dem Lande, nahe der Station Wallwitz gelegen, für einen Geschäftsmann passend, mit vier vermiete. Wohnungen, Stallung, Torenfahrt, Garten u. ½ Morg. Ackerland unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Off. unt. **B. P. 9701** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Schmiede-Verkauf. Ich beabsichtige, meine Schmiede, einzige im Orte, mit 4 Morgen Feld sofort zu verkaufen. Nachweislich gutes Geschäft. Offert. u. T. 9177 an die Expedition ds. Blattes.

In lieblicher Landstadt, an belebtestreicher Straße gelegen, ist ein **Grundstück zu verk.,** worin eine Gemüse-, Fisch- u. Südfruchthandl., sowie ein Kohlengeschäft betrieben wird. Off. T. 9157 an die Expedition d. Bl.

1 gebr. Drillmaschine, 12 Fuß breit, Zimmermannsche (Lösch). 24 Reihen, fast wie neu, hat f. 380 M. abzug. **C. Klopzig, Zörbig.**

Blauer **Kinderwagen** zu verkaufen Schützenstr. 12, part.

Eiserne **Bettstelle** mit Matratze Magdeburgerstr. 34, II. **Schmidt.**

Neuangelegter Schrebergarten umständehalber zu verkaufen. Näh. Pfälzerstr. 20, III r.

Ein Pferd (Belgier), 9 Jahre, passend für Landwirte, steht zum Verkauf. **C. H. Kretzschmar,** Spediteur, Königstraße 70.

Ein guterhalt. Kinderwagen preisw. zu verk. **Schwetschkestr. 41,** pt.

1 Ladentisch, 1 Teigbreche, 15armiger **Kuchenschragen,** 1 Paar neue **Automobilkamaschen** zu verkaufen Seebenerstr. 41.

Für Silberarbeiter! Ambos, Bechereisen, Löffelstampfer, Hämmer, Silbereinguss billig zu verkaufen. **Müller, Rannischestr. 2.**

Alle Teile eines Kochofens m. Herd, blau-weiße Kacheln, eiserne Bettstelle, Bettschirm, Blumentisch zu verkaufen **Friedrichstraße 42, II.**

Ein **Leiterwagen,** 20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen Schlosserstr. 14.

Handwag., 2½ Ztr. Tragk., Gebenstr. 9, r.

Guterhalt. Kinderwagen sowie Sportwagen billig zu verkauf. Berramstr. 21, pt. rechts.

Mod. Kinderwagen, G.-R., u. **Kinderstuhl** billig zu verkaufen **Böllbergerweg 23,** III r.

Mod. Kinderwagen zu verkaufen. **Vetter,** Landwehrstr. 8, II.

Ein 6jähriger **Kreuzesel** mit Geschirr zu verkaufen Merseburgerstr. 53, II.

Frack, schwarz, **Gehrock** m. Weste, wie neu, für schlanke Figur zu verkaufen Friesenstr. 23, II. links.

Besseres **Materialwr.-Gesch.** gutgeh. mit wöchentlichem Schlachten. Preis 1400 Mk. Offerten unter F. 7166 an die Expedition dieses Blattes.

Kisten, ca. 100 Stück leer und mit Packmaterial, zu verkaufen Tristsr. 1. Eckladen.

Benzin-Motor,

6 PS. mit magnet. elektr. Zündung, ist preiswert zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Saatkartoffeln,

allerfrühteste Delikatess	4,00
Neustädter	3,50
Kaiserkrone	3,00
Gimbals, frühe, ertragreiche	2,80

Hugo Fritsche, Holleben.

Pferd u. Federlafelwagen preiswert zu verkaufen Böllbergerweg 21, part. links.

Kinderwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen Thomasiusstr. 10, III r.

Gut erhalt. Kinderwagen, G.-R., billig zu verkaufen **Merseburgerstr. 2,** III. r.

Fast neuer **Sportwagen** billig zu verk. Lessingstr. 9, H. II. l.

K.-Sportwagen m. G.-R., gebr., sehr gut erh., z. verk. Anhalterstr. 7, III. l.

Hochstämmige Rosen

und **niedrige Rosen, Efeu** für Balk. u. Grüder, **Stiefmütterchen, blühende Topfpflanzen** usw. usw. empfiehlt **Gärtnerei C. Bräter,** Feldstr. 14.

Guterhalt. Damensachen, schwarz. Jackett, blaues Tuchkostüm, blauleid. Kleid, Blusen u. Knabenanzüge für 7jährige zu verk. Vormittag **Ludw. Wuchererstr. 69, I r.**

Luxus-Fahrrad, Marke „Express", mit Freilauf, hoher Rahmenbau, leicht laufend, sehr wenig gebraucht, verkauft preiswert **Rich. Heinicke,** Höhnstedt, Bezirk Halle a. S.

Ein nachweislich noch zu 6% verzinsliches **großes Grundstück** in der besten Lage von Halle, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **E. 7145** an die Expedition dieses Blattes.

Federrollwagen, 30—40 Ztr., z. vk. **Schoene,** Lindenstr. 40.

Rein Aluminium Kochgeschirre bestbewährt
Neunhäuser 3, vis-à-vis A. Huth & Co. Rabatt-Spar-Verein.

Gold-Doubl.-Herrenuhr mit Sprungdeckel, **prima Ankerwerk,** f. Schuld angen., spottb. z. vk. **Schwetschkestr. 14, pt.**

ff. Kuchweibch., Hedb., Jägerplatz 30, II.

Hohe Bettst. mit Matr., gut erhalten, nußbaum, billig z. verk. Hochstr. 19 H. r., I. r.

2 Jagdwagen zu verkaufen. **Reichardtstr. 18,** Sout.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen mit Sommer- u. Winterverdeck zu verkaufen **Reilstr. 124,** 1 r.

Mod. blauer **Kinderwagen** bill. zu verk. Lessingstr. 6, H. II. l.

Plüschgarnitur, Waschkomm., Trum. u. Bettst. m. Matr. z. vk. Böckstr. 12, l.

Kleiderschrank, Bettst., Sofa, Tisch und Kellerregal billig zu verkaufen Wilhelmstr. 44, pt.

Ladentisch, Gesichtsr., Klavier, Grammophon, Federbett zu verkaufen Böckstr. 12, I.

Schön. Hausgrundst.

mit Torenfahrt und großem Garten, in der Nähe von Halle, zu verkaufen. Näheres zu erfragen Pfännerhöhe 34, III. rechts.

1 u. Federrollwagen, 40 Ztr. Tragkr., zu verkaufen Böllbergeweg 60

Bäckerei-Verkauf. **Gut gehende Bäckerei** gezwung. krankheitsh. sofort **billig zu verkaufen.** Anz. ca. 4000 M. Preis 25000 M. Off. unter **B. 44** an **Rudolf Mosse, Bernburg.**

verkaufe größeren Posten
Weizen- u. Gerstenstroh a Ztr. 2,50 Mk. ab Hof, desgl. 140 Ztr. **Trockenschnitzel,** a Ztr. 6,50 Mk., in Käufers Säcken. **Reuter,** Gutsbes., Niemberg, Halle-Gröbers.

Verkaufe oder vertausche am
leichtes Motorrad, einen stationären Benzinmotor, 2 PS., stehend, mit Dynamo u. Schalttafel. Alles in bestem Zustande. **Otto Niepota,** Könnern a. S.

Mehrere Paar gute Hausteuben zu verkaufen Taubenstr. 12.

Grammoph.-Musikplatten wenig gespielt, für ein Drittel des Kaufpr. zu verk. Parkstr. 14, I. l.

Gebrauchte Badewanne, 3 Kinderstühlchen, eins zum Verst., 1 Sofa zu verkaufen. **Kellert,** Magdeburgerstr. 51, II.

Ein fast neuer Grasmäher und eine **guterhaltene 2teilige Glattwalze** sind zu verkaufen. Zu erfr. bei **Aug. Schmidt,** Lettewitz b. Nauendorf.

Landgasthof, sehr flottes Geschäft, krankheitsh. unter günst. Beding. sofort zu verk. **Otto Scharfe,** Mansfeld (Stadt).

Umständehalber **Schlachtutensilien** als: **Fleischwolf, Wurstmaschine, Mulden, Fleischbretter, kleine Tafelwage** billig zu verkaufen **Richard Wagnerstr. 34.** Laden.

Fahrrad, wenig gefahren, mit Freilauf und Rücktrittbremse billig zu verk. Albrechtstraße 18, I. l.

Neumlch. **Kuh** u. eine **Häckselmaschine** zu verkaufen **Kütten Nr. 2.**

Ein in kleiner Stadt gelegener
Gasthof zu vk. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

Kl. Forterrier billig zu verkauf. **Fahrrad** d. z. vk. Gebenstr. 16, III.

Fahrrad (Straßenrenner), wie neu, zu verk. Rudolf Hagmstr. 35, I l.

Guterhaltenes Sofa billig zu verkaufen **Prinzenstr. 8, I r.**

Für Brautpaare günstige Kaufgelegenheit neuer Möbel: Plüschgarn., Plüschsofa, Vertikow, Kleiderschr., Trumeau, Spiegel mit Schränkch., Stegt., Waschtr., Bettst. mit gut gearb. Matr. Stühle 2c. in großer Auswahl spottbillig. **Langjährige Garantie.** **Gadau,** Spitze 38.

Plüschsofa, Kleiderschrt., Bettst., Schreibt., Bettst. m. M., Trum., Stühle all. spottb. z. verk. **Gr. Klausstr. 12.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100312013/fragment/page=0018